

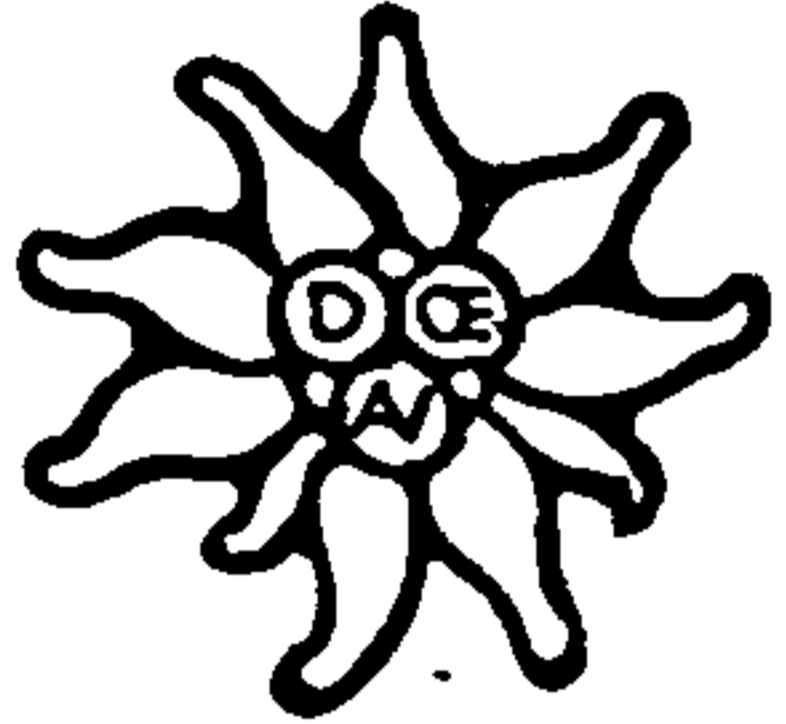
ZB 43095

Bücherei  
Seitzig

# Dezthaler Bergbote



Mitteilungen  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins e.V.  
Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48. Wilhelmstr. 111.



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7, Sonnabends v. 2—3 Uhr  
Fernsprecher: Nollendorf 8000 — — — Postscheckkonto: Berlin 11108

Nr. 222

Januar 1923

25. Jahrgang

## Sektionsversammlung

am Montag, den 15. Januar 1923, abends 8 Uhr  
im großen Saal des Langenbeck-Virchow-Hauses,  
Berlin NW., Luisen-Str. 58-59

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. Laternbilder-Vortrag des Herrn Franz Wilhelm Marks:

## Kärnten und Steiermark.

Damen und eingeführte Gäste dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Die Mitgliedskarten, sowie die Damen- und Gastkarten sind beim Betreten des Saales vorzuzeigen. Ohne Karten ist der Eintritt nicht gestattet.

Die unteren Saalreihen mit Ausnahme der letzten 6 Reihen sind nur für Mitglieder bestimmt. Die Damen und Gäste werden gebeten, in den letzten 6 Reihen oder auf der Galerie Platz zu nehmen.

Der Haupt-Ausschuß und der Verwaltungs-Ausschuß des D. u. S. A.-V. in München gab im Dezember 1922 den Sektions-Vorständen von verschiedenen Beschlüssen Kenntnis, die für jedes Alpenvereins-Mitglied von großer Wichtigkeit sind. Nachstehend werden — im Auszug — die wichtigsten dieser „Hauptauschuß-nachrichten“ unsern Mitgliedern bekannt gegeben:

- 1. Beiträge 1923.** In der Sitzung vom 27. November 1922 hat sich der Verwaltungs-Ausschuß mit der Frage einer sofortigen Beitragserhöhung für 1923 befaßt und ist (angesichts der noch weiter fortgeschrittenen Unsicherheit der politischen und wirtschaftlichen Lage im deutschen Reich) zur Überzeugung gekommen, daß die M. 120,— Vereinsbeitrag, wenn nicht eine wesentliche Besserung der Lage eintritt, sicher nicht ausreichen werden, daß es aber heute weniger als je möglich ist, die Höhe des Vereinsbeitrages, dessen der Gesamtverein zur Erfüllung seiner eingeschränkten Aufgaben bedarf, festzusetzen. Es bleiben daher die von der S.-V. Bayreuth festgesetzten Vereinsbeiträge von M. 120,— bzw. M. 60,— für 1923 bestehen. Die Sektionen müssen aber unbedingt mit der Erhebung einer Nachtragszahlung von sicher nicht unter M. 300,— rechnen, doch soll deren Höhe erst festgestellt werden, wenn ein Überblick gewonnen werden kann, welcher Mittel der Verein für das Jahr 1923 noch bedarf.
- 2. Zeitschrift 1922.** Die Herausgabe der Zeitschrift 1922, die druckfertig gesetzt und für die auch das Text- und Bilderpapier längst angeschafft ist, würde sich in Folge der enormen Buchbinderkosten (heute M. 90,— das Stück) auf gegen M. 140,— das Stück stellen, wogegen die Besteller nur Bezugsgebühren von M. 8,— entrichtet haben. Sie würden einen Zuschuß des Gesamtvereins von weit über 14 Millionen Mark erfordern, die den Fehlbetrag des Jahres 1922 stark erhöhen und durch die Erhöhung der Beiträge — und zwar auch aller Mitglieder, die das Buch nicht bestellt haben — ausgeglichen werden müßten. Der V.-A. hat daher beschlossen, die Zeitschrift 1922 nicht herauszugeben und das vorhandene Material für spätere Zeiten aufzubewahren. Aus den gleichen Gründen ist es dem S.-A. und dem V.-A. heute auch unmöglich, eine bestimmte Mitteilung zu machen, ob im Jahre 1923 eine „Zeitschrift“ herausgegeben werden kann. Im Laufe des Jahres 1923 werden die Sektionen über diese Angelegenheit unterrichtet werden.

### Berichtigung.

Ein störender Druckfehler hat sich in Nr. 221 des Dethaler Bergboten durch das Ausfallen zweier Absätze eingeschlichen. Auf Seite 111 vor der Zeile 12 von oben fehlen folgende beiden Absätze:

„Die Zusendung der Mitteilungen des Hauptauschusses des D. u. S. A.-V. erfolgt nicht mehr auf Veranlassung des Hauptauschusses. Jedes Mitglied, gleichviel wo es wohnt, bestellt die „Mitteilungen des D. u. S. A.-V.“ bei seinem Postamt und zahlt dort auch die vierteljährliche Bezugsgebühr. Diese erreicht nicht die Herstellungskosten des Blattes. Der Hauptauschuß hofft zuversichtlich, das Blatt nicht nur regelmäßig monatlich herausgeben zu können, sondern auch den bisherigen Umfang (8 Seiten) einer Monatsnummer verstärken und damit den Mitgliedern wieder mehr Lesestoff bieten zu können.

Für die richtige Zustellung der Mitteilungen des Hauptauschusses ist in Zukunft nur die Postanstalt verantwortlich (nicht mehr die Sektion, nicht der Hauptauschuß) und sind daher Beschwerden von Mitgliedern ausschließlich bei ihrem Postamt anzubringen.“

Den folgenden Absatz:

„Der Bezugspreis für das 1. Vierteljahr 1923 beträgt M. 10,— und ist bei der Bestellung an das Postamt einzuzahlen“  
bezieht sich daher ausschließlich auf die Bestellung der Mitteilungen des Hauptauschusses des D. u. S. A.-V., nicht dagegen auf den Dethaler Bergboten.

Die laut Beschluß der Hauptvers. v. 16. 10. 22 für das Jahr 1922 zu zahlende Umlage von 150.— Mk. ist erst teilweise eingegangen. Die Mitglieder werden gebeten, den fälligen Umlagebeitrag von 150.— Mk. nunmehr **umgehend** auf das Postcheckkonto 11108 der S. M. Br. einzuzahlen, da sonst dieser Umlagebeitrag nebst den entstehenden Kosten durch Postnachnahme eingezogen werden muß.

Weiter bittet der Vorstand, recht bald den fälligen Jahresbeitrag für 1923 in Höhe von 500 Mk. einzuzahlen.

Diejenigen Herren, welche den Jahresbeitrag für 1923 durch Postcheckkonto eingezahlt haben, werden gebeten, wegen der Portoersparnis die neue Jahresmarke für 1923 am Vorstandstisch in Empfang zu nehmen.

Die Jahresmarken für die Damenkarten sind vom Hauptauschuß noch nicht geliefert.

Wer die Zusendung der Jahresmarke wünscht, hat das dafür notwendige Porto mit einzusenden.

## Alpenfest.

In der Haupt-Versammlung der S. M. Br. am 18. Dezember 1922 wurde beschlossen:

Im Hinblick auf die Not der Zeit, die möglichste Sparsamkeit gebietet, und die — mehrere Millionen betragenden — großen Kosten, die vor allem der Auf- und Abbau der Dekorationen und die Saalmiete für mehrere Tage erfordert hätten, nimmt die S. M. Br. von der Veranstaltung eines

### großen Alpenfestes

in der Art, wie es früher abgehalten wurde, in diesem Winter Abstand.

Dagegen soll in einfacherem Rahmen ein

### alpines Winterfest

veranstaltet werden. Durch das Fortfallen des Dekorationsaufbaus ist es möglich, das Eintrittsgeld zu diesem Feste auf ungefähr die Hälfte der Summe herabzusetzen, die für die Einlaßkarten zu einem großen Alpenfeste hätte gefordert werden müssen.

Auf den Sonntagskranzln der S. M. Br. hatten die Teilnehmer stets nur den Gartensaal — genannt die „Schwenime“ — im Zoo zur Verfügung. Auf dem Feste am 17. Februar 1923 stehen dagegen den Festteilnehmern fast die gleichen Räume wie bei den früheren großen Alpenfesten im Zoo offen, also außer dem Gartensaal auch der Marmorsaal, der Bankettsaal usw.

Auf diesem Feste sollen alle unsere Mitglieder — alte und junge — mit ihren Familien und Freunden einige frohe Stunden bei Tanz, Beplauder und Gläserlupfen zusammensein. — Familien- und Freundesfeste im eigenen Heim zu feiern, wie es früher Brauch war, ist den meisten Deutschen heute unmöglich gemacht worden. Einmal im Jahr aber soll und muß man versuchen, die Alltags-sorgen zu vergessen.

Unser Fest soll die Möglichkeit dazu geben. Alte Fest- und Bergerinnerungen sollen geweckt und wieder lebendig werden, mit den alten Freunden wollen wir wieder einmal, eng aneinandergerückt, zusammensitzen und neue Freunde wollen wir gewinnen. Wir wollen allen denen näher treten, die mit uns die gleiche Liebe und Begeisterung für die deutsche Bergwelt gemeinsam haben.

Die liebe, alte Bergler-Tracht, die wir an diesem Abend wieder alle tragen werden, wird sich auch diesmal als das Zaubergewand bewähren, das die Alten jung und alle miteinander fröhlich macht.

Bergheil!



# Einladung

zum

## alpinen Winterfest

unserer Sektion

am Sonnabend, den 17. Februar 1923

in den mit Tannengrün geschmückten Sälen  
des Restaurants Zoologischer Garten

(Bankettsaal, Marmorsaal, rote Veranda und Schwemme).

Eintrittskarten für Mitglieder, deren Ehefrauen und Kinder, diese jedoch nur, wenn sie wirtschaftlich nicht selbständig sind und dem Haushalte des Mitgliedes angehören

Mk. 200.—

für Gäste

Mk. 600.—

ausschließlich Steuer. Diese beträgt nach den heutigen Sätzen für Mitglieder-Eintrittskarten ca. Mk. 100, für Gastkarten Mk. 300.—

Die Karten sind schriftlich vorzubestellen mit genauer Bezeichnung und Anschrift der Personen, für die die Karten gewünscht werden. Für die Mitglieder-Eintrittskarten wird um genaue Angabe des Verwandtschaftsgrades gebeten. Die Karten werden auf den Namen des Inhabers und des einführenden Mitgliedes ausgestellt, sind vom Inhaber vor Betreten der Festräume eigenhändig zu unterschreiben und nicht übertragbar. Eine Zurücknahme nicht benutzter Karten findet nicht statt.

Möglichst frühzeitige Bestellung der Karten ist dringend erwünscht. Ist die zulässige Anzahl von Eintrittskarten verkauft, so können weitere Anträge auf Karten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Ausgabe der bestellten Eintrittskarten erfolgt vom 7. Februar an täglich in den Geschäftsstunden 3 bis 7 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle Wilhelmstr. 111. Schluß der Ausgabe am 16. Februar.

Der Eintritt in die Festräume ist nur in der

### Volkstracht der Alpenländer

gestattet, Turisten-Masken- und Phantasieloküste, sowie seidene sogenannte „Garmischer Dirnd'ltracht“ sind ausgeschlossen. Das einfache Dirnd'lkleid mit Schürze ist zulässig. Brillantschmuck ist nicht anzulegen.

Die von dem Trachtenauschuß wegen nicht alpiner Tracht zurückgewiesenen Personen haben keinen Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes.

Die Festordnung auf den Einladungskarten ist streng zu befolgen.

Die Mitglieder werden gebeten, bei den Einladungen zu unserem Fest die Satzungen der Sektion zu beachten.

Delorette.

Die Mitglieder werden gebeten, die Bestellung der Mitteilungen des Hauptauschusses des D. u. De. A.-B. baldigst bei ihrem Postamt aufzugeben. Bei nicht rechtzeitiger Bestellung kann No. 1 des Blattes nicht nachgeliefert werden, da die Auflage wegen der hohen Kosten beschränkt ist. No. 1 erscheint voraussichtlich am 31. Januar 1923.

Die Bestellung des **Deythaler Bergboten** bei der Post erfolgt nach wie vor durch die Sektions-Geschäftsstelle, nur beim Ausbleiben unserer Veröffentlichung muß der einzelne Bezieher bei seinem Postamt Nachfrage halten und sich überzeugen, ob er ordnungsgemäß in den Bestell-Listen seines Postamtes eingetragen ist. Bis spätestens zum 15. des Monats, in dem der „Deythaler Bergbote“ erscheint, muß jedes Mitglied im Besitz des ihm zustehenden Blattes sein. Wenn dies nicht der Fall ist, wird um sofortige Nachfrage beim Postamt gebeten.

Die Geschäftsstelle ist nur in den Geschäftsstunden für den Mitgliederverkehr geöffnet:

Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3 bis 7 Uhr,  
Sonnabends nur von 2 bis 3 Uhr.

Der Zutritt zu unseren Sektions-sitzungen und sonstigen Veranstaltungen ist nur Mitgliedern und ihren Angehörigen gestattet. Als Ausweis dient die **Mitgliedskarte**, für die Ehefrau die **Damenkarte**.

Für nicht selbständige Kinder und sonstige nähere Angehörige unserer Mitglieder dient eine mit Sektionsstempel versehene **Ausweiskarte**. Es wird dringend gebeten, sich im eigenen Interesse recht bald mit dieser Ausweiskarte zu versehen, die im Sektionsbüro **kostenlos** ausgestellt wird. Zur Erlangung dieser Ausweiskarte ist eine amtliche Urkunde vorzulegen, die den Verwandtschaftsgrad zum Sektionsmitgliede klarlegt. Bei der Bestellung oder Abhebung von im Preise ermäßigten Eintrittskarten zum Alpenfest, zu Kranzln usw. sind diese Ausweise ebenfalls als Legitimation vorzuweisen.

Auf besonderen Antrag erhält jedes Mitglied zum Besuch unserer Sektions-sitzungen usw. 2 **Gastkarten**, die ihm dauernd zur Verfügung stehen. Diese sind ebenfalls in der Geschäftsstelle erhältlich.

## Herren-Ausflug

am Sonntag, den 21. Januar 1923, nach

Frohnau — Schönfließ — Borgsdorf

unter Führung des Herrn Fürle.

Fahrkarten nach Frohnau lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: Stettiner Vorortbahnhof . . . . . 8<sup>20</sup> Uhr

Ankunft: Frohnau . . . . . 8<sup>56</sup> "

Wanderung: Forsthaus Bieselhaus — Hubertus-See — Schönfließ (Frühstückspause) — Schönwalder Forst — Schlag-Brücke — Bhf. Borgsdorf, ca. 24 km, Tempo 4 km in der Stunde.

Rückfahrt: Borgsdorf . . . . . 5<sup>13</sup> Uhr.

Da kein gemeinsames Essen stattfindet, ist **Mundvorrat** mitzubringen.



# Alpines Kaffee-Kranz

am Sonntag, den 28. Januar 1923, nachmittags 4 Uhr  
im Gartensaal des Restaurants „Zoologischer Garten“  
(Eingang Adler-Portal, Kurfürstendamm)

Erscheinen nur in Alpentracht (nicht Turisten-  
anzug oder Phantasie-Kostüm) gestattet.  
Teilnehmer in unpassender Bekleidung werden zurückgewiesen.

Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.

Für den Eintritt haben die Mitglieder zu zahlen:

a) je **Mk. 100.** — zuzüglich der im Januar geltenden Steuer (vor-  
ausichtlich 56,50 Mk.), zusammen also **156,50 Mk.**, für sich selbst, ihre  
**Ehefrauen** und ihre wirtschaftlich noch nicht selbständigen und **ihrem Haus-**  
**halte angehörnden Kinder.**

b) je **Mk. 250.** — zuzüglich der im Januar geltenden Steuer (vor-  
ausichtlich 131,50 Mk.), zusammen also **381,50 Mk.**, für die von ihnen ein-  
geführten sonstigen **Ungehörigen und Freunde.**

Die Karten sind spätestens bis **Freitag, den 19. Januar vorm.** schrift-  
lich voranzubestellen mit genauer Bezeichnung der Personen, für die Karten  
gewünscht werden; bei den Karten unter a zu Mk. 156,50 ist die Angabe des  
Verwandtschaftsgrades erforderlich.

Die Ausgabe der Karten erfolgt am Freitag, den 19. Januar, Mittwoch,  
den 24. Januar, Freitag, den 26. Januar nachmittags 4—6 Uhr in der Geschäfts-  
stelle. Hierbei sind die Ausweiskarten vorzuzeigen. Da nur 800 Eintrittskarten  
ausgegeben und die Bestellungen nach der Reihenfolge des Eingangs erledigt  
werden, ist rechtzeitige schriftliche Bestellung geboten.

Bestellte Karten, die bis Freitag, den 26. Januar nachmittags 5 Uhr nicht  
abgeholt sind, werden anderweitig verwendet. Zusendung sowie Zahlung durch  
die Post findet nicht statt.

Unbenutzte Karten werden nicht zurückgenommen.

Die **Turngruppe der Sektion Mark Brandenburg** turnt jeden Mittwoch  
von 7 bis 9 Uhr abends in der Turnhalle des Französischen Gymnasiums,  
Reichstagsufer 6. Sektionskameraden, die der Turngruppe beitreten wollen,  
können sich dort an den Übungsabenden anmelden.

**Schi-Gruppe I.** Nächste Monatsversammlung am 24. Januar 1923,  
8 Uhr, Sektionsgeschäftsstelle.

**II.** Gemeinsame Schi-Fahrten in der Umgebung Berlins an jedem Schnee-  
sonntag. Um vorhergehenden Samstag Dr. Engelhardt, Steglitz (771), anrufen  
und nach Treffpunkt, Ziel, und Zeit fragen.

**Hochtouristische Vereinigung.** Nächste Sitzung am Mittwoch, den  
17. Januar 23 im Sektionsbüro. Mitglieder, die Interesse für die Bestrebungen  
der „Hochtouristischen Vereinigung“ haben, wollen ihr evtl. Aufnahmege-  
such unter Beifügung eines Tourenverzeichnisses an Herrn Karl Gerischer, Wilmersdorf,  
Mainzer Straße 7 III richten.

Die **Saxenschlager** üben regelmäßig Donnerstags abends 8 Uhr in den  
Bismarcksälen, Neue Grünstr., Mitglieder der Sektion, die sich an der Einübung  
von alpinen Tänzen (Schuhplattler) beteiligen wollen, werden hiermit herzlichst  
eingeladen.

## Strafgebühr für verspätete Rückgabe von Büchern.

Vom 15. Januar 1923 ab wird für jedes aus der Sektionsbücherei ent-  
lehene Buch, welches nach Ablauf von 4 Wochen nicht zurückgegeben ist, eine  
Strafgebühr von 10 Mark für die Woche erhoben (Vorstandsbeschluss vom  
15. Dezember 1922).

Laternenbilder Vortrag von Herrn Ernst Klemm:

## im Banne des Gross-Venedigers.

Am Dienstag, den 16. Januar 1923, abends 8 Uhr  
im Künstler-Haus, Bellevuestraße 3.

Eintrittskarten (mit Steuer) zum Preise von Mk. 100.— sind im Geschäfts-  
zimmer der Sektion Mark Brandenburg und am Vortragsabend im Künstler-  
haus zu haben.

Zur Vervollständigung einer Sammlung der Mitteilungen der  
Sektion Mark Brandenburg (jetzt **Dehthaler Bergboten**) werden  
gesucht die

No. 93 (August 1909), 141, 142, 150, 159, 162, 192,  
193, 194, 195, 199

und die sämtlichen Nummern vor dem Februar 1909.

Mitteilungen an die Geschäftsstelle erbeten.

Wer ohne Sorge reisen will

sichere sein Heim durch ein

# CONTI-SCHLOSS

Von Polizeibehörden und Versicherungsgesellschaften  
empfohlen. — Sektions-Mitgliedern Vorzugspreise

Die Eingangstür zum Geschäftszimmer der Sektion Mark Brandenburg ist durch ein Contischloß  
gesichert, welches während der Geschäftsstunden von den Mitgliedern besichtigt werden kann.

## Continental - Metallwaren - Fabrik

Turmstraße 70

BERLIN NW. 87

Fernspr: Moabit 6974



# Aufruf.

„J'ai bien lu aujourd'hui et je suis content comme un roi“.

„Heute habe ich viel gelesen und bin zufrieden wie ein König“, sagte Friedrich der Große 1760 im Feldlager des siebenjährigen Krieges zu seinem Vorleser de Catt. Diese behagliche Zufriedenheit als Ergebnis der Lektüre guter Bücher möchte der Vorstand unserer Sektion jedem ihrer Mitglieder zuteil werden lassen. Auch ihnen sollen, wie dem König, die Bücher unserer Bücherei zu einer erfrischenden Quelle werden in dieser „Zeit der schweren Not“, auch ihnen Ablenkung sein, wenn sie das Tagewerk beendet und den Alltag gern abschütteln möchten. Unter diesem Gesichtspunkt ist der Vorstand auf die Vermehrung des Bücherbestandes ganz besonders bedacht. Die allbekannten teuren Preise — heute ist die Schlüsselzahl gegen den Friedenspreis 400 — ermöglichen Neuanschaffungen nur in geringem Umfang. Daher ergeht an alle Mitglieder der Sektion nochmals die ebenso herzliche wie dringende Bitte, immer wieder die eigenen Bestände durchzusehen und zu prüfen, ob sich nicht Bücher darunter befinden, die, von dem Besitzer und seinen Angehörigen bereits gelesen, ihre Aufgabe im engen Rahmen der Familie erfüllt haben und nun unserer Gemeinschaft zugeführt werden können. Die Freude, die sie dem Einzelnen bereitet, die Anregungen, die sie ihm gegeben haben, die Belehrung, die sie ihm boten, läßt sich durch solche Geschenke verhundertfachen. — Unsere Mitglieder verlangen nicht nur nach alpinen und Reise-Beschreibungen, sondern erfahrungsgemäß werden sogar die schönggeistigen Werke, Romane, Jahrgänge von Westermanns und Velhagen & Klasing's Monatsheften, Der Türmer und ähnliche wertvolle Zeitschriften viel verlangt und gern gelesen. — Also sofort an den Bücherschrank und festgestellt, was entbehrlich, aber auch gut ist, und der Geschäftsstelle übermittelt!

Dr. Bogdan Krieger, Bücherwart.

## Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

		Vorgeschlagen von Herrn
584. Baranck, Paul	Kaufmann, C. 25, Dircksenstr. 41	E. Zander
585. Barentzin, Willh	Bankbeamter, Wilmersdorf Hindenburgstr 80	W. Ziegler
586. Beier, Georg	Schneidemühlenbesitzer, Erkner Uferstr. 7	F. Strobel
587. Berger, Hans	Kaufmann, C. 2, Poststr. 14	P. Schulz
588. Bräuer, Bruno	Architekt, Schöneberg Martin Lutherstr. 43	Albert Thiemt
589. Breitzkreutz, Max	Kaufmann, SO. 33, Muskauerstr. 51	U. Winkelstern
590. Büdel, Rudolf	Kaufmann, Schöneberg Mohrstr. 60	P. P. Juhnke
591. Delorette, Carl	Kunstgewerbeschüler, W. 50, Bambergerstr. 56	Gustav Delorette
592. Dolorette, Hans	stud. rer. pol., W. 50 Bambergerstr. 56	Gustav Delorette
593. Ender, Fr. Gregor,	Studienrat, S. 59 Gräfestr. 3	Bruno Müller

594. Dr. Engelhard, Wilhelm	Direktionsmitglied, SW. 48 Enckeplatz 3	R. Weillbier
595. Fischer, Kurt	Rfm. S. 61 Gneisenaustr. 401	Franz Grabowski
596. Friedrich, Christoph	Bertrater, NW. 21, Bundesratufer 11	G. Delorette
597. Gehrandt, Hellmuth	Direktor, NW. 21, Cresfelderstr. 4	G. Delorette
598. Graefe, Bernhard	Kaufmann, Neukölln Hermannstr. 228	E. Brandt
599. Graß, Felix	Abteilungsleiter, S. 59 Camphausenstr. 26	Ernst Erfurth
600. Haber, Paul	Regierungsrat, Dahlem Fontanestr. 11	Prof. Dr. Beyer
601. Hauske, Hans	Studienrat, Lichterfelde Zehlendorferstr. 52	U. Grabenhorst
602. Hollenbach, Erich	Studienrat, Ober Schöneweide Helmholtzstr. 18	Dr. R. Boerner
603. Huhnholz, Georg	Oberingenieur, Charlott. 2 Kantstr. 19	E. Rading
604. Jchs, Willi	Kaufmann, Friedenau Deidesheimerstr. 25	H. Kramer
605. Jiges, Walter	Regier.-Rat, Wilmersdorf Helmstedterstr. 10	W. Eigenthaler
606. Kalisch, Richard	Kaufmann, Zielenzig Breitestr. 374	F. Kufferow
607. Klawe, Franz	Kaufmann, SW. 11, Königgräberstr. 106	R. Wilberg
608. Dr. Klokow, Erich	Regierungsrat, Wilmersdorf Rüdesheimerplatz 2	Mag Klokow
609. Kohlert, Hans	Dipl.-Ing. u. Ob.-Reg.-Rat D. 112, Scharnweberstr. 54	Herbert Teschner
610. Krause, Emil	Kaufmann, Tegel Berlinerstr. 10	Paul Telsch
611. Lips, Kurt	städt. Oberlandmesser, D. 17 Stralauer Allee 25	Herbert Teschner
612. Lülsdorff, Willh	Fabrikdirektor, C. 2 Stralauerstr. 36/37	Erich Müller
613. Mantzke, Hans	stud. agr. Tempelhof Luise Henriettestr. 4	Mag Woith
614. Marschall, Richard	Kaufmann, W. 30 Habsburgerstr. 4	P. P. Juhnke.
615. Dr. Prinz, Karl	prakt. Zahnarzt, Pankow Florastr. 90	Emil Schulz
616. Püschel, Otto	Ministerialamtman, Wilmersdorf Nauheimerstr. 26	Alfred Dergen
617. Rathke, Walther	Stadt- u. Vermessungsinspektor	Herbert Teschner
618. Roeder, Karl	Werkmeister, Bernau Weinbergstr. 66	Georg Roeder
619. Roick, Georg	Ingenieur, Wilmersdorf Pragerstr. 16	Willh Fleischhauer
620. Schebesta, Georg	Magistratssekretär, SO. 26, Kottbusser Ufer 58	Bruno Gerasch

Fortsetzung auf beiliegendem Blatt.



- |                             |  |                   |
|-----------------------------|--|-------------------|
| 621. Schellenberger, Albert | Ingenieur, N. 4<br>Schwarzkopfstr. 7               | Dr. Hans John     |
| 622. Scholz, Richard        | Prokurist, Bankow<br>Florastr. 33                  | Emil Brandt       |
| 623. Schlüßler, Reinhold    | Kfm., Weifensee<br>Pistoriusstr. 101               | Curt Teuscher     |
| 624. Spaas, Camille         | Hauptmann a. D. Charl. 1<br>Schulstr. 14           | Paul Schmidt      |
| 625. Stehmann, Siegfried    | stud. ing., Neukölln<br>Kaiser Friedrichstr. 68    | Johannes Stehmann |
| 626. Stock, Wilhelm         | Postsekretär, N. 113<br>Behmstr. 39                | Max Lucas         |
| 627. Sturm, Otto            | Telegrapheninspektor, Neukölln<br>Teupigerstr. 101 | Karl Thubandt     |
| 628. Trumpf, Arnold W.      | Diplomlandwirt, Friedenau<br>Wielandstr. 5         | Dr. Heerde        |
| 629. Wiedemann, Franz       | Bankprokurist, Südende<br>Brandenburgischestr. 4   | Alfred Neumann    |
| 630. Zachowius, Arthur      | Regierungsinspektor, Südende<br>Potsdamerstr. 20   | H. Nachtigall     |

Es wünschen überzutreten die Herren von

**Allgäu Kempten:**

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 631. Lüdtke, Ehrhard | Regierungslandmesser, NW. 87<br>Alt-Moabit 71 |
|----------------------|---|

Die Ausnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zwecke werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 15. Januar 1923 ergebenst eingeladen, mit der Bitte, in den vorderen Reihen Platz zu nehmen.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe im verschlossenen Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>b</sup> der Satzung.)

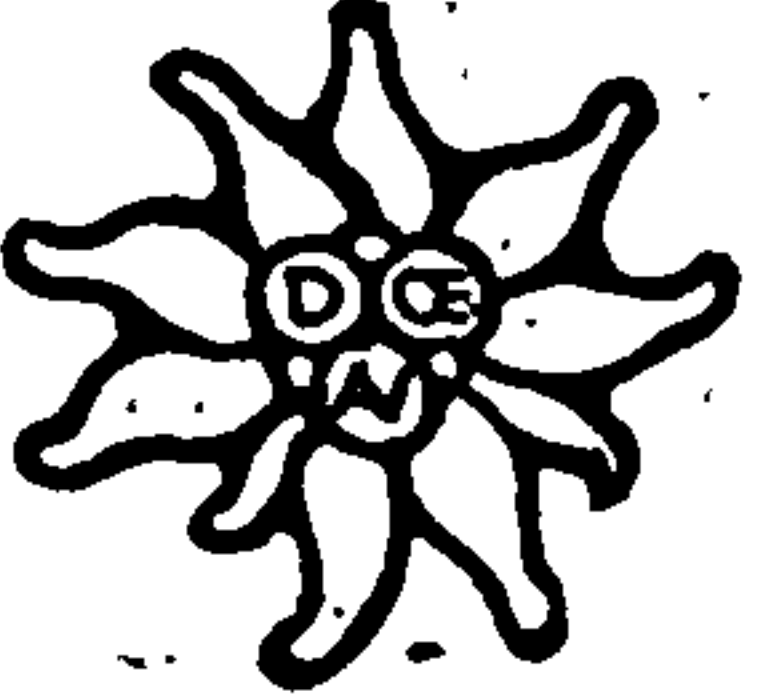
Berlin, den 23. Dezember 1922

Der Vorstand  
W. Eigenthaler.

# Dezthaler Bergbote



Mitteilungen  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins  
Geschäftsstelle: Berlin S.W.48. Wilhelmstr. 111.



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7, Sonnabends v. 2—3 Uhr  
Fernsprecher: Nollendorf 8000 — — — Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 223                      Februar 1923                      25. Jahrgang

## Sektionsversammlung

am Montag, den 19. Februar 1923, abends 8 Uhr  
im großen Saal des Langenbeck-Birchow-Hauses,  
Berlin NW., Luisen-Str. 58-59

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Jugendgruppe.
4. Versicherungsfragen.
5. Verschiedenes.
6. Laternbilder-Vortrag des Herrn Oberingenieur E. D. Friedrich:  
**„Vom Schneeschuh und seinen Freuden“**

Damen und eingeführte Gäste dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Die Mitgliedskarten, sowie die Damen- und Gastkarten sind beim Betreten des Saales vorzuzeigen. Ohne Karten ist der Eintritt nicht gestattet.

Die unteren Saalreihen mit Ausnahme der letzten 6 Reihen sind nur für Mitglieder bestimmt. Die Damen und Gäste werden gebeten, in den letzten 6 Reihen oder auf der Galerie Platz zu nehmen.



Das für den

17. Februar 1923

geplante

# alpine Winterfest

kann wegen des polizeilichen Tanzverbots

**nicht stattfinden.**

Unsere Bemühungen, die Erlaubnis der zuständigen Behörden zu erwirken, sind erfolglos geblieben.

Der Vorstand.



## Einladung

zum

### Außerordentlichen Laternbilder-Vortrag

am Montag, den 5. März 1923, abends 8 Uhr

im Großen Hörsaal des Langenbeck-Birchow-Hauses

Berlin NW., Luisenstraße No. 58/59

Die Erst-Vorführung eines neuen Laternbilder-Vortrages

von

Herrn Waldemar Eigenthaler

### „Wofür unsere Feldgrauen starben“

### Bilder aus deutschen Gauen

dem Gedächtnis unserer Gefallenen gewidmet.

Gemäß Sektionsbeschluss sollen die Kosten der Gedenktafel für unsere Gefallenen durch freiwillige Spenden aufgebracht werden. Um die notwendigen Mittel **schnell** zu beschaffen — denn mit jedem Tage werden die Kosten größer — veranstaltet die Sektion Mark Brandenburg diesen außerordentlichen Laternbildervortrag.

Der Eintritt ist für jedes Mitglied der S. M. Br. und für jeden, von einem Mitgliede eingeführten Gast, frei.

Es wird jedoch bestimmt erwartet, daß **jeder** Besucher den ehrenamtlich vor den Saaleingängen tätigen Sammlern mindestens M. 200.— für die Geldsammlung der Gedenktafel überreicht.

Der raschen Abfertigung halber wird gebeten, das Geld abgezählt bereit zu halten und nach Abgabe der Garderobe, vor dem Betreten der Treppe in die Hand zu nehmen.

**Die Einnahmen werden restlos der Geldsammlung für die Gedenktafel überwiesen.**

Damit die Sammlung möglichst mit dieser Veranstaltung abgeschlossen werden kann, wird erwartet, daß unsere Mitglieder nicht nur allein, sondern auch mit ihren Familien und Freunden diesen Vortrag besuchen und in ihren Bekanntenkreisen für den Besuch werben.

Im Vortrage wird ein Bild des inzwischen von Herrn Prof. Schley fertiggestelltem Modells der Gedenktafel — die Erzplatte soll im Sommer 1923 am Brandenburger Hause angebracht werden — gezeigt.

Bei diesem „außerordentlichen Vortrage“ haben Mitglieder und Gäste gleiche Rechte auf die Plätze im Saal





**Zeitschrift 1922.** In No. 222 des „De. B. B.“ wurde bekannt gegeben, daß der S. A. und B. A. beschlossen habe, die „Zeitschrift 1922“ nicht herauszugeben.

Viele Sektionen des D. u. De. A.-B. haben ihr Bedauern über diesen Entschluß dem B. A. mitgeteilt. Auch zahlreiche Mitglieder der S. M. Br. hatten ihrem Bedauern Ausdruck gegeben und sich bereit erklärt, gern erhöhte Bezugskosten zu bezahlen, wenn ihnen nur die Möglichkeit geboten würde, eine „Zeitschrift 1922“ zu erhalten.

Der B. A. hat nunmehr beschlossen, die „Zeitschrift 1922“ vielleicht doch fertigstellen zu lassen, wenn eine bestimmte Anzahl A. B. Mitglieder sich vorher schriftlich zum Kauf des Buches verpflichtet.

Ein bestimmter Preis, der für die „Zeitschrift 1922“ nach ihrem Erscheinen verlangt werden muß, kann auch heute noch nicht angegeben werden. Da aber im Dezember 1922 die Zeitschrift schon „druckfertig gesetzt und das Tert- und Bilderpapier längst angeschafft worden war,“ können die Kosten keine uner-schwinglichen sein. Man kann vermutlich damit rechnen, daß die „Zeitschrift 1922,“ besonders wenn zahlreiche Bestellungen erfolgen, weniger kosten wird als Bücher gleicher Art, die im freien Buchhandel vertrieben werden.

Alle Mitglieder unserer Sektion, die die „Zeitschrift 1922“ unter diesen Voraussetzungen erwerben wollen, müssen eine Postkarte mit nachstehendem Wortlaut an die Geschäftsstelle der S. M. Br., Wilhelmstraße 111, senden:

Ich bin Mitglied der Sektion Mark Brandenburg des D. u. De. A.-B. Ich bestelle hiermit fest ein Stück der „Zeitschrift 1922“ des D. und De. A.-B. Ich verpflichte mich, nach dem Erscheinen das Buch gegen Zahlung des festgesetzten Betrages aus der Geschäftsstelle abholen zu lassen.

Deutliche Namensunterschrift.

Anschrift. (Ort und Straße)

Das Eintreffen der „Zeitschrift 1922“ wird den Mitgliedern im De. B. B. bekannt gegeben werden.

### Beiträge der älteren Mitglieder.

In der Hauptversammlung am 16. Okt. 22 ist beschlossen worden, daß der Beitrag für Mitglieder, die 55 Jahre alt sind und wenigstens 10 Jahre der Sektion angehören, auf Antrag auf 180 M. ermäßigt werden kann.

Bei der Beschlußfassung ist ausdrücklich festgestellt worden:

1. Älteren Mitgliedern, die den oben genannten Bedingungen entsprechen, und die unter dem Druck der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht mehr in der Lage sind, den vollen Beitrag zu zahlen, soll dadurch die Möglichkeit gegeben werden, bei der ihnen lieb gewordenen Sektion zu bleiben.
2. Die Gewährung dieser Ermäßigung ist abhängig von einem begründeten Antrag, der vom Vorstand geprüft und genehmigt werden muß.

Dementsprechend steht im Dethaler Bergboten vom November, S. 98 und vom Dezember, S. 110 hinter der Mitteilung in Klammern: „Auf Antrag“

Dies ist von vielen Mitgliedern dahin mißverstanden worden, daß die Erreichung eines Alters von 55 Jahren und die 10 jährige Zugehörigkeit zur Sektion für sich allein bereits den Anspruch auf diese Ermäßigung begründeten.

Wir bitten alle Mitglieder, die bisher nur 180 M. gezahlt haben, und denen nicht mitgeteilt ist, daß ihnen die Ermäßigung zuerkannt ist, die noch

ausstehenden 320 M. baldigst einzuzahlen oder ein begründetes Gesuch an den Vorstand einzureichen. Dies wird vom Vorstand streng vertraulich behandelt und geprüft werden.

Im übrigen weisen wir auf folgendes hin: Die 180 M. werden restlos an den Hauptverein abgeführt.

Die Sektion erhebt also von ihren älteren Mitgliedern z. Zt. nur die an den Hauptverein abzuführenden Beiträge, keinerlei Beitrag für die Sektion selbst.

Die Frage der ermäßigten Beiträge wird von der Hauptversammlung im März noch einmal besprochen und geregelt werden müssen.

---

Die laut Beschluß der Hauptvers. v. 16. Okt. 22 für das Jahr 1922 zu zahlende Umlage von 150.—Mk. ist erst teilweise eingegangen. Die Mitglieder werden gebeten, den fälligen Umlagebeitrag von 150.—Mk. nunmehr umgehend auf das Postscheckkonto 11108 der S. M. Br. einzuzahlen, da sonst dieser Umlagebeitrag nebst den entstehenden Kosten durch Postnachnahme eingezogen werden muß.

Weiter bittet der Vorstand, recht bald den fälligen Jahresbeitrag für 1923 in Höhe von 500 Mk. einzuzahlen.

Diejenigen Herren, welche den Jahresbeitrag für 1923 durch Postscheckkonto eingezahlt haben, werden gebeten, wegen der Portoersparnis die neue Jahresmarke für 1923 am Vorstandstisch in Empfang zu nehmen.

Die Jahresmarken für die Damenkarten sind jetzt gleichfalls am Vorstandstisch zu haben.

Wer die Zusendung der Jahresmarke wünscht, hat das dafür notwendige Porto mit einzusenden.

Am 15. Februar d. J. wird mit der Einziehung der rückständigen Jahresbeiträge und Umlagen zuzüglich 150 Mk. Post- und Schreibgebühren von den säumigen Mitgliedern durch Postnachnahme begonnen.

---

Die Zusendung der Mitteilungen des Hauptausschusses des D. u. De. A.-B. erfolgt nicht mehr auf Veranlassung des Hauptausschusses. Jedes Mitglied, gleichviel wo es wohnt, bestellt die „Mitteilung des D. u. De. A.-B.“ bei seinem Postamt und zahlt dort auch die vierteljährliche Bezugsgebühr. Diese erreicht nicht die Herstellungskosten des Blattes.

Für die richtige Zustellung der Mitteilungen des Hauptausschusses ist in Zukunft nur die Postanstalt verantwortlich (nicht mehr die Sektion, nicht der Hauptausschuß) und sind daher Beschwerden von Mitgliedern ausschließlich bei ihrem Postamt anzubringen.

Der Bezugspreis für das 1. Vierteljahr 1923 beträgt M 10,— und ist bei der Bestellung an das Postamt einzuzahlen.

Die Mitglieder werden gebeten, die Bestellung der Mitteilungen des Hauptausschusses des D. u. De. A.-B. baldigst bei ihrem Postamt aufzugeben. Bei nicht rechtzeitiger Bestellung kann No. 1 des Blattes nicht nachgeliefert werden, da die Auflage wegen der hohen Kosten beschränkt ist. No. 1 erscheint voraussichtlich am 31. Januar 1923.

Die Bestellung des Dethaler Bergboten bei der Post erfolgt nach wie vor durch die Sektions-Geschäftsstelle, nur beim Ausbleiben unserer Veröffentlichung muß der einzelne Bezieher bei seinem Postamt Nachfrage halten und sich überzeugen, ob er ordnungsgemäß in den Bestell-Listen seines Postamtes eingetragen ist. Bis spätestens zum 15. des Monats, in dem der „Dethaler Berg-



bote“ erscheint, muß jedes Mitglied im Besitz des ihm zustehenden Blattes sein. Wenn dies nicht der Fall ist, wird um sofortige Nachfrage beim Postamt gebeten.  
**Dezthaler Bergbote:** Diejenigen Mitglieder, welche auf die Mitteilung in Nr. 221 hin den Dezthaler Bergboten beim Postamt bestellt und bezahlt haben, können nach Auskunft des Postzeitungsamts das Geld bei ihrem zuständigen Postamt zurückfordern. Das Postamt darf von der gezahlten Summe für die Zurückziehung der Zeitung für gehabte Unkosten M 30.— einbehalten.

# Herren-Ausflug

am Sonntag, den 25. Februar 1923 nach  
**Grünau — Gosen — Eichwalde**

unter Führung des Herrn F ü r l e.

Fahrkarten nach Grünau lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: Bhf. Friedrichstr. . . . . 8<sup>10</sup>

oder Görlitzer Bhf. . . . . 8<sup>27</sup>

Ankunft: Grünau . . . . . 9<sup>00</sup> oder 8<sup>53</sup>

Wanderung; Kanonenberge — Müggelberge — Prinzengarten (Frühstückspause)

— Kl. Müggelsee — Krumme Lake — Forsthaus Fahlenberg — Gosen

Gosener Berge — Schmöckwitz — Eichwalde ca 28 km.

Tempo 5 km. in der Stunde

Rückfahrt: Eichwalde . . . . . ca. 6 Uhr.

Da kein gemeinsames Essen stattfindet, ist **Mundvorrat** mitzubringen.

## Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

		Vorgeschlagen von Herrn
632.	Anhegger, Julius	Abteilungsleiter, W. 30, Mogstr. 90 W. Cramer
633.	Bartelt, Walter	Stadtspektor, Neukölln, Saalestr. 34 F. Wiegand
634.	Becker, Egon	Gerichtsassessor, Südende, Karlst. 4 A. Pefchke
635.	Brandt, Max	Stadtrat, Schmargendorf, Breitestr. 4 W. Jänicke
636.	Borrmann, Hans	Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 109 A. Marschinski
637.	Dr. Burstyn, Walther	Privatdozent u. Oberingenieur, Wilmerdorf, Prinzregentenstr. 23 P. Heinel
638.	Büchschütz, Wilhelm	Diätar, D. 34, Straßmannstr. 34 M. Rizer
639.	Christian, Eugen	Privatsekretär, Friedenau, Lefèvrestr. 26a P. Sommerlatte
640.	Eschert, Max	Buchhalter, SO. 33, Wrangelstr. 66 D. Meibaum
641.	Franz, Georg	Kaufmann, Hermsdorf, Albrechtstr. 6 M. Krüger
642.	Dr. Gießwein, Max	Ohrenarzt, W. 50, Kulmbacherstr. 6 Prof. Dr. Beyer
643.	v. Bruner, Justus	Syndikus, NW. 87, Enke von Repkow-Platz 2 R. Sieg

644.	Heinze, Erich	Stadtschafts- u. Verbandsdirektor, W. 10, Viktoriastr. 19 M. Daue
645.	Hell, Otto	Ingenieur, Wilmerdorf, Wegstr. 23 G. Henning
646.	Herzfeld, Walther	Kaufmann, Steglitz, Kniephoffstr. 7 A. Erbach
647.	Hirsch, Richard	Ingenieur, N. 65, Genterstr. 41 P. Felsch
648.	Homann, Paul	Ingenieur, Tempelhof, Berlinerstr. 168 Baft
649.	Janus, Friedrich	Oberingenieur, Charlottenburg, Runo Fischerstr. 18 A. Heilmann
650.	Koslowski, Max	Geschäftsführer, Steglitz, Arndtstr. 32 H. Lörner
651.	Kurowski, Joseph	Expedient, Charlottenburg Knefbeckstr. 86/87 D. Zelzel
652.	Lange, Albert	Architekt, Charlottenburg 5, Dresselstr. 3 M. Sallmann
653.	Lamenz, Willi	Ministerialamtman, Karlshorst, Krausestr. 10 A. Derzen
654.	Leue, Hermann	Kaufmann, Charlottenburg, Rantstr. 28 P. Eger
655.	Leupold, Adolf	Diplom-Ingenieur, NW. 21, Bremerstr. 68 J. Irrgahn
656.	Linke, Max	Architekt, Wilmerdorf, Holsteinischestr. 27 E. Dieck
657.	Max, Otto	Prokurist, Schöneberg, Merseburgerstr. 12 G. Scholz
658.	Neuber, Ludwig	Diplom-Ingenieur, NW. 52, Paulstr. 25 M. Bauer
659.	Nowka, Albert	Abteilungsdirektor, Friedenau, Brünnhildestr. 4 P. Nowka
660.	Nowka, Gustav	Ingenieur, Tempelhof, Friedrich Wilhelmstr. 89 P. Nowka
661.	Onken, Friedrich	Ingenieur, Steglitz, Bismarckstr. 7 P. Schaffer
662.	Peglow, Günther	Kaufmann, S. 59, Camphausenstr. 12 F. Kollenhagen
663.	Raether, Bruno	Kaufmann, Wilmerdorf, Uhrweilerstr. 29 A. Schnell
664.	Ringelmann, Walter	Regier.-Baurat, Charl. 4, Wielandstr. 18 H. Reidel
665.	Ritter, Hans	Kaufmann, E. 2, Hoher Steinweg 6/7 R. Thier
666.	Rosener, Gustav	Fabrikdirektor, Brunewald, Hohenzollerndamm 47a W. Fuß
667.	Rosß, Arthur	Theatermaler, Charlottenburg, Cauerstr. 26 M. Krieg
668.	Dr. Schmidt, Werner	Syndikus, Wilmerdorf, Detmolderstr. 61 H. Niemann
669.	Stein, Martin	Hofschneidermeister, NW. 7, Dorotheenstr. 54 G. Delorette
670.	Trauboth, Walter	Oberingenieur, Friedenau, Südwest Korso 69 W. Fuß



671. Dr. med. Weimann, Assistent, Jena, S. Weimann  
Waldemar Psychiatrische Univ.-Klinik
672. Wicke, Curt Ingenieur, W. 30, W. Bleul  
Aschaffenerstr. 9
- Es wünschen überzutreten die Herren von:
- Sektion **Berlin:**
673. Berthold, Walter Kaufmann, Lichterfelde Ost, D. Meibaum  
Lorenzstr. 18
674. Prof. Dr. Krüger, Paul Friedenau, Th. Russo  
Wielandstr. 5
- Sektion **Goisern:**
675. Milaczek, Karl Kaufmann, W. 35, W. Blume  
Magdeburgerstr. 21
- Sektion **Halle:**
676. Böhme, Walter Architekt, Steglitz, A. Zumbrock  
Düppelstr. 28
- Sektion **München:**
677. Foelsch, Hans Ministerialamtman, Potsdam, G. Arlt  
Burggrafenstr. 29
- Sektion **Spittal a. Dr.**
678. Schacht, Julius Pfarrer, SO. 33, M. Marquardt  
Schlesischestr. 29

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zwecke werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 19. Februar 1923 ergebenst eingeladen, mit der Bitte, in den vorderen Reihen Platz zu nehmen.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe im verschlossenen Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>5</sup> der Satzung.)

Berlin, den 25. Januar 1923

Der Vorstand  
W. Eizenthaler

Die **Turngruppe der Sektion** Mark Brandenburg turnt jeden Mittwoch von 7 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr abends in der Turnhalle des Französischen Gymnasiums, Reichstagsufer 6. Sektionskameraden, die der Turngruppe beitreten wollen, können sich dort an den Übungsabenden anmelden. Gäste willkommen.

**Schi-Gruppe I.** Nächste Monatsversammlung am 28. Februar 1923, 8 Uhr Sektionsgeschäftsstelle.

**II. Gemeinsame Schi-Fahrten** in der Umgebung Berlins an jedem Schneefonntag. Am vorhergehenden Samstag Dr. Engelhardt, Steglitz (771), anrufen und nach Treffpunkt, Ziel und Zeit fragen.

**Hochtouristische Vereinigung.** Nächste Sitzung am Mittwoch, den 21. Februar 1923 im Sektionsbüro. Mitglieder, die Interesse für die Bestrebungen der „Hochtouristischen Vereinigung“ haben, wollen ihr evtl. Aufnahmegesuch unter Beifügung eines Tourenverzeichnisses an Herrn Karl Gerischer, Wilmersdorf, Mainzer Straße 7 III richten.

Durch den Tod verlor die Sektion das Mitglied Herrn Postrat

**Victor Schmidt**

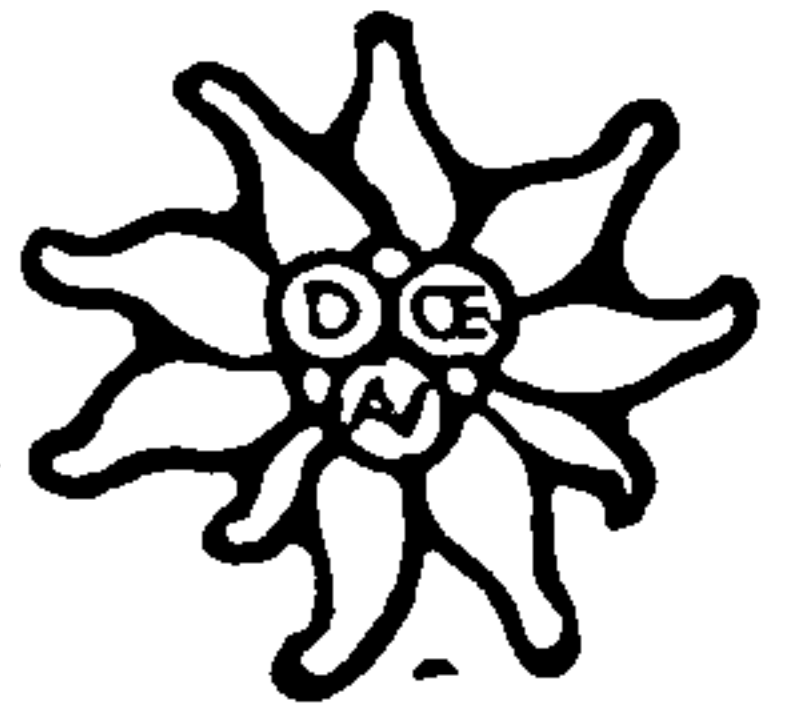
gestorben am 25. Dezember 1922.

Ehre seinem Andenken!

# Dezthaler Bergbote



Mitteilungen  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins e.V.  
Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48. Wilhelmstr. 111.



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7, Sonnabends v. 2—3 Uhr  
Fernsprecher: Nollendorf 8000 — — — Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 224

März 1923

25. Jahrgang

## Ordentliche Hauptversammlung

am Montag, den 19. März 1923, abends 8 Uhr  
im großen Saal des **Langenbeck-Virchow-Hauses**,  
Berlin NW., Luisen-Str. 58-59

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Jahresbericht des Vorstandes.
4. Bericht der Rechnungsprüfer.
5. Entlastung des Vorstandes.
6. Wahl des Vorstandes.
7. Wahl des Fünfer- und Elfer-Ausschusses.
8. Haushaltsplan.
9. Antrag des Vorstandes:
  - a. Das Eintrittsgeld wird auf 3000.— Mk. erhöht.
  - b. Der Mitgliedsbeitrag für 1923 beträgt 2500.— Mk. unter Anrechnung der gezahlten 500.— Mk.
  - c. Der Vorstand wird ermächtigt, Mitgliedern, die mehr als 55 Jahre alt sind und 10 Jahre der Sektion angehören, auf begründeten Antrag eine Ermäßigung des Beitrages einzuräumen.
  - d. Die gleiche Ermäßigung erhalten B.-Mitglieder (nach den Satzungen des Hauptausschusses.)

Zu dieser Sitzung haben nur Mitglieder Zutritt; als Ausweis sind die Mitgliedskarten am Eingang vorzuzeigen, auch ist die Einzeichnung in die Anwesenheitsliste vorzunehmen.

Außerdem haben diejenigen Herren Zutritt, welche sich zur Neuaufnahme gemeldet haben und zur Vorstellung eingeladen worden sind, als Ausweis ist von diesen Herren am Eingang die Einladung vorzuzeigen.



Die Zusendung der Mitteilungen des Hauptausschusses des D. u. De. A.-B. erfolgt nicht mehr auf Veranlassung des Hauptausschusses. Jedes Mitglied, gleichviel wo es wohnt, bestellt die „Mitteilungen des D. u. S. A.-B.“ bei seinem Postamt und zahlt dort auch die vierteljährliche Bezugsgebühr. Diese erreicht nicht die Herstellungskosten des Blattes.

Für die richtige Zustellung der Mitteilungen des Hauptausschusses ist in Zukunft nur die Postanstalt verantwortlich (nicht mehr die Sektion, nicht der Hauptauschuß) und sind daher Beschwerden von Mitgliedern ausschließlich bei ihrem Postamt anzubringen.

Die Bestellung des **Dehthaler Bergboten** bei der Post erfolgt nach wie vor durch die **Sektions-Geschäftsstelle**, nur beim Ausbleiben unserer Veröffentlichung muß der einzelne Bezueher bei seinem Postamte Nachfrage halten und sich überzeugen, ob er ordnungsgemäß in den Bestell-Listen seines Postamtes eingetragen ist. Bis spätestens zum 15. des Monats, in dem der „Dehthaler Bergbote“ erscheint, muß jedes Mitglied im Besitz des ihm zustehenden Blattes sein. Wenn dies nicht der Fall ist, wird um sofortige Nachfrage beim Postamt gebeten.

Die **Geschäftsstelle** ist nur in den **Geschäftsstunden** für den Mitgliederverkehr geöffnet:

Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3 bis 7 Uhr,  
Sonnabends nur von 2 bis 3 Uhr.

An den Abenden, an denen Sektionsitzungen stattfinden, wird das Büro **pünktlich** 6 1/2 Uhr geschlossen.

Der **Zutritt** zu unseren **Sektionsitzungen** und sonstigen Veranstaltungen ist nur Mitgliedern und ihren Angehörigen gestattet. Als Ausweis dient die **Mitgliedskarte**, für die Ehefrau die **Damenkarte**.

Für nicht selbständige Kinder und sonstige nähere Angehörige unserer Mitglieder dient eine mit Sektionsstempel versehene **Ausweiskarte**. Es wird dringend gebeten, sich im eigenen Interesse recht bald mit dieser Ausweiskarte zu versehen, die im Sektionsbüro **kostenlos** ausgestellt wird. Zur Erlangung dieser Ausweiskarte ist eine amtliche Urkunde vorzulegen, die den Verwandtschaftsgrad zum Sektionsmitgliede klarlegt. Bei der Bestellung oder Abhebung von im Preise ermäßigten Eintrittskarten zum Alpenfest, zu Kranzln usw. sind diese Ausweise ebenfalls als Legitimation vorzuweisen.

Auf besonderen Antrag erhält jedes Mitglied zum Besuch unserer Sektionsitzungen usw. **2 Gastkarten**, die ihm dauernd zur Verfügung stehen. Diese sind ebenfalls in der Geschäftsstelle erhältlich.

#### Strafgebühr für verspätete Rückgabe von Büchern.

Vom 15. Januar 1923 ab wird für jedes aus der Sektionsbücherei entliehene Buch, welches nach Ablauf von 4 Wochen nicht zurückgegeben ist, eine Strafgebühr von 10 Mark für die Woche erhoben (Vorstandsbeschluss vom 15. Dezember 1922).

Die **Turngruppe der Sektion** Mark Brandenburg turnt jeden Mittwoch von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle des Französischen Gymnasiums, Reichstagsufer 6. Sektionskameraden, die der Turngruppe beitreten wollen, können sich dort an den Abungsabenden anmelden. Gäste willkommen.

**Schi-Gruppe I.** Nächste Monatsversammlung am 28. März 1923, 8 Uhr Sektionsgeschäftsstelle.

**II.** Gemeinsame Schi-Fahrten in der Umgebung Berlins an jedem Schneefonntag. Am vorhergehenden Samstag Dr. Engelhardt, Steglitz (771), anrufen und nach Treffpunkt, Ziel und Zeit fragen.

**Hochtouristische Vereinigung.** Nächste Sitzung am Mittwoch, den 21. März 1923 im Sektionsbüro. Mitglieder, die Interesse für die Bestrebungen der „Hochtouristischen Vereinigung“ haben, wollen ihr evtl. Aufnahmegesuch unter Beifügung eines Tourenverzeichnisses an Herrn Karl Gerischer, Wilmersdorf, Mainzer Straße 7III richten.

Die **Hagenschlager** üben regelmäßig Donnerstags abends 8 Uhr in den Bismarcksälen, Neue Grünstr., Mitglieder der Sektion, die sich an der Einübung von alpinen Tänzen (Schuhplattler) beteiligen wollen, werden hiermit herzlichst eingeladen.

**Zeitschrift 1922.** Die Mitglieder, die die Zeitschrift 1922 erwerben wollen, müssen umgehend (da die Bestelllisten am 13. März 1923 geschlossen werden) ihre Bestellungen im Geschäftszimmer der S. M.-Br. aufgeben oder dorthin eine Postkarte mit folgenden Wortlaut schreiben:

Ich bin Mitglied der Sektion Mark Brandenburg des D. u. De. A.-B. Ich bestelle hiermit fest ein Stück der „Zeitschrift 1922“ des D. und De. A.-B. Ich verpflichte mich, nach dem Erscheinen das Buch gegen Zahlung des festgesetzten Betrages aus der Geschäftsstelle abholen zu lassen.

Deutliche Namensunterschrift.  
Anschrift. (Ort und Straße)

Der Hauptauschuß des D. u. De. A.-B. gibt folgendes bekannt:

**Kosten der Zeitschrift 1922.** Auf die zahlreichen Anfragen der Sektionen, wie hoch sich etwa die Kosten der Zeitschrift 1922 stellen werden, können wir mitteilen, daß eine Berechnung auf Grund der Löhne etc. von Anfang Februar und bei einer Auflage von 20000 Stück einen Selbstkostenpreis (einschließlich Versand) von rund M. 1000,— für ein Stück ergibt. Sollte es zur Herstellung der Zeitschrift kommen, so muß damit gerechnet werden, daß sie etwa Anfang Mai zum Versand kommen kann. Wie viel bis dahin die Löhne, Material- und Versandkosten steigen, ist heute nicht abzusehen. Der Buchpreis wird aber auf jeden Fall weit unter dem Preise bleiben können, den ein gleichartiges Buch (Umfang und Ausstattung wie Zeitschrift 1921) im Buchhandel kosten würde, da Verleger- und Buchhändlergewinn wegfällt.

## Jugendgruppe.

Die Sitzungen der Jugendgruppe sind von der Sektionsversammlung am 19. Februar genehmigt worden.

Nur Söhne von Mitgliedern im Alter von 14—21 Jahren können Mitglieder werden.

Die Jugendgruppe veranstaltet Vorträge alpiner und anderer Art, bietet Gelegenheit zu turnerischen und sportlichen Übungen und veranstaltet Wanderungen. Diese müssen der Preise wegen zunächst in der Nähe Berlins stattfinden, sollen aber später bis zum Mittelgebirge und den Alpen ausgedehnt werden.

Die Mitglieder werden aufgefordert, ihre Söhne möglichst bald bei der Jugendgruppe anzumelden (entweder bei der Geschäftsstelle oder dem Unterzeichneten).

Jüngere Sektionsmitglieder, die sich als Führer in den Dienst der Jugendgruppe stellen wollen, werden gleichfalls gebeten sich zu melden.

**Ziegler**, Leiter der Jugendgruppe  
Berlin-Wilmersdorf, Lauenburgerstr. 12.



## Antrag zur Hauptversammlung.

Zusammen mit den Sektionen Berlin, Akademische Sektion Berlin, Charlottenburg, Hohenzollern, Kurmark, Neumark und Potsdam wurde zur Hauptversammlung nachstehender Antrag gestellt: Die Hauptversammlung wolle beschließen, in die Satzungen des D. u. De. A.-V. an geeigneter Stelle einzufügen:

1. Wer in eine Sektion des D. u. De. Alpenvereins aufgenommen werden will, muß im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sein.
2. Zur Aufnahme in eine Sektion ist die Empfehlung von mindestens einem Mitgliede dieser Sektion als Pate oder Bürge erforderlich.
3. Namen und Stand des Bewerbers ist den Sektionsmitgliedern durch Druckschriften, brieflich, oder durch Anschlag in der Geschäftsstelle der Sektion oder beim Vorsitzenden (Obmann) bekanntzugeben.
4. Jedem Mitglied der Sektion steht das Recht zu, begründeten Einspruch gegen die Aufnahme beim Vorstand zu erheben.
5. Um jedem Mitgliede die Ausübung des Einspruchsrechtes zu gewährleisten, müssen zwischen dem Tage der Anmeldung und der Aufnahme mindestens vier Wochen liegen.
6. Der Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte zieht ohne Weiteres den Verlust der Mitgliedschaft im D. u. De. Alpenverein nach sich.
7. Ausländer treten erst nach fünfjähriger ununterbrochener Mitgliedschaft im D. u. De. Alpenverein in den Genuß der Vergünstigungen des Vereins.
8. Der Tag des Eintritts in den Alpenverein muß auf den Mitgliedskarten der Ausländer vermerkt werden.

## Vom Schneeschuh und seinen Freuden.

Aber dieses Thema hielt Herr Ingenieur C. D. Friedrich in der Sektionsversammlung am 19. Februar d. Js. einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag. Der Vortragende zeigte zahlreiche herrliche Raureisfotos aus dem Riesengebirge und die schönsten Schneelandschaften aus dem winterlichen Hochgebirge, namentlich aus dem beliebten Schigellände der Schliersee und Rißbüheler Alpen. Dazu gab Herr Friedrich aus dem reichen Schatze seiner Erinnerungen kurze Schilderungen, wie er als Münchener Student mit seinen Freunden Sonnabends und Sonntags mit den Schneeschuhen in die Berge hinauszog. Die anspruchslosen von echtem Humor durchwehten Schilderungen zeigten den Redner als einen kernigen deutschen Mann, der kein Wesen macht von Anstrengungen und Gefahren, von den Unbilden der Witterung, der mangelhaften Unterkunft und Verpflegung, der seine Meisterschaft in der Beherrschung des Schneeschuhs nur gelegentlich ahnen läßt, der von tiefer Empfindung für die Natur und reiner Begeisterung für die Berge erfüllt ist. Der Vorsitzende sprach im Sinne der ganzen Versammlung, als er zum Schlusse warme Worte der Anerkennung und des Dankes für den Vortragenden fand.

Unser Mitglied Herr Studienrat Otto Sator wiederholt seinen fast zweistündigen Lichtbildervortrag:

## Die Rieseneishöhle im Tennengebirge

(mit 100 Lichtbildern von Asal, München) am **Mittwoch, den 21. März**, in der Technischen Hochschule, Charlottenburg, Haupteingang, Hörsaal 301

Karten zu Mk. 400.— im Sektionsbüro oder bei Bote & Bock, Wertheim und an der Abendkasse.

## Süßenbericht 1922

(Fortsetzung aus No. 222)

Die Osterbewirtschaffung des Br. S. wurde 18 Tage im April durchgeführt. Dem um diese Zeit stärksten Besuch von Schiffahrern sollte Rechnung getragen, den Zerstörungen durch solche bei geschlossenem Hause aber vorgebeugt werden. Leider war der Besuch aber so schwach, daß eine Wiederholung der Osterbewirtschaffung der hohen Kosten wegen unterbleiben muß.

29 Wintertouristen besuchten das Br. S. Leider ist das aufgelegte Winterhüttenbuch zerrissen worden. Der Besuch war nur aus den Rechnungszetteln festzustellen.

Der Sommerbesuch war trotz des andauernd schlechten Wetters sehr reger. 1264 eingeschriebene Gäste, 50 Mitglieder haben das Br. S. besucht, 1387 Uebernachtungen haben stattgefunden. Zur Kontrolle der Uebernachtungen und des Eintritts wurde ein Kartensystem eingeführt, welches sich gut bewährte. Es wurden ausgegeben:

796 Bettkarten für Mitglieder	30 Matr. R. für Nichtmitgl.
376 Matr. R.	57 Studentenkarten
14 Bettk. für Mitglieder befr. B.	17 Eint. R. für Mitgl. befr. B.
17 Matr. R. für Mitgl. " "	66 " " Nichtmitglieder
94 Bettk. für Nichtmitglieder	5 Tagesmatr. R. für Mitglieder.

Die Verpflegung war einfach, aber reichlich und gut. Klagen über den hohen Preis für Uebernachtung und Verpflegung sind ja eingelaufen, konnten aber mit der Aufklärung über die ungeheuren Transportschwierigkeiten für Lebensmittel und Feuerungsmaterial fast resillos erledigt werden. Die Schwierigkeiten sind so groß, daß die Sektion notgedrungen für die nächste Reisezeit ein Tragtier kaufen muß. Leute sind kaum noch zu bewegen, den schweren Tragdienst zu übernehmen, oder aber sie lassen die übernommenen Verpflichtungen nach kurzer Zeit im Stich, um sich weniger anstrengender Beschäftigung zu widmen.

Der bauliche Zustand des Br. S. ist befriedigend. Die Beseitigung der sogenannten Schutzmauern an der oberen Giebelseite hat die von mir immer vertretene Ansicht von deren Unzweckmäßigkeit bestätigt. Das Haus ist jetzt fast völlig eisfrei. Die zum Schutz gegen Einbruch angefertigten eisernen Fensterläden sind in Folge der fast unglaublichen Verzögerungen auf den österreichischen Eisenbahnen noch nicht angebracht. Einige liegen noch in Vent und konnten wegen des außergewöhnlich früh eingetretenen Schneefalls nicht an ihren Bestimmungsort gebracht werden. Das große Panoramafenster konnte ich bei meinem Aufenthalt im Sommer zusammenstellen und kann dieses nach Anfertigung eines vorläufigen Untergestells im nächsten Sommer den Besuchern zur Verfügung gestellt werden. Jetzt nach der Zusammenstellung kann man den Wert des Instruments recht erkennen. Herrn Busch in Rathenow sei hier nochmals der Dank für die hochherzige Spende, Namens der Sektion, ausgesprochen. Am 15. September wurde das B. S. geschlossen und soll, wie auch die Hütten der Sektionen Frankfurt a/M., Breslau und Würzburg, nach Uebereinkunft mit diesen für Schiffahrer im Winter gesperrt bleiben.

Eine entsprechende Bekanntmachung wird in allen in Betracht kommenden Talorten angeschlagen werden. Außerdem glaube ich, daß die in der letzten Zeit zu phantastischer Höhe herausgeschnehten Fahrpreise der Eisenbahn, Post und Privatfuhrwerke den Schisport nur noch den nächsten Anwohnern des Schigellandes ermöglichen werden.

(Schluß folgt.)



# Jahresrechnung

	ℳ	₰	ℳ	₰
Rassenbestand am 1. 1. 22			26 877	09
<b>Einnahmen:</b>				
Mitgliederbeiträge 2271 je 60.—	136 260	—		
" 89 " 52.—	4 628	—		
" 29 " 32.—	928	—		
" 637 " 500.— für 1923	318 500	—		
Teilzahlung 1 " 380.—	380	—		
" 1 " 250.—	250	—		
" 63 " 180.—	11 340	—	472 286	—
Umlagebeträge 1760 je 150.—			264 000	—
Eintrittsgelder 369 " 60.—	22 140	—		
" 64 " 100.—	6 400	—		
" 236 " 200.—	47 200	—		
" 11 " 1000.—	11 000	—	86 740	—
<b>Hüttenwirtschaft</b>				
Brandenburger Haus Ertrag	49 597	50		
Sammoarhütte "	69 525	90		
Hütten Schlüssel	25	—		
Gadner Vorschußrückzahlung R. 1827300 ca.	153 953	—		
Gstrein " R. 501300 "	41 966	10	315 067	50
Dezthaler Bergbote			22 271	25
Porto Rückvergütungen			1 401	10
<b>Sektionsveranstaltungen</b>				
Überschuß Alpenfest 18. 2.	89 177	30		
" Kranzl am 8. 1.	5 667	50		
" " " 26. 3.	5 884	50		
" " " 29. 10.	21 810	—		
" " " 3. 12.	68 781	—		
" Sonderzug 29. 7.	3 240	05	194 560	35
Abzeichen und Zeitschriften	93 484	50		
Zeitschriften 1921 je 4.—	4 364	—	97 848	50
Geschenke und Sammlungen für den Gedächtnis- tafel-Fonds			32 223	98
Verkaufte Wertpapiere 34000 5% Deutsche Reichsanleihe			26 350	—
Zinsen aus Wertpapieren	3 956	30		
Bankguthaben	372	50	4 328	80
			1543954	57

# für 1922

	ℳ	₰	ℳ	₰
<b>Ausgaben:</b>				
Bücherei und Beiträge an alpine Vereine			28 742	70
<b>Bürounkosten</b>				
Behälter, Löhne, Honorare an Aushilfskräfte	69 270	—		
Miete	5 920	10		
Büromaterial, Heizung, Licht, Reinigung				
gesetzliche Versicherungen	110 187	35		
Fernsprechgebühren, Porto	11 569	24		
Reisepesen zur Hauptversammlung	3 646	—	200 592	69
<b>Hüttenwirtschaft</b>				
Vorschußzahlung an Gadner R. 1821300.—	45 724	80		
" Gstrein " 501300.—	10 026	80		
Brandenburger Haus	34 482	70		
Sammoarhütte	47 956	60		
Brandenburger Haus Gebäude	20 246	05		
Sammoarhütte Inventar	4 659	35		
Hypothek Rückzahlung Rest R. 42556.04	851	10		
" Zinsen, Stempel etc.	122	20	164 069	60
<b>Dezthaler Bergbote</b>				
Druckkosten 9 Nummern	95 422	—		
Verfrachtpesen 6 Nummern	9 024	55	104 446	55
<b>Versammlungen und Vorträge</b>				
Saalmiete und Vortragshonorare	40 063	05		
Haftpflichtversichg., Prämien, Vorausz. für 5 Jahre	50 932	—	90 995	05
<b>Abzeichen und Zeitschriften</b>				
Wertpapiere 40000 4 1/2%			73 685	25
Deutsche Reichschakanweisungen	29 032	75		
Unverzinsl. Reichs-Schakanweisungen	200 000	—	229 032	75
<b>Aberweisungen an den Hauptausschuß</b>				
für Beiträge 2372 je 20.—	47 440	—		
Nachtragsumlagen 2372 " 20.—	47 440	—		
Zeitschriften 2200 " 8.—	17 600	—		
Karten	30	—		
Vorauszahlung für 1923	50 000	—	162 510	—
<b>An die Creditanstalt Innsbruck</b>				
R. 2499000.—	127 583	05		
abzüglich " 2038175.55 für Zahlungen	48 767	75	78 815	30
R. 460824.45				
Zurückgezahlte Darlehnsbeträge			13 900	—
Kaution an die Elektrizitäts Werke			600	—
Aus dem Unterstützungsfonds			390	—
Gedächtnistafel Entwurf			3 000	—
Rassenbestand am 31. 12. 1922			393 174	68
			1543954	57



# Vermögensaufstellung

Bestände	ℳ	₰	ℳ	₰
<b>Brandenburger Haus:</b>				
Gebäude . . . . .	40 000	—		
Einrichtung . . . . .	2 000	—	42 000	—
<b>Grundstück am Hochjoch:</b>				
344336 □ Ruten nebst Kellerhofgut in Vent . . . . .			1	—
<b>Sammoarhütte:</b>				
Gebäude . . . . .	5 000	—		
Grundstück . . . . .	100	—		
Einrichtung . . . . .	2 000	—	7 100	—
<b>Weißkugelhütte: (Wert ca. 8000 Goldlire)</b>				
Gebäude . . . . .	1 000	—		
Grundstück . . . . .	100	—		
Einrichtung . . . . .	100	—	1 200	—
<b>Bücherei und Sammlungen</b> . . . . .			20 000	—
<b>Büro-Einrichtung</b> . . . . .			1	—
<b>Rassa-Konto Barbetrag</b> . . . . .	36 766	09		
Bankguthaben . . . . .	160 702	05		
Postcheck-Konto . . . . .	243 382	54		
	440 850	68		
Davon ab schuldig für verauslagte . . . . .	47 676	—	393 174	68
<b>Schuldner: Hauptauschuß</b> . . . . .	50 000	—		
Desterr. Kreditanst. Kr. 549062.45 zu 10.50	57 652	—		
Fernsprechamt Raution . . . . .	1 000	—		
Städtische Elektrizitäts-Werke Raution . . . . .	600	—		
Außenstände . . . . .	1 600	—	110 852	—
<b>Abzeichen und Zeitschriften</b> . . . . .			17 440	—
<b>Wertpapiere:</b>				
Unverzinsl. Reichs-Schatzanweisungen fällig am 20. 1. 23. . . . .	200 000	—		
M. 40000.— 4 1/2% Reichs-Schatzanweisungen à 75,10% . . . . .	30 040	—	230 040	—
<b>Winterfest Inventar</b> . . . . .			1 000	—
			822 808	68

# auf den 31. Dezember 1922.

Verpflichtungen	ℳ	₰	ℳ	₰
Sammoarhütte-Hypothek Kr. 200 . . . . .			100	—
Gedächtnistafel-Fonds . . . . .			31 721	97
Rücklage für $\frac{1}{2}$ Währungsverluste . . . . .			150 000	—
Vorausbezahlte Beiträge . . . . .			330 470	—
			512 291	97
Sektionsvermögen am 1. Januar 1922 . . . . .	106 876	25		
Überschuß aus der Hypotheken-Rückzahlung . . . . .	5 532	30		
Vermögens-Zuwachs . . . . .	198 108	16	310 516	71
			822 808	68



## Gewinn- und Verlust-

Soll	M	S	M	S
<b>Abreibungen:</b>				
<b>Brandenburger Haus</b>				
Einrichtung	800	—		
Gebäude	5 000	—		
<b>Hochjoch Grundstückskonto</b>	15 999	—		
<b>Sammoarhütte</b>				
Einrichtung	2 759	35		
Gebäude	1 000	—		
<b>Bücherei</b>	10 143	70	35 702	05
<b>Bürounkosten</b>			199 191	59
<b>Degethaler Bergbote</b>			80 575	30
<b>Rücklage für Währungsverluste</b>			150 000	—
<b>Vermögenszuwachs, Übertrag auf Kapitalkonto</b>			198 108	16
			663 577	10

Vorstehenden Abschluß haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 4. Februar 1923.

Hugo Goetze.

Albrecht Tauschke.

## Rechnung.

Haben	M	S	M	S
<b>Hüttenbewirtschaftung:</b>				
Brandenburger Haus	93 351	35		
Sammoarhütte	44 641	10	137 992	45
<b>Eintrittsgelder</b>			86 740	—
<b>Mitgliederbeiträge</b>			293 336	—
<b>Sektionsveranstaltungen</b>			140 294	80
<b>Wertpapiere</b>			1 007	25
<b>Zinsen</b>			4 206	60
			663 577	10

### Der Vorstand der Sektion Mark Brandenburg

W. Eigenthaler  
Vorfigender.

G. Jahn  
Schahmeister.



# 3. Alpines Kaffeekranz

am Sonntag, den 25. März 1923, nachmittags 4 Uhr  
im Gartensaal des Restaurants „Zoologischer Garten“  
(Eingang Adler-Portal, Kurfürstendamm)

Erscheinen nur in Alpentracht (nicht Turistenanzug oder Phantasie-Kostüm) gestattet.

Teilnehmer in unpassender Bekleidung werden zurückgewiesen.

**Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.**

Für den Eintritt haben die Mitglieder zu zahlen:

a) je Mk. 300.— zuzüglich Steuer, zusammen 449.— Mk., für sich selbst, ihre Ehefrauen und ihre wirtschaftlich noch nicht selbständigen und ihrem Haushalte angehörenden Kinder.

b) je Mk. 900.— zuzüglich Steuer, zusammen 1349.— Mk., für die von ihnen eingeführten sonstigen Angehörigen und Freunde.

Die Karten sind spätestens bis Freitag, den 16. März vorm. schriftlich vorzubestellen mit genauer Bezeichnung der Personen, für die Karten gewünscht werden; bei den Karten unter a zu Mk. 449.— ist die Angabe des Verwandtschaftsgrades erforderlich.

Die Ausgabe der Karten erfolgt am Freitag, den 16. März, Mittwoch, den 21. März, Freitag, den 23. März nachmittags 4—6 Uhr in der Geschäftsstelle. Hierbei sind die Ausweiskarten vorzuzeigen. Da nur 800 Eintrittskarten ausgegeben und die Bestellungen nach der Reihenfolge des Eingangs erledigt werden, ist rechtzeitige schriftliche Bestellung geboten.

Bestellte Karten, die bis Freitag, den 23. März, nachmittags 5 Uhr nicht abgeholt sind, werden anderweitig verwendet. Zusendung sowie Zahlung durch die Post findet nicht statt.

Unbenutzte Karten werden nicht zurückgenommen.

## Herren-Ausflug

am Sonntag, den 18. März 1923 nach

**Hennigsdorf — Paaren — Finkenkrug**

unter Führung des Herrn F ü r l e.

Fahrkarten nach Hennigsdorf lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: Stettiner Vorort-Bhf. . . . . 8<sup>00</sup> Uhr

Ankunft: Hennigsdorf . . . . . 8<sup>52</sup>

Wanderung: Forsth. Blockbrück — Bölow — Ziegenkrug — Forsth.

Krämerpfuhl — Paaren — Nauener Stadttheide — Brieselangkrug — Forsth.

Bredow — Finkenkrug, ca. 35 km; Tempo 5 km. in der Stunde.

Rückfahrt: Finkenkrug . . . . . ca. 6 Uhr.

Frühstück bei gutem Wetter im Freien, sonst Ziegenkrug. Mundvorrat und Feldflasche sind mitzubringen.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn

679.	Ackermann, Werner	Turnlehrer, D. 112 Gürtelstr. 24	F. Unger
680.	Dr. Allendorff, Franz	Oberregierungsrat, Friedenau Moselstr. 3	U. Lichtenstein
681.	Bartels, Walter	Rfm. NO. 18 Kl. Frankfurterstr. 12	Dr. R. Wagner
682.	Bartisch, Arnold	Regier. Oberinspektor, NO. 55 Allensteinerstr. 8	U. Nachtigall
683.	Beil, Walter	Maschinen-Ingenieur, Charl. 2 Grolmanstr. 64.	W. Beil
684.	Dr. Born, Fritz	Physiker, Charl. 4 Sesenheimerstr. 11	H. Samel
685.	Bredow, Walther	Verfich.-Beamter, Wilmersdorf Hindenburgstr. 83	Prof. W. Ziegler
686.	Broje, Artur	Reichsbankbeamter, N. 65 Gottschedstr. 39	R. Grave
687.	Dechert, Friedrich	Lehrer, Pankow Damerowstr. 53	R. Kühn
688.	Deutschbein, Willi	Bankbeamter, SW. 68 Alte Jakobstr. 147	D. Müller-Uri
689.	Dr. Friedrichs, Adolf	Regierungsrat, Lichtenrade Kaiser Friedrichstr. 27	P. Wähnel
690.	Bericke, Hermann	Maurer- u. Zimmermstr., Charl. 4 Bismarckstr. 62	H. Schölzel
691.	Dr. Gentsch, Ernst	Rmf. Charl., 4 Gervinusstr. 18	G. Buffa
692.	Grashen, Heinrich	Bankbeamter, Friedenau Fregestr. 63	E. Anton
693.	Hanke, Ernst	Rmf., Friedenau Wielandstr. 5	Dr. Th. Russo
694.	Haesler, Alfred	Rfm., Halensee Heilbronnerstr. 11	B. Fieg
695.	Hertwig, Heinrich	Bankbeamter, Steglitz Belforterstr. 33	F. Daberkow
696.	v. Helmolt, Franz	Rfm., Wilmersdorf Württembergischestr. 34.	M. Schmidt
697.	Heße, Rudolf	Rfm., Steglitz Sachsenwaldstr. 11	B. Zeidler
698.	Henl, Werner	Lehrer, Mariensfelde Dorfstr. 19	F. Unger
699.	Hinterhuber, Franz	Rfm., C. 19 Scharrenstr. 10	D. Müller-Uri
700.	Hulz, Louis	Diplom-Ingenieur, Friedenau Deidesheimerstr. 25	M. Troisch
701.	Klauske, Fritz	Bankrat, Reinickendorf D, Marktstr. 25	U. Ußmann
702.	Lahmann, Willi	Steuerinspektor, N. 113 Carmen-Enlvastr. 130	G. Elsholz
703.	Lübcke, Walter	Reichsbankrat, Steglitz Gardenbergstr. 6	R. Grave



704.	Dr. Mayer, Clemens	Syndikus, Wilmersdorf Prinzregentenstr. 78	E. Müller
705.	Markau, Franz	Kunstmaler, W. 35 Potsdamerstr. 39	H. Jost
706.	Meyer, Friedrich	Reichsbankbeamter, S. 59 Gräfestr. 9	R. Grave
707.	Müffelmann, Ronald	Verbands-Sekretär, Halensee Seesenerstr. 54	H. Jost
708.	Müll, Heribert	Bankvorsteher, N. 39 Schönwalderstr. 14	U. Ußmann
709.	Müller, Willy	Rfm., Steglitz Heesestr. 19	P. Lube
710.	Nath, Walther	Major a. D., Charl. 2 Schillerstr. 128	W. Beil
711.	Neumann, Karl	Rfm., SO. 16 Engel-Ufer 9	W. Deutsch
712.	Nimbach, Adolf	Rfm., Tegel Steinbergstr. 43	W. Beil
713.	Ranke, Eugen	Lehrer, Pankow Florapromenade 23	J. Büchner
714.	Reich, Karl	Ingenieur, Gewerbeschulleiter, Tegel Freie Scholle 6	W. Beil
715.	Richter, Heinrich	Stadtinspektor, D. 34 Litauerstr. 22	W. Gaertig
716.	Rolfs, Georg	Bankbeamter, Schmargendorf Warnemünderstr. 11	F. Rehse
717.	Roloff, Erich	Bankbeamter, Lichterfelde Pestalozzistr. 1	W. Hack
718.	Schauder, Albrecht	Rfm., Schöneberg Kolonnenstr. 60	B. Andrzejewski
719.	Dr. Scheunemann, Walter,	Syndikus, W. 56 Niederlagstr. 2	Dr. B. Krieger
720.	Schmidt, Franz	Rfm., Neukölln Weichselstr. 13	Dr. C. Schmidt
721.	Schulze, Robert	Rfm. Halensee Nestorstr. 54	U. Taute
722.	Schulze, Otto	Regier. Oberlandmesser, Schöneberg Bahnstr. 46	G. Delorette
723.	Sehon, Erich	Ingenieur, Tegel Am Bahnhofplatz 1	W. Beil
724.	Speerschneider, Paul	Bankbeamter, Steglitz Florastr. 17	P. Lube
725.	Stangenberg, Heinrich	Eisenbahnobersekretär, SO. 33 Köpenickerstr. 20a	E. Bücker
726.	Stolze, Alfred	Vertreter SW. 61 Tempelhofer Ufer 6a	D. Meibaum
727.	Dr. Vogel, Fritz	Chemiker, Brohl a. Rhein Brohltalstr. 134a	R. Wöllke
728.	Warneke, Hans	Ingenieur, W. 57 Bülowstr. 80	W. Carius
729.	Weber, Hans	Kaufmann, E. 25 Landsbergerstr. 81	W. Rekow

730.	Wenzel, Herbert	Lehrer, Krummhübel-Riesengeb.	R. Frömberg
731.	Wittstock, Erich	Bankbeamter, S. 59 Camphausenstr. 5	M. Wandrei
732.	Willmann, Erwin	Regier.-Oberlandmesser, Schöneberg Akazienstr. 7	G. Delorette
Es wünschen überzutreten die Herren von:			
Sektion <b>Austria</b> :			
733.	Wessicken-Buchta, Richard,	Oberingenieur, Charl. 5 Königsweg 29	E. Trettin
Sektion <b>Garmisch-Partenkirchen</b> :			
734.	Krause, Robert	Kaufmann, Lankwitz Emmichstr. 8	L. Doffow
Sektion <b>München</b> :			
735.	Krause, Victor	Gymnasialturnlehrer, Wilmersdorf Augustastr. 21	Prof. W. Ziegler
<b>Neuburg a. d. Donau</b> :			
736.	Konrad, Karl	Regier.-Assessor a. D., Prokurist Charl. 5, Kaiserdamm 161	E. Böckmann
<b>Starnberg</b> :			
737.	Petrat, Theodor	Rektor, N. 65 Seestr. 100	H. Felgenträger

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zwecke werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 19. März 1923 ergebenst eingeladen, mit der Bitte, in den vorderen Reihen Platz zu nehmen.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe im verschlossenen Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>s</sup> der Satzung.)

Berlin, den 23. Februar 1923

Der Vorstand  
W. Eigenthaler

**Wer ohne Sorge reisen will**  
sichere sein Heim durch ein

## CONTI-SCHLOSS

Von Polizeibehörden und Versicherungsgesellschaften  
empfohlen. — Sektions - Mitgliedern Vorzugspreise

Die Eingangstür zum Geschäftszimmer der Sektion Mark Brandenburg ist durch ein Contischloß gesichert, welches während der Geschäftsstunden von den Mitgliedern besichtigt werden kann.

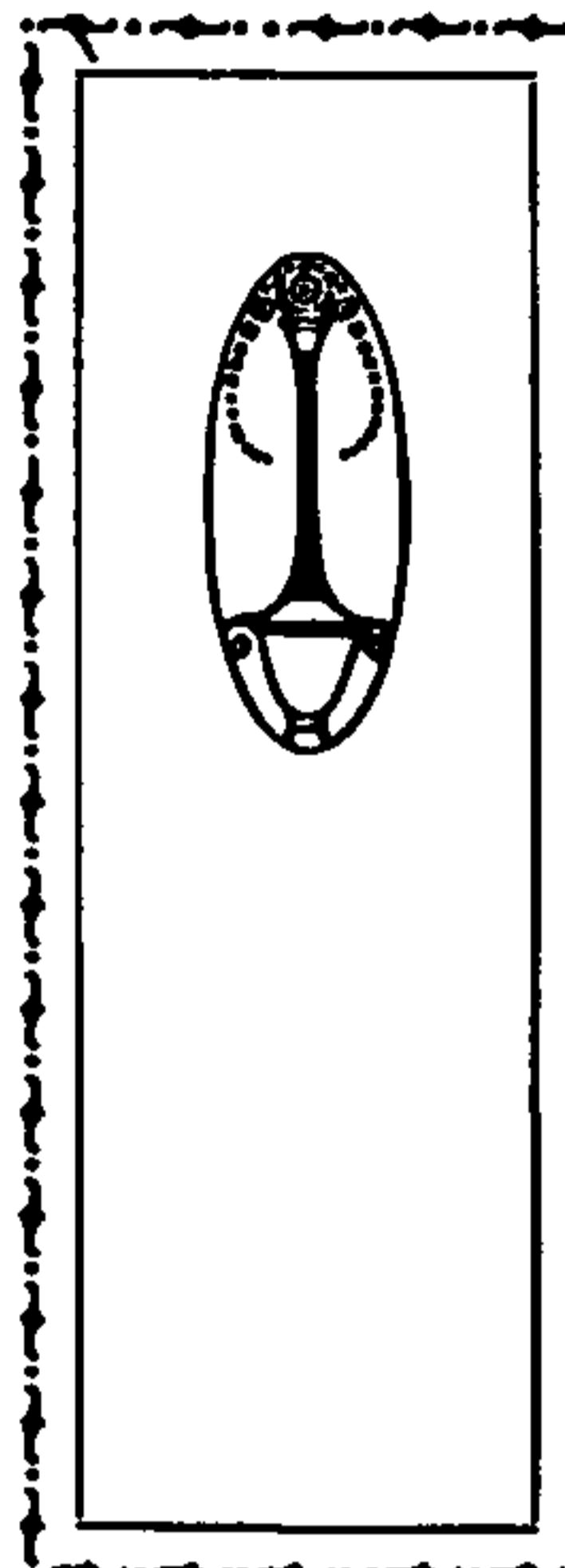
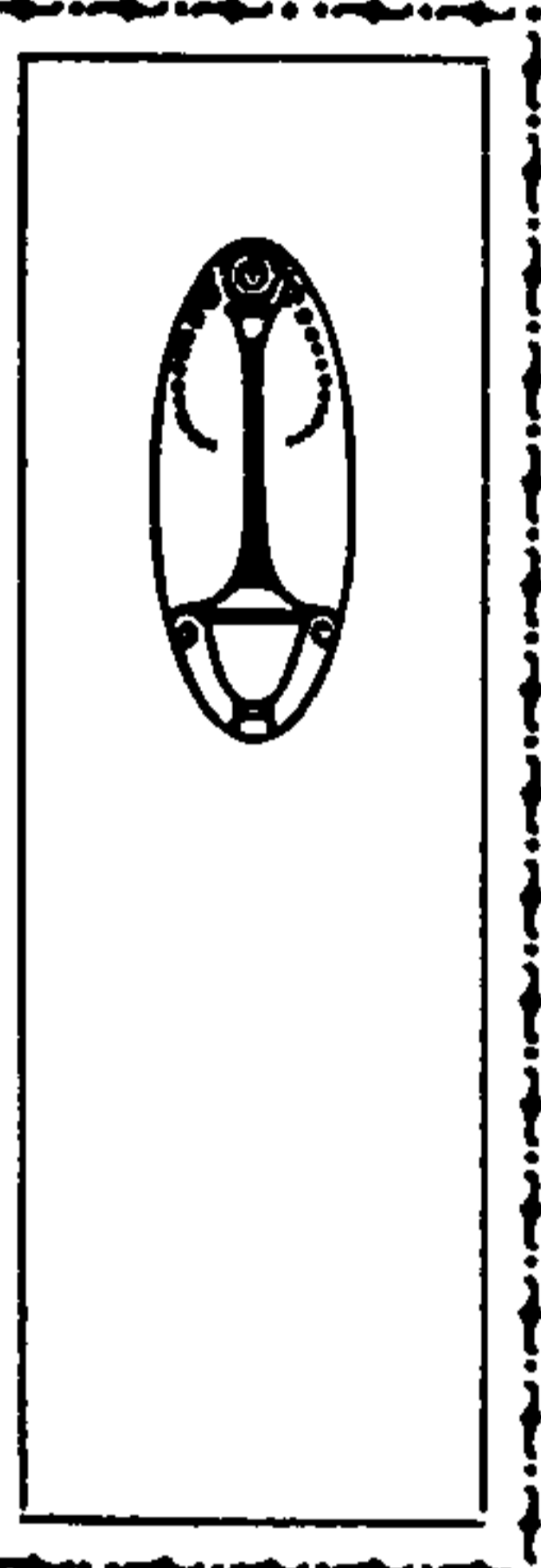
### Continental - Metallwaren - Fabrik

Turmstraße 70      BERLIN NW. 87      Fernspr.: Moabit 6974



# J.C. MATZ-BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NÄHE PETRIKIRCHE  
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



## Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE  
/ HAUSJOPPEN /  
RAUCHJACKEN U.  
SAMMET-SAKKOS  
MORGEN- UND  
SCHLAFANZÜGE

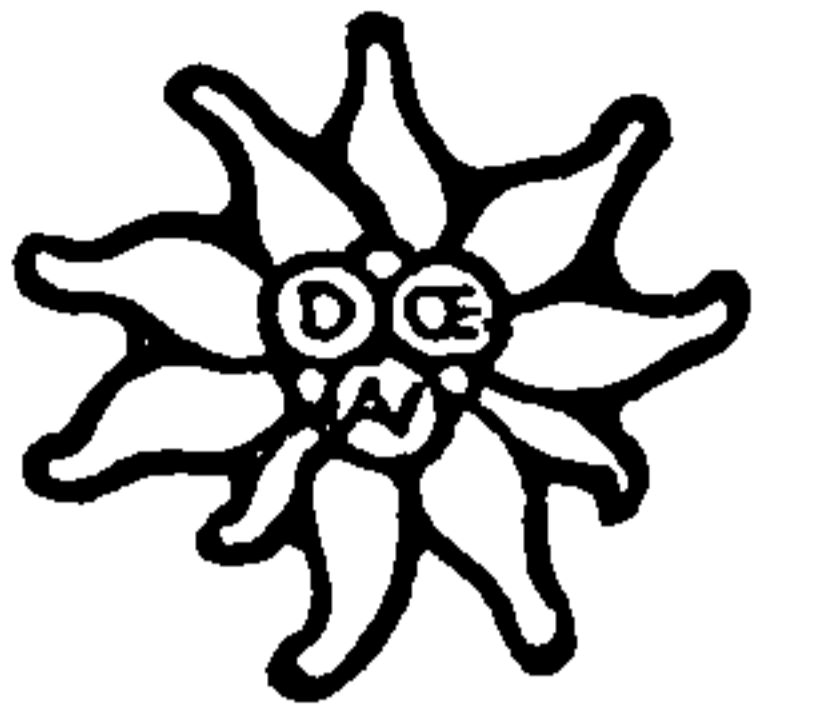
**Vornehme Maß-Kleidung für Damen und Herren**

**Umarbeiten von Damen- und Herren-Garderoben**

# Dezthaler Bergbote



Mitteilungen  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins e.V.  
Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 111.



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7.

Fernsprecher: Nollendorf 8000 — — — Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 225

April 1923

25. Jahrgang

## Sektionsversammlung

am Montag, den 16. April 1923, abends 8 Uhr  
im großen Saal des Langenbeck-Virchow-Hauses,  
Berlin NW., Luisen-Str. 58-59

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Reise-Angelegenheiten.
4. Verschiedenes.
5. Kinematographische Vorführung und Vortrag des Herrn Prof. Dr. Felix Lampe:

„Die Alpen“ (Ufa-Film).

Damen und eingeführte Gäste dürfen dieser Sektionsversammlung bewohnen. Die Mitgliedskarten, sowie die Damen- und Gastkarten sind beim Betreten des Saales vorzuzeigen. Ohne Karten ist der Eintritt nicht gestattet.

Die unteren Saalreihen mit Ausnahme der letzten 6 Reihen sind nur für Mitglieder bestimmt. Die Damen und Gäste werden gebeten, in den letzten 6 Reihen oder auf der Galerie Platz zu nehmen.



# Hauptversammlung am 19. 3. 1923.

Der Besuch war leider nur schwach. Aus der umfangreichen Tagesordnung sind folgende Punkte hervorzuheben:

Mit großem Beifall wurde der von Herrn Eigenthaler gegebene Jahres-Bericht des Vorstandes aufgenommen.

Die Wahlen ergaben die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Dieser setzt sich, wie folgt, zusammen:

1. Vorsitzender: Waldemar Eigenthaler
2. " Dr. Friedrich Burmeister
3. " Max Schmidt
1. Schriftführer: Hr. Walter Looch
2. " Prof. Wilhelm Ziegler
1. Hüttenwart: Gustav Delorette
2. " Rudolf Zinkeisen
- Rassenwart: Georg Jahn
- Bücherwart: Dr. Bogdan Krieger
- Beisitzer: Edmund Fischer Max Fürle Georg Scholz  
Emil Müller Ernst Zimmerling

Es wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Das Eintrittsgeld wird auf 5000 M. erhöht.
2. Der Mitgliedsbeitrag für 1923 beträgt 5000 M. unter Anrechnung der gezahlten 500 M. (**Vollmitglieder**)
3. Der Vorstand wird ermächtigt, von sich aus Erhöhung der Beiträge vorzuschlagen, wenn sich solche im Laufe des Jahres wegen der fortschreitenden Geldentwertung als notwendig erweisen; die Höhe soll eine zu diesem Zwecke einzuberufende Hauptversammlung bestimmen.
4. Der Vorstand wird ermächtigt, säumige Zahler, die im Verlauf von 6 Wochen ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, für die Rückstände mit 10% für je 4 Wochen zu belasten.
5. Die Ermäßigung für Mitglieder, die mehr als 55 Jahre alt sind und 10 Jahre der Sektion angehören, fällt weg. Statt dessen wird der Vorstand ermächtigt:
6. Unter Anlehnung an die Satzungen des Hauptausschusses **Mitgliedern**, die das **60. Lebensjahr** vollendet haben, und **ununterbrochen 20 Jahre** dem Gesamtverein angehören, auf **begründeten Antrag** eine entsprechende Ermäßigung der Sektionsbeiträge zu bewilligen. Das gleiche gilt für junge Leute zwischen **21 und 25 Jahren**, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen. (**B-Mitglieder**).

Für das Jahr 1923 haben die B.-Mitglieder die Hälfte der Beiträge der Vollmitglieder zu zahlen.

Durch den Tod verlor die Sektion das Mitglied Herrn Bankbevollmächtigter

**Erdmann Ohm**

gestorben am 9. März 1923

Ehre seinem Andenken!

# Satzung der Jugendgruppe der Sektion Mark Brandenburg.

§ 1. Die Jugendgruppe ist an die Sektion Mark Brandenburg angeschlossen. Die Mitglieder der Jugendgruppe sind in der Sektion weder sitz- noch stimmberechtigt.

§ 2. Zweck der Jugendgruppe ist es, ihre Mitglieder im Sinne der Satzung der Sektion heranzubilden.

Diesem Zwecke dienen Vorträge alpiner und anderer Art, Wanderungen in der Heimat (Ebene, Mittelgebirge, Alpen), Turn- und Sportübungen.

§ 3. Mitglieder der Jugendgruppe können nur Söhne von Sektionsmitgliedern im Alter von 14-21 Jahren werden.

Zur Aufnahme bedarf es einer schriftlichen Erklärung des Vaters oder Vormundes.

§ 4. Der Beitrag wird alljährlich vom Vorstand der Sektion festgesetzt.

§ 5. Die Mitglieder der Jugendgruppe müssen bei der Alpinen Unfallversicherung des D. O. A.-V. versichert sein.

§ 6. Die Mitglieder der Jugendgruppe haben die Erlaubnis, das Sektionsabzeichen zu tragen. Das Tragen des Edelweiß's ist verboten.

§ 7. Die Mitglieder der Jugendgruppe sind verpflichtet, den Anordnungen des Leiters und der Führer unbedingt Folge zu leisten.

§ 8. Die Leitung der Jugendgruppe liegt einem vom Vorstand der Sektion bestimmten Vorstandsmitgliede ob. Dieser leitet die Jugendgruppe und vertritt sie in allen Angelegenheiten beim Vorstand und bei der Sektion. Ihm zur Seite stehen eine Reihe von Führern, für deren Auswahl der Leiter der Jugendgruppe verantwortlich ist.

Zur Unterstützung des Leiters wählt die Jugendgruppe aus ihrer Mitte drei Mitglieder.

§ 9. Der Austritt kann nur am Jahresende erfolgen und muß bis zum 1. Dezember dem Leiter der Jugendgruppe schriftlich angezeigt werden. Mitglieds-karte und Abzeichen sind beim Austritt zurückzugeben.

§ 10. Der Ausschluß aus der Jugendgruppe kann durch den Leiter im Einvernehmen mit den Führern verfügt werden, wenn ein Mitglied gröblich gegen die Satzung verstößt oder das Ansehen der Sektion schädigt.

Gegen die Ausschließung ist Berufung an den Vorstand der Sektion zulässig.

§ 11. Die Auflösung der Jugendgruppe kann nur durch eine Sektions-Hauptversammlung beschlossen werden.

Im Falle der Auflösung verfügt die Sektion über das Vermögen der Jugendgruppe.

§ 12. In zweifelhaften Fällen findet die Satzung der Sektion Anwendung.

Die Zusendung der Mitteilungen des Hauptausschusses des D. u. O. A.-V. erfolgt nicht mehr auf Veranlassung des Hauptausschusses. Jedes Mitglied, gleichviel wo es wohnt, bestellt die „Mitteilungen des D. u. O. A.-V.“ bei seinem Postamt und zahlt dort auch die vierteljährliche Bezugsgebühr. Diese erreicht nicht die Herstellungskosten des Blattes.

Für die richtige Zustellung der Mitteilungen des Hauptausschusses ist in Zukunft nur die Postanstalt verantwortlich (nicht mehr die Sektion, nicht der Hauptausschuß). Beschwerden von Mitgliedern sind daher ausschließlich bei ihrem Postamt anzubringen.



Die Bestellung des **Deythaler Bergboten** bei der Post erfolgt nach wie vor durch die **Sektions-Geschäftsstelle**, nur beim Ausbleiben unserer Veröffentlichung muß der einzelne Bezieher bei seinem Postamt Nachfrage halten und sich überzeugen, ob er ordnungsgemäß in den Bestell-Listen seines Postamtes eingetragen ist. Bis spätestens zum 15. des Monats, in dem der „Deythaler Bergbote“ erscheint, muß jedes Mitglied im Besitz des ihm zustehenden Blattes sein. Wenn dies nicht der Fall ist, wird um sofortige Nachfrage beim Postamt gebeten.

Die **Geschäftsstelle** ist jetzt **nur in den Geschäftsstunden** für den Mitgliederverkehr geöffnet:

Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3 bis 7 Uhr,  
**Sonnabends ist die Geschäftsstelle geschlossen.**

An den Abenden, an denen Sektionsitzungen stattfinden, wird das Büro **pünktlich 6 1/2 Uhr** geschlossen.

Der **Zutritt** zu unseren **Sektionsitzungen** und sonstigen Veranstaltungen ist nur **Mitgliedern** und ihren Angehörigen gestattet. Als Ausweis dient die **Mitgliedskarte**, für die Ehefrau die **Damenkarte**.

Für nicht selbständige Kinder und sonstige nähere Angehörige unserer Mitglieder dient eine mit Sektionsstempel versehene **Ausweiskarte**. Es wird dringend gebeten, sich im eigenen Interesse recht bald mit dieser Ausweiskarte zu versehen, die im Sektionsbüro **kostenlos** ausgestellt wird. Zur Erlangung dieser Ausweiskarte ist eine amtliche Urkunde vorzulegen, die den Verwandtschaftsgrad zum Sektionsmitgliede klarlegt. Bei der Bestellung oder Abhebung von im Preise ermäßigten Eintrittskarten zum Alpenfest, zu Kranzln usw. sind diese Ausweise ebenfalls als Legitimation vorzuweisen.

Auf besonderen Antrag erhält jedes Mitglied zum Besuch unserer Sektionsitzungen usw. **2 Gastkarten**, die ihm dauernd zur Verfügung stehen. Diese sind ebenfalls in der Geschäftsstelle erhältlich.

Die **Sargenschlager** üben regelmäßig Donnerstags abends 8 Uhr in den Bismarckfälen, Neue Grünstr., Mitglieder der Sektion, die sich an der Einübung von alpinen Tänzen (Schuhplattler) beteiligen wollen, werden hiermit herzlichst eingeladen.

Die **Turngruppe der Sektion Mark Brandenburg** turnt jeden Mittwoch von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle des Französischen Gymnasiums, Reichstagsufer 6. Sektionskameraden, die der Turngruppe beitreten wollen, können sich dort an der Übungsabenden anmelden. Gäste willkommen.

**Schi-Gruppe. I. Wanderung am 29. April 1923 nach:**  
Erkner — Löcknitz — Gottesbrück — Forsthaus Schmalenberg — Klein-Wall  
Forsthaus Plaag — Hangelsberg (etwa 25 km).

Abfahrt: Charlottenburg 8<sup>03</sup>, Friedrichstr. 8<sup>23</sup>, Stralau-Rummelsburg 8<sup>42</sup>.

Ankunft: Erkner 9<sup>26</sup> — Rückfahrt etwa 5<sup>11</sup> von Hangelsberg.

Teilnehmer lösen Fahrkarten selbst (Stadtbahn). — Damen und eingeführte Gäste willkommen. — Mundvorrat, Feldflasche und Sparkocher mitbringen.

**II. Nächste Monatsversammlung am 25. April 1923, 8 Uhr Sektionsgeschäftsstelle.**

**Hochtouristische Vereinigung.** Nächste Sitzungen am Mittwoch, den 11. April und 9. Mai 1923 im Sektionsbüro. Mitglieder, die Interesse für die Bestrebungen der „Hochtouristischen Vereinigung“ haben, wollen ihr evtl. Aufnahmege such unter Beifügung eines Tourenverzeichnisses an Herrn Karl Gerischer, Wilmersdorf, Mainzer Straße 7III richten.

## 4. Alpines Kaffee-Kranzln

am Sonntag, den 22. April 1923, nachmittags 4 Uhr  
im Gartensaal des Restaurants „Zoologischer Garten“  
(Eingang Adler-Portal, Kurfürstendamm)

Erscheinen nur in **Alpentracht** (nicht **Turistenanzug** oder **Phantasie-Kostüm**) gestattet.

**Teilnehmer in unpassender Bekleidung werden zurückgewiesen.**

**Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.**

Für den Eintritt haben die Mitglieder zu zahlen:

a) je **Mk. 400.—** zuzüglich Steuer, zusammen **599.— Mk.**, für sich selbst, ihre **Ehefrauen** und ihre wirtschaftlich noch nicht selbständigen und **ihrem Haushalte angehörenden Kinder.**

b) je **Mk. 1000.—** zuzüglich Steuer, zusammen **1499.— Mk.**, für die von ihnen **eingeführten** sonstigen **Angehörigen und Freunde.**

Die Karten sind spätestens bis **Freitag, den 13. April vorm.** schriftlich vorzubestellen mit genauer Bezeichnung der Personen, für die Karten gewünscht werden; bei den Karten unter a zu **Mk. 599.—** ist die Angabe des Verwandtschaftsgrades erforderlich.

Die Ausgabe der Karten erfolgt am **Freitag, den 13. April, Mittwoch, den 18. April, Freitag, den 20. April** nachmittags 4—6 Uhr in der Geschäftsstelle. Hierbei sind die Ausweiskarten vorzuzeigen. Da nur 800 Eintrittskarten ausgegeben und die Bestellungen nach der Reihenfolge des Eingangs erledigt werden, ist rechtzeitige schriftliche Bestellung geboten.

Bestellte Karten, die bis **Freitag, den 20. April, nachmittags 5 Uhr** nicht abgeholt sind, müssen anderweitig verwendet werden, da sonst Gefahr besteht, daß die Karten unbenutzt bleiben. Zusendung sowie Zahlung durch die Post findet nicht statt.

Unbenutzte Karten werden nicht zurückgenommen.

### Alpentrachten.

Das letzte Kranzln hat leider gezeigt, daß der in der Dezember-Nummer des D. B. erschienenen Artikel über die Trachten zu den Alpiner Feste noch wenig beherzigt wird. Die Herren, die mit der Trachtenaufsicht betraut waren, waren gezwungen einzelne Damen und auch Herren zurückzuweisen.

Die Veranstaltungen der S. M. Br. sind **„Gebirgstrachtenfeste“**.

Sogenannte **„Berliner Alpenkostüme“** mit römisch gestreiften Röcken, z. T. aus „Froté“-Stoffen hergestellt, Schöpfungen die die großstädtischen Modegeschäfte und Modezeitungen erfunden haben und die vielleicht auf den Promenadenwegen von Garmisch-Partenkirchen getragen werden, die aber mit der Tracht der Gebirgsbewohner ebenso wenig gemein haben, wie die Sporthosen (Breeches) mancher Herren, werden zu den Festen der S. M. Br. nicht zugelassen. Aber ein **„Madel“** im Schmuck seiner Zöpfe, mit schlichtesten **„Dirndl-Gewand“**, aus einfachen, geblühten Waschstoff (Kattun) mit weißer oder bunter Schürze ist hochwillkommen.

Wir weisen heut nochmals unsere Mitglieder und die von ihnen eingeführten Gäste auf diese Bestimmung hin, damit sie nicht Gefahr laufen, bei den nächsten Festen zurückgewiesen zu werden. Die Eintrittskarten werden nur mit dem Hinweis auf diese Vorschrift verkauft. Zurückgewiesene haben keinen Anspruch auf Zurückerstattung des Geldes.



## Aufforderung zur Beitragszahlung!

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 19. März 1923 ist der Beitrag für 1923 auf **M 5000.— (fünftausend)** festgesetzt worden. Dieser Beitrag ist **sofort** fällig. Die Mitglieder werden ersucht diese Summe, unter Abzug von M. 500.— wenn dieser Teilbetrag schon vorausbezahlt worden ist, dem Postscheckkonto der Sektion Mark Brandenburg Berlin Nr. 11108 zu überwiesen.

Auf alle bis zum 15. Mai 1923 nicht eingehenden Beträge und Rückstände wird laut Hauptversammlungs-Beschluß für je 4 Wochen ein Zuschlag von 10% für Zahlungsverzögerung erhoben. Zur Bequemlichkeit unserer Mitglieder liegt der heutigen Nummer ein Postscheckformular bei. Desgleichen machen wir darauf aufmerksam, daß die Geldsammlung für die Gedenktafel unserer Gefallenen noch nicht ausreicht, und bitten wir hierfür noch um recht reichliche freiwillige Spenden.

Der Vorstand.

**Reiseauskunft** wird ab Mittwoch, den 2. Mai, bis zu den Sommerferien jeden Mittwoch, von 5—7 Uhr, nachmittags in der Geschäftsstelle erteilt. Diejenigen Mitglieder, welche schon vor der Hauptreisezeit die Alpen aufsuchen, werden gebeten, ihre Erfahrungen über Verkehrs- und Verpflegungsverhältnisse möglichst bald der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit sie für die Hauptreisezeit verwertet werden können.

## Herren-Ausflug

am Sonntag, den 15. April 1923 nach

**Werder — Bliesendorf — Ferch — Michendorf**

unter Führung des Herrn F ü r l e.

Fahrkarten nach Werder lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: Potsdamer Bhf. . . . . 7<sup>25</sup> Uhr

Ankunft: Werder . . . . . 8<sup>17</sup>

Wanderung: Plessower See — Blindow — Karfunkelberg — Bliesendorf — Forsth. Remnigetheride — Ferch — Teufels See — Seddiner See — Michendorf ca. 33 km; Tempo 5 km. in der Stunde.

Kürzung der Tour ist möglich, Rückfahrt dann von Seddin aus.

Rückfahrt: Michendorf . . . . . ca. 7<sup>15</sup> Uhr.

Am Sonntag, den 6. Mai 1923 nach

**Königs-Wusterhausen — Blossin — Dubrow**

Fahrkarten nach Königs-Wusterhausen lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: Görliger Bhf. . . . . 7<sup>27</sup>

Ankunft: Königs-Wusterhausen . . . . . 8<sup>17</sup>

Wanderung: Lenzig — Krüpel-See — Bindow — Blossin — Kolberg Prieros — Dubrow — Pärer Border-See — Forsth. Gallunsbrück Tobnik-See — Körbiskrug — Zeesen — Königs-Wusterhausen ca. 38 km; Tempo 5 km in der Stunde.

Weniger rüstige Wanderer können die Tour in Gallunsbrück unterbrechen und die Rückfahrt in Groß-Besten antreten.

Rückfahrt: Königs-Wusterhausen . . . . . ca. 7 Uhr.

Viederbücher, Mundvorrat und Feldflasche sind mitzubringen.

Einige Mitglieder der „Freien hochtouristischen Vereinigung“ beabsichtigen zu den Pfingstfeiertagen und einige Tage anschließend Klettertoure in der

## Sächsischen Schweiz

zu unternehmen.

Mitglieder der Sektion, besonders jüngere Herren, die sich beteiligen wollen, werden gebeten, dies der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Ferner ist zu Pfingsten unter der Leitung eines Mitgliedes der „Freien hochtouristischen Vereinigung“ ein Ausflug der **Jugendgruppe** in die Sächsische Schweiz geplant. Vorläufig unverbindliche Anmeldungen werden schon jetzt an die Sektionsgeschäftsstelle erbeten da die Teilnehmerzahl auf 10 Jugendliche beschränkt wird.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn

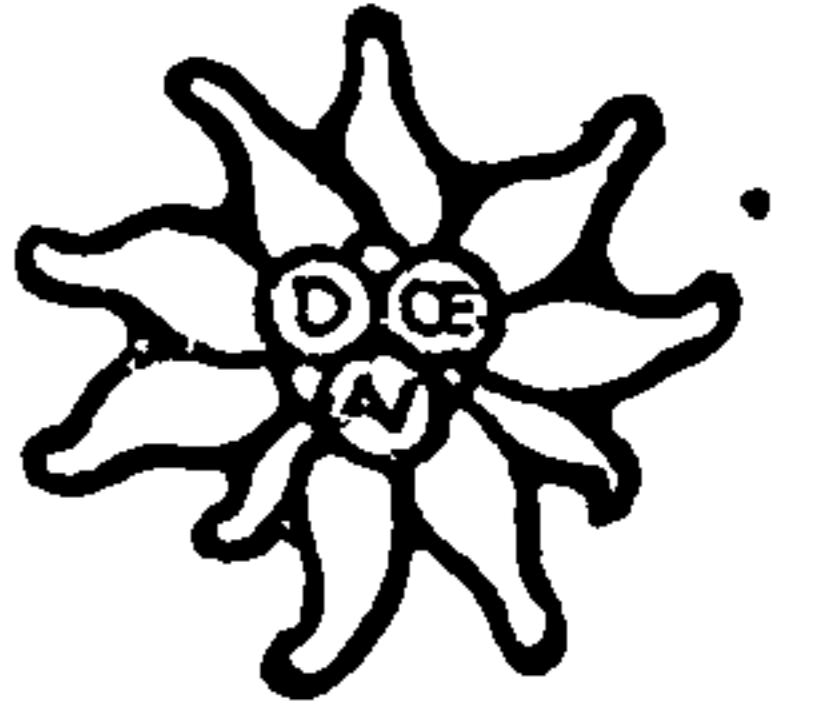
738. Baustian, Franz	Stadtammann, Steglitz, Sedanstr. 4	E. Uthemann
739. Benner, Wilhelm	Kaufmann, NW. 6, Schiffbauerdamm 12	M. Stein
740. Borschel, Paul	Bankbeamter, Steglitz, Holsteinischestr. 31	W. Eigenthaler
741. Buntehardt, Konrad	Prokurist, Charlottenburg, Pestalozzistr. 65	W. Reischke
742. Drügemüller, Leonhard	Architekt, W. 30, Nollendorffstr. 28	G. Schmidt
743. Engelen, Hugo	Reichsbankdiätar, W. 15, Darmstädterstr. 9	R. Grave
744. Frieksche, Erich Heinz Hans	Diplom-Kaufmann, SO. 16, Udalbertstr. 54	W. Pfeiffer
745. Generlich, Gustav	Apotheker, Karlsruhst, Treskow Allee 61	W. Jänicke
746. Gerken, Johannes	Diplom-Ingenieur, Tempelhof, Berlinerstr. 1	P. Schönemann
747. Gruno, Erich Egbert	Kaufmann, SO. 33, Laborstr. 6	R. Hartmann
748. Heidrich, Richard	Kaufmann, S. 14, Dresdenerstr. 104	J. Gülland
749. Hönicke, Willh	Bankbeamter, Tempelhof, Borussiastr. 1	F. Rehje
750. Höpfner, Walter	Bankbeamter, NW. 52, Paulstr. 32	P. Gutsche
751. Kann, Heinrich	Oberingenieur, Charlottenburg, Ilfenburgerstr. 2	E. Kirchner
752. Klein, Karl	Reichsbankbeamter, NO. 55, Naugarderstr. 8	R. Grave
753. Lehmann, Werner	Reichsbankdiätar, NW., Bremerstr. 53	R. Grave
754. Lobenstein, Otto	Kalkulator, Reinickendorf-West, Wacholderstr. 33/34	P. Sommerlatte
755. Luge, Heinz	Kaufmann, W. 15, Düsseldorferstr. 44/45	Dr. E. von Borfig



# Dezthaler Bergbote



Mitteilungen  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins e.V.  
Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48. Wilhelmstr. 111.



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7.

Fernsprecher: Nollendorf 8000 — — — Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 226

Mai 1923

25. Jahrgang

## Sektionsversammlung

am Montag, den 28. Mai 1923, abends 8 Uhr  
im großen Saal des Langenbeck-Virchow-Hauses,  
Berlin N.W., Luisen-Str. 58-59

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Reise-Angelegenheiten.
4. Wahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter.
5. Verschiedenes.
6. Laternbilder-Vortrag unseres Hüttenwartes Herrn Delorette.

„Meine Besteigung des Matterhorns und der Jungfrau“

Damen und eingeführte Gäste dürfen dieser Sektionsversammlung beiwohnen. Die Mitgliedskarten, sowie die Damen- und Gastkarten sind beim Betreten des Saales vorzuzeigen. Ohne Karten ist der Eintritt nicht gestattet.

**Belegen von Plätzen unzulässig.**

Die unteren Saalreihen mit Ausnahme der letzten 6 Reihen sind nur für Mitglieder bestimmt. Die Damen und Gäste werden gebeten, in den letzten 6 Reihen oder auf der Galerie Platz zu nehmen.

756. Manthen, Curt	Bankbeamter, Steglitz, Feuerbachstr. 14	F. Funke
757. Neumann, Arthur	Prokurist, NW 6, Schiffbauerdamm 35	F. Funke
758. Nürnberger, Arthur	Ingenieur, NO. 55, Elbingerstr. 42	M. Woith
759. Ohnesorg, Max	Kaufmann, Gr. Lichterfelde-W, Holbeinstr. 24	F. Funke
760. Priglass, Emil	Ober-Postsekretär, NO. 55, Heinersdorferstr. 9	E. Marco
761. Steupebecker, Otto	Kaufmann, Charlottenburg, Dankelmannstr. 36	R. Hartmann
762. Starrat, Erich	Reichsbankbeamter, NW. 5, Stephanstr. 36	R. Grave
763. Stuckhardt, Herbert	Kaufmann, W. 15, Pfalzburgerstr. 12	S. Zenzig
764. Theise, Karl	Reichsbankdiätar, N. 54, Lothringerstr. 4 a	R. Grave
765. Treptom, Willi	Bankvorsteher, Charlottenburg, Fritschestr. 67	F. Funke
766. Vogel, Max	Kaufmann, Charlottenburg, Rantistr. 83	E. Lichtenberg
767. Wackerow, Joachim	Vertreter, Wannsee, Bismarckstr. 4	E. Conrad
768. Wehlert, Arthur	Handlungsgehilfe, Charlottenburg, Guerickestr. 14	S. Ruckuck
769. Weisz, Bruno	Kaufmann, N. 65, Lüderichstr. 54	F. Müller
770. Wibera, Hans	Syndikus Dr., Schlachtensee Walldemarstr. 97	Dr. Knörk
771. Wildt, Heinrich	Kaufmann, Wilmersdorf, Mecklenburgischestr. 20	Dr. H. Schönwald
772. Wirth, Gerhard	Architekt, W. 30, Bambergerstr. 47	W. Ilse
773. Wolter, Paul	Reichsbankbeamter, D. 27, Andreasstr. 78	R. Grave
774. Zehnpfenning, Josef	Apotheker, Neue Königstr. 50	A. Le Comte

Es wünschen überzutreten die Herren von:

Sektion: **Mittelfranken Nürnberg:**

775. Berger, Georg	Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandsstr. 187	A. Duffault
--------------------	--	-------------

Sektion: **Turing**

776. Fechter, Hans	Reichsbankbeamter, N. 37, Fehrbellinerstr. 100	R. Grave
--------------------	---	----------

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zwecke werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 16. April 1923 ergebenst eingeladen mit der Bitte, in den vorderen Reihen Platz zu nehmen.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe im verschlossenen Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>b</sup> der Satzung.)

Berlin, den 23. März 1923

Der Vorstand  
W. Fitzenthaler



# Bericht über die Sektionsfigung am 16. April 1923.

Der Abend begann mit einer Überraschung: Der große Saal des Langenbeck-Birchow Hauses war überfüllt, sodaß ein großer Teil der Erschienenen keinen Sitzplatz fand. Mit Recht wurde aus dem Kreise der Mitglieder der Wunsch geäußert, die Mitglieder möchten auch sonst, z. B. bei Hauptversammlungen oder bei Vorträgen, die nicht umsonst geboten würden, ebenso zahlreich erscheinen. Leider ist, wie es scheint, die alte Unsitte nicht auszurotten, daß viele Damen entgegen den Bestimmungen in den vorderen Reihen Platz nehmen. Es wird der Sektion nichts anderes übrig bleiben, als einschneidende Maßnahmen zu treffen, die nicht im Interesse unserer Damen liegen.

Der wichtigste Punkt des geschäftlichen Teils waren die **Reiseangelegenheiten**.

Vom Gauverband sollen eigene **Sonderzüge** nicht beantragt werden, da die amtlichen Sonderzüge und die für das Deutsche Turnfest in München bestimmten Sonderzüge voraussichtlich für den Bedarf ausreichen werden.

An zahlreiche Orte in Bayern, Tirol, Salzburg, Kärnten, Steiermark sind Anfragen über **Wohnungen und Verpflegung** gerichtet. Die Antworten werden im Geschäftszimmer ausgelegt. Dort ist auch der Sommerfahrplan einzusehen.

Ein **Paß nach Deutsch-Osterreich** kostet für einmalige Ein- und Ausreise 15000 M., für mehrmalige in 3 Monaten 25000 M., in 6 Monaten 40000 M., in 12 Monaten 60000 M. Für **Italien** ist der Preis bei einmaliger Ein- und Ausreise 40000 M. **Grenzscheine** werden wieder ausgegeben werden, die Preise sind noch nicht bekannt.

Für die Erlangung eines Passes ist folgendes nötig:

- 1.) Zwei Paßbilder (ohne Kopfbedeckung),
- 2.) eine Paßvorbescheinigung des zuständigen Polizeireviers,
- 3.) Ausstellung des Passes bei dem Bezirksamt,
- 4.) eine Bescheinigung des Finanzamts,
- 5.) das Visum des Konsulats.

Die angegebene Reihenfolge ist innezuhalten.

## Hüttenbericht (Schluß).

### Die Sammoarhütte

wurde zwar auch von Einbrechern besucht, doch haben diese nichts mitnehmen können, weil alles irgend Wertvolle zu Tal geschafft oder doch so in Sicherheit gebracht war, daß es dem Zugriff der Langfinger entging.

Der bauliche Zustand der Hütte war leider nicht so gut wie der des Brandenburger Hauses. Das Alter der Hütte wird jedes Jahr Ausbesserungen erforderlich machen. So wurde in diesem Jahr der schadhafte Puz (Mauerwurf) in allen Räumen des Erdgeschosses, wie Speisesaal, Führerzimmer, Küche und Eingang an vielen Stellen erneuert, desgl. der Außenpuz. Der Fußboden hatte sich durch die Erdfeuchtigkeit stark gehoben. Im Herbst vorigen Jahres hatte ich ihn aufgenommen. Er mußte zum Sommer nach der Austrocknung neu verlegt werden. Die Haustür wurde repariert und verstärkt, ebenso die Fensterläden. Scheiben wurden eingesetzt und vor allen Dingen das schadhafte Dach ausgebessert. Zu diesem Zweck ist die noch brauchbare Dachbedeckung des alten Hochjochospizes abgenommen und verwandt worden. 30 der besten Platten wurden dann für weitere Fälle in der Sammoarhütte eingelagert und der Rest für 50.000 Kronen an den Klempner verkauft, welcher außerdem als Entgelt noch die Reparaturen des Sammoarhüttenbaches unentgeltlich auszuführen hatte.

Der ganze Bau der Sammoarhütte wird aber mit der Zeit durch die hinter der Hütte errichtete Laminenschuhmauer, welche wieder den Druck des Berges auszuhalten hatte, nach vorn herübergedrückt. Um nun der ganzen Hütte eine größere Widerstandskraft gegen den Druck zu geben, schlage ich die Ausführung einer starken Quermauer durch den Speisesaal vor. Diese Maßnahme hätte, nach sachverständiger Prüfung, allerdings noch den Vorteil, daß zwei kleinere Speiseräume geschaffen werden und bei schwachem Besuch an Heizmaterial gespart werden kann.

Besucht wurde die Sammoarhütte von 939 eingeschriebenen Gästen, darunter 45 Sektionsmitglieder. Auch hier bewährte sich das neue Kartensystem gut.

Es wurden verkauft:

745	Bettkarten an Mitglieder des D. u. De. A. B.
159	Matragenk "
6	Bettkarten für Mitgl. befreundeter Vereine
2	Matragenk. "
100	Bettkarten an Nichtmitgl. darunter 32 Ausländer
42	Matragenk. " " 10 "
43	Studentenkarten "
181	Eintrittskarten an Nichtmitglieder

An Beschwerden wäre hier das Gleiche zu sagen wie bei dem Bericht über das B. S. Der in der Hauptversammlung gefaßte Beschluß, von Ausländern den zehnfachen Betrag für Uebernachtung und Verpflegung zu erheben, konnte nicht aufrecht erhalten werden. Bei meiner Anwesenheit in den Hütten sah ich mich gezwungen, diesen Beschluß für das Br. S. auf das vierfache, für die Sammoarhütte auf das dreifache herabzusetzen. Die Wirtschaftler fühlten sich durch die Bestimmung in ihren Vertragsrechten verletzt und befürchteten eine Konkottierung der Hütten, besonders da in den uns benachbarten Hütten anderer Sektionen keine, oder nur geringere Aufschläge gefordert wurden. Klagen von neu in den Alpenverein (Gebirgssektionen) eingetretenen Ausländern sind entschieden zurückgewiesen worden.

Zur größeren Sicherheit gegen Feuergefahr sind im Frühjahr 5 Feuerlöschapparate neuester Konstruktion, welche selbst bei größter Kälte frostsicher sind, beschafft worden.

Der Betrag aus der Bewirtschaftung im Berichtsjahre kann für jede Hütte einzeln schwer berechnet werden, da Frachten und Trägerkosten für gemeinschaftlich beschaffte Gegenstände sich nicht auseinander halten lassen. Es konnten aber alle gezahlten Vorschüsse zurückgezahlt und für die nächste Bewirtschaftungszeit eine Reserve von

ca Mk.: 34951 Kr. 5 22 206 —

zurückgestellt werden.

Ich glaube nicht fehlzugehen, wenn ich in diesem Abschluß bescheidene Anfänge alpiner Wiederaufbautätigkeit erblicke, und richte an alle Sektionskameraden die Bitte, auch im kommenden Jahre mitzuarbeiten an den Bestrebungen unseres Vereins: die Erleichterung der Vereisung unserer schönen und erhabenen Bergwelt. Bergheil! Delorette

## Übungs-Hochturen.

Um angehenden Bergsteigern Gelegenheit zu geben, sich mit der Technik des Bergsteigens vertraut zu machen, haben sich auf Wunsch des Vorstandes unsere Vorstandsmitglieder, die Herren Fülle und Zinkeisen von der „Hochturistischen Vereinigung“, bereit erklärt, folgende Übungs-Hochturen zu veranstalten:



### 1.) Am 20. und 21. Juni 1923

#### Hochvogel.

Früh 5 Uhr ab Oberstdorf — Nebelhornhaus — Laufbächerack — Luitpoldhaus; Hochvogel — Abstieg: Bäumenheimerweg — Hinterhornbach.

Die Teilnehmer treffen sich am 19. Juni abends 7 Uhr im „Gasthaus zur Traube“ Oberstdorf oder am 20. Juni früh 8 Uhr im Nebelhornhaus.

### 2.) Am 11. und 12. Juli 1923

#### Hohes Licht — Mädelegabel.

Früh 5 Uhr ab Oberstdorf — Einödsbach — Rappenseehütte — Hochrappenkopf — Rappenseekopf; große Steinscharte — Hohes Licht — Heilbronner Weg — Mädelegabel — Remptner Hütte.

Die Teilnehmer treffen sich am 10. Juli abends 7 Uhr im „Gasthaus zur Traube“ in Oberstdorf.

Zweck der Übungsturen ist lediglich die Ausbildung alpiner Neulinge. Nur gewandte, ausdauernde Wanderer wollen sich melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Auswahl dem Führer überlassen. **Jeder reist auf eigene Gefahr!**

Meldung und Vorbesprechung am **Mittwoch, den 23. Mai nachmittags 5 Uhr** in der Geschäftsstelle.

Weitere Turen sind beabsichtigt.

Die **Hagenschläger** üben regelmäßig Donnerstags abends 8 Uhr in den Bismarcksälen, Neue Grünstr. Mitglieder der Sektion, die sich an der Einübung von alpinen Tänzen (Schuhplattler) beteiligen wollen, werden hiermit herzlichst eingeladen.

Die **Turngruppe der Sektion Mark Brandenburg** turnt jeden Mittwoch von 7 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr abends in der Turnhalle des Französischen Gymnasiums, Reichstagsufer 6. Sektionskameraden, die der Turngruppe beitreten wollen, können sich dort an den Abungsabenden anmelden.

#### Schi-Gruppe.

##### I. Wanderung am 3. Juni 1923 nach:

Werder — Glindow — Bliessendorf — Colpinsee — Lehnin — Schwinz — Busendorf — Ranin — Beelitz (etwa 30 km.)

Abfahrt: Potsdamer Fernbahnhof 8<sup>25</sup>, Potsdam 9<sup>00</sup>; Ankunft: Werder 9<sup>17</sup>. (Wannsee- und Stadtbahnfahrer steigen in Potsdam um).

Teilnehmer lösen Fahrkarten nach Werder selbst. — Damen und eingeführte Gäste willkommen. — Mundvorrat, Feldflasche, Sparkocher mitbringen.

II. Es wird gebeten die Anschläge am schwarzen Brett zu beachten.

**Hochtouristische Vereinigung.** Nächste Sitzung am Mittwoch, den 13. Juni 1923 im Sektionsbüro. Mitglieder, die Interesse für die Bestrebungen der „Hochtouristischen Vereinigung“ haben, wollen ihr evtl. Aufnahme gesuch unter Beifügung eines Turenverzeichnisses an Herrn Karl Gerischer, Wilmersdorf, Mainzer Straße 7III richten.

**Reiseauskunft** wird ab Mittwoch, den 2. Mai, bis zu den Sommerferien jeden Mittwoch, von 5—7 Uhr, nachmittags in der Geschäftsstelle erteilt. Diejenigen Mitglieder, welche schon vor der Hauptreisezeit die Alpen aufsuchen, werden gebeten, ihre Erfahrungen über Verkehrs- und Verpflegungsverhältnisse möglichst bald der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit sie für die Hauptreisezeit verwertet werden können.

**Reiseanschluß.** Gefährte für Hochtouren in den Stubai- und Oetztaler-Alpen gesucht (26. Juni bis 18. Juli 1923). W. B u n d e, Berlin D., Blumenstraße 811, lks.

#### Jahresmarken.

Die noch nicht abgeholtten Jahresmarken sind in der Geschäftsstelle, oder am Vorstandstisch am 28. Mai in der Sektionsversammlung in Empfang zu nehmen. Zusendung erfolgt nur gegen Voreinsendung des Portos.

Das **Sommerfest** der Sektion Mark Brandenburg findet voraussichtlich am Sonnabend, den 23. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Schultheiß-Restaurant, (Kaiser-Pavillion) in Wannsee statt. Näheres in der nächsten Nummer.

## Aufruf zur Unterstützung der Jugendgruppe.

An alle Mitglieder der Sektion wendet sich der Leiter der Jugendgruppe mit der dringenden Bitte um Unterstützung durch Geldspenden.

Das schwierigste Problem der neugegründeten Jugendgruppe ist die Geldfrage. Was hilft alle Arbeit, was alle Aufwendungen der Mitarbeiter, wenn es überall am Nötigsten fehlt? Der einzelne vermag hier nicht zu helfen, nur die Allgemeinheit. Darum bitten wir alle Sektionsmitglieder; geben Sie der Jugendgruppe die nötigen Mittel!

Sie helfen damit der deutschen Jugend, Sie helfen im besonderen **unserer** Jugend, Sie machen es möglich, Nachwuchs heranzuziehen, wie ihn die Sektion wünscht und braucht!

Spenden werden erbeten an die Geschäftsstelle oder das Postcheckkonto des Unterzeichneten: No. 73907, Postcheckamt NW. 7, Berlin. **Ziegler**

**Jugendgruppe.** Versammlung Dienstag, den 12. Juni, 5 Uhr, im Sektions-Geschäftszimmer.

## Fleischkonserven!

Die Verpflegungsschwierigkeiten, denen heute der Naturfreund bei seinen Wanderungen und Ausflügen, sei es in den Bergen, sei es im Flachland oder bei Wasserturen begegnet, lassen es geraten erscheinen, bei solchen Gelegenheiten stets etwas Konservenvorrat bei sich zu führen, um möglichst unabhängig und auch den fortwährenden Schwankungen der Kaufkraft der Mark nicht andauernd ausgesetzt zu sein.

Ich möchte deshalb die Herren Sektionskameraden darauf hinweisen, daß ich in der Lage bin, ihnen erstklassige erprobte Fleischkonserven, Erzeugnisse einer ersten süddeutschen Fabrik, zu Fabrikpreisen zu beschaffen. Eine Liste liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus. Wegen Bestellungen bitte ich mit mir in Verbindung zu treten.

Carl B. D h l e n s c h l a e g e r

Berlin-Wilmersdorf  
Barekerstr. 16, Umland 8734



Die Geschäftsstelle ist jetzt nur in den Geschäftsstunden für den Mitgliederverkehr geöffnet:

Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3 bis 7 Uhr,  
Sonnabends ist die Geschäftsstelle geschlossen.

An den Abenden, an denen Sektionsitzungen stattfinden, wird das Büro pünktlich 6 1/2 Uhr geschlossen.

Der Zutritt zu unseren Sektionsitzungen und sonstigen Veranstaltungen ist nur Mitgliedern und ihren Angehörigen gestattet. Als Ausweis dient die Mitgliedskarte, für die Ehefrau die Damenkarte.

Für nicht selbständige Kinder und sonstige nähere Angehörige unserer Mitglieder dient eine mit Sektionsstempel versehene Ausweiskarte. Es wird dringend gebeten, sich im eigenen Interesse recht bald mit dieser Ausweiskarte zu versehen, die im Sektionsbüro kostenlos ausgestellt wird. Zur Erlangung dieser Ausweiskarte ist eine amtliche Urkunde vorzulegen, die den Verwandtschaftsgrad zum Sektionsmitgliede klarlegt. Bei der Bestellung oder Abhebung von im Preise ermäßigten Eintrittskarten zum Alpenfest, zu Kranzln usw. sind diese Ausweise ebenfalls als Legitimation vorzuweisen.

Auf besonderen Antrag erhält jedes Mitglied zum Besuch unserer Sektionsitzungen usw. 2 Gastkarten, die ihm dauernd zur Verfügung stehen. Diese sind ebenfalls in der Geschäftsstelle erhältlich.

## Herren-Ausflüge.

### 1. Am Sonntag, den 27. Mai 1923 nach Chorinchen — Grumfin See

unter Führung des Herrn F ü r l e.

Sonntagskarten nach Chorinchen lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: Stettiner Bhf. . . . . 6<sup>00</sup> Uhr

Ankunft: Chorinchen . . . . . 7<sup>41</sup>

Wanderung: Kloster Chorin — Forsthaus Teerofen — Buchholz — Gr. Zieihen — Bracken See — Schwarzer See — Grumfin See (2 Stunden ca. 33 km; Tempo 4 1/2 km. in der Stunde.

Rückfahrt: Chorinchen . . . . . 6<sup>30</sup> Uhr.

Nachzügler fahren 7<sup>30</sup> Uhr ab Stettiner Bahnhof nach Chorin. Treffpunkt Bahnhofs-Wirtschaft.

### 2. Am Sonntag, den 10. Juni 1923 nach Brand-Rl. Ziescht-Brand

Führung: Herr M a r t i n i.

ca. 35 km. Tempo 5 km. in der Stunde.

Wanderung: Bahnhof Brand — Staakow — Riege — Glashütte — Rl. Ziescht — Schäferei Klasdorf — Riegeuendorf — Bahnhof Brand.

Abfahrt: Görlitzer Bahnhof 6<sup>55</sup> Uhr vorm. Anschluß an die Stadtbahn in Niederschöneweide — Johannistal. An Brand: 8<sup>37</sup> Uhr

Rückfahrt: Ab Brand 9<sup>46</sup> wenn möglich 5<sup>21</sup>, An Görlitzer Bahnhof 11<sup>10</sup> eventl. 6<sup>58</sup>. Sonntagsrückfahrkarten nach Brand, auch von den Fernstationen der Stadtbahn, lösen die Teilnehmer selbst.

Da der Sommerfahrplan noch nicht festgesetzt ist, können, falls Änderungen in den Abfahrtszeiten eintreten sollten, diese am Freitag, den 8. Juni in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Niederbücher, Mundvorrat und Feldflasche mitbringen.

Durch den Tod verlor die Sektion die Mitglieder  
Herrn Telegrapheninspektor **Walter Burg**  
gestorben am 8. April 1923.

Herrn Justiz-Obersekretär **Fritz Kargel**  
gestorben am 2. Januar 1923.

Ehre ihrem Andenken!

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:  
Vorgeschlagen von Herrn:

777. Aenstoos, Franz	Verbandsyndikus, 15 Kurfürstendamm 201	D. Emanuelsfon
778. Aranowski, Karl	Lehrer, W. 30 Frankenstr. 2	R. Herzog
779. Arendt, Ernst	Eisenbahnsekretär, D. 112 Helenenhof 6	E. Domke
780. Babisch, Walter	Fabrikbesitzer, N. 37 Prenzlauer Allee 18	D. Markert
781. Belling, Kurt	Oberpostinspektor, NW. 5 Stephanstr. 16	H. Zückert
782. Braun, Hans	Direktor, Zehlendorf Berlinerstr. 21	G. Meyer
783. Carl, Hans	Eisenb. Betriebsassistent, SO. 33 Eisenbahnstr. 29	E. Domke
784. Danz, Kurt	Prokurist, Berlin-Südende Seelstraße 9	R. Belling
785. Donath, Kurt	Stadtoberbaufsekretär, Niederschönhausen Uhlandstr. 13	M. Reupert
786. Dorn, Karl	Buchfachverständiger, Wilmersdorf Hohenzollerndamm 14	J. Leufgen
787. Dorubusch, Gustav	Theater-Obersekretär, Wilmersdorf Mainzerstr. 14	R. Block
788. Effler, Erich	Stadtsekretär u. Schriftsteller, Steglitz Belfortstr. 12	G. Hoch
789. Falkenberg, Georg	Studienrat, Steglitz Düppelstr. 34	P. Kleinsteuber
790. Frihe, Wilhelm	Dipl. Ing., Wannsee Tristanstr. 15	G. Bertram
791. Fuchs, Ernst	Diplom Ingenieur, NW. 23 Bachstr. 5	F. Hoffmann
792. Gantikow, Max	Kaufmann, Lichtenberg Frankfurter Allee 232	F. Funke
793. Geißler, Fritz	Kaufmann, D. 27 Andreasstr. 40	M. Reupert
794. Genske, Friedrich	Bankbeamter, Schöneberg Gotenstr. 2	P. Wolf
795. Gerstenkorn, Walter	Prokurist, W. 35 Lügowstr. 80	R. Schwinning



796. Gloger, Paul	Juwelier, Berlin-Wilmersdorf Wilhelmsaue 19	R. Schmedes	822. Richter, Alfred	Kaufmann, Gr.-Lichterfelde Ost, Heinersdorferstr. 30	E. Zühlsdorff
797. Groll, Fritz	Studienrat, Friedenau Wielandstr. 32	Dr. Frauhscher	823. Röll, Gustav	Ingenieur, Luckenwalde, Wiesenstr. 9	H. Siwert
798. Hempe, Werner	Eisenb. Betriebsassistent, N. 4 Chausseestr. 115.	W. Lützenberg	824. Schirmer, Max	Verwaltungsassistent, Charl. Wallstr. 6	H. Hahn
799. Henning, Kurt	Lehrer, NW. 21 Lübeckerstr. 15	F. Schieselbein	825. Schlachte, Alfred	Prokurist, Neukölln. Kaiser Friedrichstr. 35	W. Göge
800. Hueg, Hans,	Justizinspektor, Lichterfelde Weddingenweg 70	E. Dähne	826. Schleddin, Ernst	Kunstmaler, Schöneberg Gustav Müller Platz 3	J. Schimpke
801. Hurlbrink, Ernst	Dipl. Ing. Direktor, NW. 23 Bachstr. 2	G. Bertram	827. Schmidt, Rudolph	Pianist, Wilmersdorf, Pragerstr. 21	D. Emanuelsson
802. Jonas, Hans	cand. med., Reinickendorf Hauptstr. 11	H. Leisegang	828. Schreppel, Bernhard	Postpraktikant, Charlottenb., Kantstr. 22	H. Hahn
803. Kalesky, Arthur	Kaufmann SO. 16 Schmidstr. 35	W. Gaertig	829. Schulze, Paul	Kaufmann, Friedenau Fehlerstr. 16	G. Liesche
804. Ketel, Moriz	Stadtvermessungsrat, Lichterfelde Baekestr. 10	F. Kricheldorff	830. Seelcke, Franz	Büroanwärter, SO. 16, Roepenickerstr. 53	Fr. Niesel
805. Krüger, Walter	Dr. juristischer Beirat, Charlottenburg Stuttgarterplatz 16	Dr. Beyer	831. Stadel, Fritz	Kaufmann, Karlshorst, Prinz Heinrichstr. 8	Max Krieg
806. Krüß, Wilhelm	Bankbeamter, Tempelhof Berlinerstr. 76	H. Foelsch	832. Strauch, Otto	Reichsbankinspektor, Friedenau Wielandstr. 18	K. Grave
807. Ruffag, Alfred	Beamtenanwärter, SO. 33 Lübbenerstr. 15	W. Wille	833. Sühring, Wilhelm	Reichsbankrat, Zehlendorf, Machnowstr. 3	E. Zimmerling
808. Lattmann, Hermann	Buchhaltungsvorstand, Neukölln, Finowstr. 27	W. Haß	834. Theubert, Fritz	Direktor, Weißensee, Woelckpromenade 37	R. v. d. Halben
809. Lehmann, Max	Oberlandmesser, Friedenau Katzinerstr. 9	E. Willmann	835. Thiel, Erich	Techniker, NW. 87 Alt Moabit 73	M. Reupert
810. Lösch, Otto	Eisenb. Assistent, Neukölln Heißestr. 4	U. Hendrich	836. Treumann, Hans	Kaufmann, NW. 52 Paulstr. 25	E. Ritter
811. Mund, Friedrich	Kaufmann, Friedenau Fehlerstr. 16	G. Liesche	837. Vogel, Willy	Syndikus, N. 37 Lottumstr. 1 a.	J. Rosenberg
812. Naumann, Arthur	Kaufmann, N. 37 Griebenowstr. 1	F. Petermann	838. Weeling, Rudolf	Drogist, Niederschönweide, Sedanstr. 2 a.	H. Dannehl
813. Neumann, Georg	Kaufmann, N. 4 Pflugstr. 14	E. Wichmann	839. Werschnitsky, Hermann	Betriebs Ing., N. 65 Müllerstr. 133	H. Thorns
814. Ohly, Fritz	cand. med. dent., Steglitz Ringstr. 2	Dr. Brümmer	840. Werschnitsky, Wilhelm	Lehrer NW. 5 Transvaalstr. 46	H. Thorns
815. Otto, Theodor	Dr. Studienrat, Pankow Bringstr. 54	Dr. H. Otto	841. Wieser, Ernst	Kaufmann, NW. 55 Bögowstr. 36	J. Gülland
816. Pellniß, Oskar	Staatsbankrat, Lichterfelde Lorkingstr. 3	Dr. Friedrichs	842. Winkelmann, Paul	Ministerialamtman, Charlottenburg Scharrenstr. 36	E. Müller
817. Piepenhagen, Wilhelm	Verwaltungs Insp., Pankow, Harzgeroderstr. 5	F. Franke	843. Wittmer, Franz	Kaufmann, Tempelhof Kaisercorso 152	Dr. D. Krüger
818. Poser, Arthur	Kaufmann, Charlottenbg. Roscherstr. 12	E. Zühlsdorff	844. Zilius, Bruno	Baurat, N. 65 Edinburgerstr. 33	Dr. G. Manz
819. Prütz, Wilhelm	Bankbeamter, Tempelhof, Berlinerstr. 76	H. Foelsch	Es wünschen überzutreten die Herren von: <b>Sektion Berlin:</b>		
820. Reinhard, Engelhard	Ingenieur, Reinickendf., Gesellschaftsstr. 16	H. Thorns	845. Kramer, Georg	Prokurist Cöpenick,	P. Schuder
821. Rehfeldt, Willy	Bankbeamter W. 30 Golzstr. 6	H. Foelsch	<b>Sektion Garmisch-Partenkirchen:</b>		
			846. Wilcke, Wilhelm	Fabrikbesitzer, NW. 23 Holsteiner Ufer 13	A. Fieberg



- Sektion Voralberg:**  
 847. Steinke, Arthur Bankbeamter, Kolonie Mahlow, Kr. Seltow  
 Lauenginstr. 25 W. Kühne
- Sektion: Reichenau N.-De.**  
 848. Rudziok, Ernst Lehrer, SO. 26  
 Waldemarstr. 55 R. Grave
- Sektion Taufers:**  
 849. Samel, Wilhelm Städt. Turnwart, NO. 18  
 Elbingerstr. 84 H. Samel,

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zwecke werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 28. Mai 1923 ergebenst eingeladen mit der Bitte, in den vorderen Reihen Platz zu nehmen.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe im verschlossenem Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>b</sup> der Satzung.)

Berlin, den 30. April 1923.

Der Vorstand  
 W. Tighenthaler.

## Jugendgruppe

Wanderung am Sonntag, den 17. Juni 1923.

Trebbin = Blankensee = Beelitz

Führung: Herr Krüger.

Treffen Vorhalle des Anhalter Bahnhofs um 5<sup>45</sup> Uhr.

Abfahrt: Anhalter Bahnhof 6 Uhr. Ankunft: Trebbin 7 Uhr.

Wanderung: Trebbin — Glau — Glauer Berge — Kapellenberg —

Blankensee — Vorwerk Breite — Stücken — Stückener Heide —

Schlunkendorf — Beelitz — Bahnhof Beelitz Heilstätten.

ca.: 28 km Zeit: 6 Stunden.

Rückfahrt ab Bahnhof Beelitz: 4<sup>14</sup> Uhr über Wildpark nach Berlin, Potsd. Bhf.

Liederbücher, Mundvorrat und Feldflasche sind mitzubringen.

Wer ohne Sorge reisen will

sichere sein Heim durch ein

# CONTI-SCHLOSS

Von Polizeibehörden und Versicherungsgesellschaften empfohlen. — Sektions - Mitgliedern Vorzugspreise

Die Eingangstür zum Geschäftszimmer der Sektion Mark Brandenburg ist durch ein Contischloß gesichert, welches während der Geschäftsstunden von den Mitgliedern besichtigt werden kann.

## Continental - Metallwaren - Fabrik

Turmstraße 70

BERLIN NW. 87

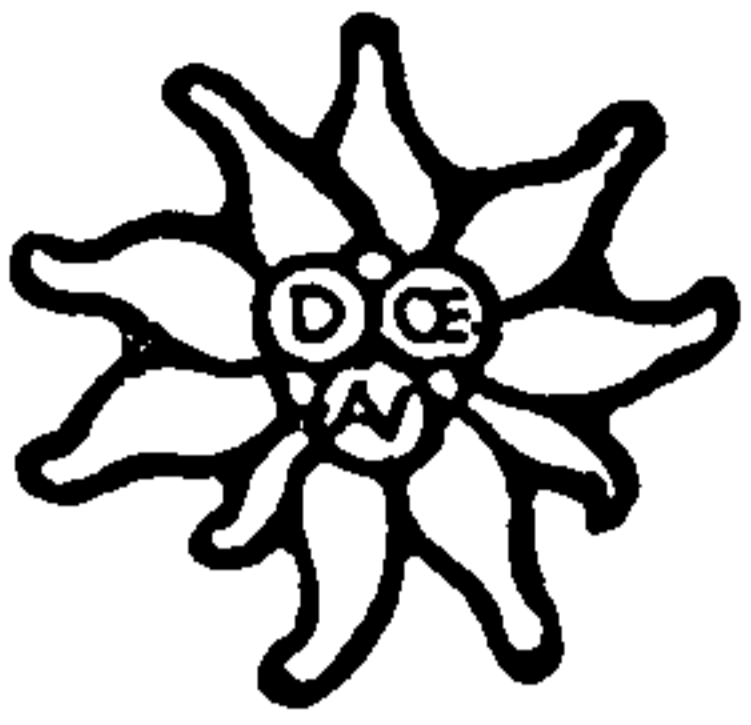
Fernspr: Moabit 6974

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Albert Schick, Berlin, Mauerstr. 95 bei, worauf besonders hingewiesen wird.

# Dezthaler Bergbote



Mitteilungen  
 der Sektion Mark Brandenburg des  
 Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Verins E.V.  
 Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 111.



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7.

Fernsprecher: Nollendorf 8000

Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 227

Juni 1923

25. Jahrgang

## Außerordentliche Hauptversammlung

am Montag, den 18. Juni 1923, abends 8 Uhr

im Langenbeck-Birchow-Hause,

Berlin NW., Luisen-Str. 58-59

### Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Antrag des Vorstandes, das Eintrittsgeld (§ 3, letzter Absatz) zeitgemäß zu erhöhen. Der Vorstand schlägt 10.000.— M. vor.
4. Erhöhung der Mitglieder-Beiträge. Notwendig geworden durch:
  - 1) Die Geldentwertung,
  - 2) Nachforderung des Haupt-Ausschusses des D. u. De. A.-V. M. 3000.— für jedes Mitglied bis Oktober 1923 an die Hauptkasse abzuführen.
5. Hauptversammlung des D. u. De. A.-V.; Besprechung der wichtigsten Anträge.
6. Reise-Angelegenheiten.
7. Verschiedenes.

Der Ertrag der heutigen Sammelbüchsen ist für die Erhaltung des Deutschlums an den österreichischen Hochschulen bestimmt.

Zu dieser Sitzung haben nur Mitglieder Zutritt; als Ausweis sind die Mitgliedskarten am Eingang vorzuzeigen, auch ist die Einzeichnung in die Anwesenheitsliste vorzunehmen.

Außerdem haben diejenigen Herren Zutritt, welche sich zur Neuaufnahme gemeldet haben und zur Vorstellung eingeladen worden sind; als Ausweis ist von diesen Herren am Eingang die Einladung vorzuzeigen.



## Sektionssekretär gesucht!

Für die Geschäftsstelle der Sektion werden an Stelle unseres Mitgliedes Herrn Schmeling, der aus persönlichen Gründen seinen Posten aufgeben muß, zum 1. September d. J. 2 Herren, möglichst aus Mitgliederkreisen, gesucht, die im Nebenberuf eine tägliche Nachmittagsarbeit übernehmen können.

Unerbieten bitten wir umgehend an die Geschäftsstelle der Sektion zu Händen des 1. Vorsitzenden Herrn W. Eigenthaler zu richten, der über Arbeitstätigkeit und Besoldung nähere Auskunft erteilt.

### Einweihung der Gedenktafel.

Die feierliche Einweihung der Gedenktafel für unsere gefallenen Helden findet am 18. August d. J., Mittags 12 Uhr, am Brandenburger Haus statt.

Zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder an dieser Feier ist erwünscht.

### Hauptversammlung.

Die Hauptversammlung des D. u. De. A.-V. findet am 7. und 8. September 1923 in Bad Tölz (Oberbayern) statt.

Kege Teilnahme unserer Mitglieder ist erwünscht; Sektionsabzeichen anlegen!

### Übungs-Hochturen.

Die Herren Wilberg, Schmeling und Anselm Schulz von der „Hochtouristischen Vereinigung“ leiten folgende Hochturen:

#### 1. Zugspitze.

9. Juli: Treffpunkt 8 Uhr „Hotel am Eibsee“ — Aufstieg zur Riffelscharte — Kleine Riffelwand — Abstieg Höllentalhütte.  
10. Juli: Aufstieg durchs Höllental zur Zugspitze — Abstieg zur Wiener Neustädter Hütte und Eibsee.

Mitbringen eines Seiles erwünscht.

#### 2. Alpspize — Höllentalspitzen.

Nur für Geübte:

16. Juli: Treffpunkt nachmittags auf dem Kreuzeckhaus.  
17. Juli: Alpspize über die Schöngänge, Gratwanderung über Bollkarspitze — Außere — Mittlere Höllentalspitze zur Inneren Höllentalspitze (Jubiläumsweg) — Abstieg zur Knorrhütte.

Seil und Kletterschuhe notwendig. Beschränkte Teilnehmerzahl, vollkommene Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

#### 3. Partenkirchener Dreitorspize.

Nur für Geübte:

23. Juli: Treffpunkt nachmittags auf der Meilerhütte.  
24. Juli: Westl. Partenk. Dreitorspize — Überschreitung der Mittleren zum Nordostgipfel — Abstieg über Signalkuppe zur Meilerhütte.

Seil und Kletterschuhe notwendig, Schwindelfreiheit erforderlich.

Anmerkung: Auskunft über die geplanten Touren bis zum 1. Juli im Sektionsbüro. Später schriftliche Meldungen an Schmeling, Farchant bei Garmisch, Haus No. 23.

Bei schlechtem Wetter verschiebt sich der Tag des Anfangs der Bergturen auf den nächsten.

## Unfallversicherung.

Vor Beginn der Reisezeit werden die Mitglieder an die Unfallversicherung erinnert. Jedes Mitglied ist durch den D. u. De. A.-V. bei der Versicherungsgesellschaft Iduna, in Halle a./Saale versichert. Die Beiträge entsprechen aber nicht mehr der Geldbewertung. Jeder kann dies erhöhen durch Zusatzversicherung von:

A. 525.— M. auf das 100 fache, d. h. a. Tagesgelbentschädigung von 500.— M. b. Invalidität 500.000.— M. c. Tod 50.000.— M. Bergungskosten 5000.— M.

B. 1050.— M. auf das 200 fache, d. h. a. Tagesgeld von 1000.— M. b. Invalidität 1.000.000.— M. c. Tod 100.000.— M. Bergungskosten 10.000.— M.

Die Anmeldungen geschehen durch Einsendung des Betrages an Subdirektor Söllner in München, Plinganserstr. 32, Postcheckkonto München 22040. Auf den Postabschnitt ist zu schreiben: z. B. „Ich bin gesund und beantrage als Mitglied des Deutsch-Oesterreichischen Alpen-Vereins, Sektion Mark Brandenburg, 200 fache Zusatz-Versicherung.“

Unfallanmeldungen sofort (spätestens 8 Tage nach Unfall) an Subdirektor Söllner oder Iduna Halle. Bei Todesfall telegrafische Anzeige innerhalb 24 Stunden. Arzt spätestens am 4. Tage nach Unfall zuziehen. Irgahn, Mochstraße 20, 3 Tr.

## Sommerfest

am Sonnabend, den 23. Juni 1923, nachmittags 4 Uhr im Schultheiß-Restaurant (Kaiserpavillon) in Wannsee.

Erscheinen nur in Alpentracht oder Touristenanzug gestattet.

Teilnehmer in unpassender Bekleidung werden zurückgewiesen.

Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.

Für den Eintritt haben die Mitglieder zu zahlen:

a) je Mk. 700.— zuzüglich Steuer, zusammen 1049.— Mk., für sich selbst, ihre Ehefrauen und ihre wirtschaftlich noch nicht selbständigen und ihrem Haushalte angehörenden Kinder.

b) je Mk. 2000.— zuzüglich Steuer, zusammen 2999.— Mk., für die von ihnen eingeführten sonstigen Angehörigen und Freunde.

Die Karten sind spätestens bis Freitag, den 15. Juni vorm. schriftlich voranzubestellen mit genauer Bezeichnung der Personen, für die Karten gewünscht werden; bei den Karten unter a zu Mk. 1049.— ist die Angabe des Verwandtschaftsgrades erforderlich.

Die Ausgabe der Karten erfolgt am Freitag, den 15. Juni, Mittwoch, den 20. Juni, Freitag, den 22. Juni nachmittags 4—6 Uhr in der Geschäftsstelle. Hierbei sind die Ausweiskarten vorzuzeigen. Da nur 800 Eintrittskarten ausgegeben und die Bestellungen nach der Reihenfolge des Eingangs erledigt werden, ist rechtzeitige schriftliche Bestellung geboten.

Bestellte Karten, die bis Freitag, den 22. Juni, nachmittags 5 Uhr, nicht abgeholt sind, müssen anderweitig verwendet werden, da sonst Gefahr besteht, daß die Karten unbenutzt bleiben. Zusendung sowie Zahlung durch die Post findet nicht statt.

Unbenutzte Karten werden nicht zurückgenommen.



# Herren-Ausflüge.

## I. Am Sonntag, den 15. Juli 1923 nach Buckow — Märkische Schweiz

unter Führung des Herrn Edmund Fischer.

Sonntagskarten nach Dahmsdorf-Müncheberg lösen.  
Abfahrt Charlottenburg 7<sup>00</sup>, Zoologischer Garten 7<sup>19</sup>, Schlef. Bhf. 7<sup>37</sup>.  
Ankunft Dahmsdorf-Müncheberg 9<sup>1</sup>.

Wanderung: Dahmsdorf — Klobitz-See (Frühstücksrast) — Alte Mühle  
— Prizhagener Mühle (Bierpause, evtl. Gelegenheit zum Essen) — Silberkehle  
— Dachsberg — Bollersdorfer Höhe (Kaffeepause) — Ferdinandshöhe —  
Abendrot-See — Wald Sieversdorf — Bahnhof Dahmsdorf-Müncheberg.

Im Ganzen ca. 30 km. Tempo 4<sup>1/2</sup> km. in der Stunde.  
Rückfahrt 8<sup>11</sup>. Ankunft Schlesiſcher Bahnhof 9<sup>20</sup>.

## II. Am Sonntag, den 23. September 1923, nach Tiefensee — nördl. Gamengrund

unter Führung des Herrn Fülle.

Sonntagskarten nach Tiefensee lösen die Teilnehmer selbst.

Abfahrt: Schlesiſcher Bahnhof (Wriezener Bahnsteig) 8<sup>22</sup> Uhr.

Wanderung ca 30 km, Tempo 4<sup>1/2</sup> km in der Stunde.

Ankunft Tiefensee 9<sup>42</sup> Uhr Rückfahrt: Tiefensee abends 6<sup>2</sup> Uhr.  
Ankunft Schlesiſcher Bahnhof 7<sup>18</sup> Uhr.

## Schi-Gruppe.

### I. Wanderung am Sonntag, den 1. Juli 1923 nach:

Straußberg — Ihlandsee — Lattsee — Stenzengrund — Forst-  
haus Heidekrug — Gamensee — Tiefensee.

Abfahrt: Charlottenburg 7<sup>55</sup>, Friedrichstr. 8<sup>13</sup>, Schlef. Bhf. 8<sup>25</sup>; Ankunft  
Straußberg 9<sup>14</sup>. (Wegen etwaiger Fahrplanänderungen Fahrplan einsehen!)  
Teilnehmer lösen Fahrkarten selbst bis Straußberg.

**Mundvorrat, Feldflasche, Sportkocher mitbringen.**

### II. Abendspaziergang am 27. Juni 1923

anschließend geselliges Beisammensein. Treffpunkt 6 Uhr vor Bahnhof  
Brunenwald.

Bei I und II Damen und eingeführte Gäste willkommen.

### Mitgliederbeiträge.

Mitglieder, welche mit der Zahlung der Mitgliederbeiträge im Rückstande  
sind, werden um **schleunige** Einzahlung der rückständigen Beiträge **zuzüglich**  
**10% Zuschlag** für verspätete Zahlung (Beschluss der Hauptversammlung  
vom 19. 3. 23.) auf das Postcheckkonto der Sektion Berlin 11108 gebeten.

Auf Beiträge, welche **bis zum 30. Juni d. J.** nicht eingegangen sind,  
ist nach dem Beschlusse der Hauptversammlung vom 19. 3. 23. ein **weiterer**  
**Zuschlag von 10%** für je **4 Wochen** zu entrichten.

## Bücherei.

Die ausgeliehenen Bücher sind bis zum 30. Juni d. J. an die  
Geschäftsstelle zurückzugeben.

Die Strafbüße für verspätete Bücherabgabe ist durch Vorstandsbeschluss  
vom 25. Mai 1923 auf 50 Mark für jedes Buch und jeden Monat erhöht  
worden.

Die Geschäftsstelle der S. M. Br. bleibt vom 15. Juli bis zum  
16. September 1923 geschlossen. Erster Geschäftstag nach den Ferien Montag  
den 17. September 1923, Nachm. 4—7 Uhr.

Reiseauskunft wird bis zu den Sommerferien jeden Mittwoch von  
5—7 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle erteilt. Diejenigen Mitglieder,  
welche schon vor der Hauptreisezeit die Alpen aufsuchen, werden gebeten, ihre  
Erfahrungen über Verkehrs- und Verpflegungsverhältnisse möglichst bald der  
Geschäftsstelle mitzuteilen, damit sie für die Hauptreisezeit verwertet werden  
können

Suche Gefährten für Hochtouren 12.—26. August. Dr. Cronacher,  
Wilmersdorf, Forkenbeckstr. 12.

## Jahresmarken.

Die noch nicht abgeholtten Jahresmarken sind in der Geschäftsstelle, oder  
am Vorstandstisch am 18. Juni in der Haupt-Versammlung in Empfang zu  
nehmen. Zusendung erfolgt nur gegen Voreinsendung des Portos.

Die **Saxenschlager** üben regelmäßig Donnerstags abends 8 Uhr in den  
Bismarcksälen, Neue Grünstr. Mitglieder der Sektion, die sich an der Einübung  
von alpinen Tänzen (Schuhplattler) beteiligen wollen, werden hiermit herzlichst  
eingeladen.

Die **Turngruppe der Sektion Mark Brandenburg** turnt jeden Mittwoch  
von 7<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr abends in der Turnhalle des Französischen Gymnasiums,  
Reichstagsufer 6. Sektionskameraden, die der Turngruppe beitreten wollen,  
können sich dort an den Übungsabenden anmelden.

Mitglieder, die im Besitz eines flachen Reisekoffers sind, werden gebeten,  
diesen zum Zwecke des Transportes eines Teils unserer Gedenktafel zur Ver-  
fügung zu stellen. (Größe 93×50 lichte Weite). Für unbeschädigte Rückgabe  
wird Gewähr geleistet. Im Interesse der guten Sache wird um möglichst schnelle  
Nachricht an die Geschäftsstelle gebeten.

Durch den Tod verlor die Sektion die Mitglieder

Architekt **Ernst Deutsch**

gestorben am 20. Mai 1923

Syndikus **Dr. Danielsen**

gestorben am 2. Mai 1923.

Ehre ihrem Andenken!



Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

		Vorgeschlagen von Herrn:	
850.	Bangemann, Willy	Eisenbahnobersekr., S. 59, Planufer 79	H. Pagel
851.	Bastian, Bruno	Studienrat, Wilmersdorf Wittelsbacherstr. 25	M. Windkler
852.	Berndt, Willy	Lehrer, NO. 55, Chodowieckistr. 28	H. Thorns
853.	Bulß, Alexander	Theater-Obersekr., Zehlendorf Schützstr. 45	B. Wallis
854.	Busch, Carl	Direktor, Wilmersdorf Detmoldterstr. 65	R. Praße
855.	Busch, Franz	Bankbeamter, Schöneberg Gustav Müllerstr. 34	F. Uckermann
856.	Brüggemann, Walter	Dipl.-Ingenieur, Karlshorst Wildensteinerstr. 7	U. Mielke
857.	de la Croix, Albert	Tropenpflanzer, Lichterfelde Ringstr. 48	M. Erich
858.	Derda, Kurt	Kaufmann, Steglitz Grenzburgerstr. 6	W. König
859.	Duckert, Kurt	Bankbeamter, Schöneberg Bahnstr. 34	P. Pieper
860.	Eblemeyer, Willy	Reg.-Inspektor, C. 54 Koppenplatz 7	M. Lucas
861.	Ehlert, Hans-Joachim	Offizier, Ltn. Itzehoe i. Holst.	H. Klingmann
862.	Engel, Max	Lehrer, Wilmersdorf Gerbauenerstr. 4	F. Rollenhagen
863.	Fluß, Eugen	Konditoreibesitzer, SO. 26 Naunynstr. 46/47	R. Grave
864.	Fischer, Bernhard	Justizobersekretär Karlshorst Gundelfingerstr. 5 a.	Paul Roeder
865.	Gärtner, Herbert	Kaufmann, N. 54 Lothringerstr. 39	M. Reupert
866.	Gebhard, Kurt	Student des Hüttenfaches, Steglitz Belfortstr. 14	Dr. G. Lange
867.	Gehrke, Paul	Lehrer, Wilmersdorf Weimarscheferstr. 1	F. Rollenhagen
868.	Gehrt, Joseph Dr.	Ober-Arzt, N. 65 Reinickendorferstr. 61	Dr. G. Lange
869.	Gollnisch, Georg	Kaufmann, SW. 47 Ragbachstr. 6	R. Staudemeyer
870.	Graf, Otto	Bankrevisor, Wilmersdorf Sigmaringerstr. 25	U. Oberkampf
871.	Heil, Walther	Bankprokurist, Süden Potsdamerstr. 7	O. Roux
872.	Herzog, Otto	Dipl.-Ingenieur, Süden Hermannstr. 7	W. Gebauer
873.	Hewelcke, Walter	Kaufmann, W. 57 Zietenstr. 21	H. Thorns
874.	Hübener, Willi	Obersteuersekretär, NW. 5 Wilsnackerstr. 47	B. Ruske
875.	Hoffmann, Otto	Bankbeamter, S. 59 Fontane-Promenade 3	U. Dahmes
876.	Holstein, Heinrich	Kaplan bei St. Matthias, W. 30 Hohenstaufenstr. 2	B. Barunke
877.	Jänicke, Ernst	Architekt, Schlachtensee Eitel-Frißstr. 22	B. Praebel
878.	Jaensch, Georg	Buchdruckereibesitzer, Biesenthal i M Bahnhofstr. 76	H. Hendebett
879.	Kaufmann, Otto	Oberingenieur, Charlottenburg Langobardenallee 5	F. Möhle
880.	Klinghoff, Siegfried	Musiker, N. 31 Brunnenstr. 93	E. Bühlsdorff
881.	Kühne, August	Stadtoberingenieur, Zehlendorf Potsdamerstr. 16	U. Büchelen
882.	Kreß, Heinrich Dr.	Reg.-Baumeister, Westend Württembergallee 25	D. Becker
883.	Krenß, Georg	Kaufmann, S. 42 Luisen-Ufer 7	E. Ohme
884.	Krüster, Gustav	Bankprokurist, Bln.-Dahlem Wichernstr. 24	R. Belling
885.	Landmesser, Hermann	Kammergerichtsreferendar, Wilmersdorf Kaiseralle 45	Dr. Landmesserl
886.	Le Comte, Henri	stud. ing., NW. 21 Perlebergerstr. 38	H. Le Comte
887.	Leußer, Philipp	Diplom-Ingenieur, Charlottenburg Fegelerweg 10	Dr. Parksch
888.	Lieberknecht, Wilhelm	can. med., Schlachtensee Udalbertstr. 20	U. Heidenreich
889.	Malz, Eugen	Betriebsleiter, Schöneberg Gothaerstr. 16	B. Barunke
890.	Maul, Dietrich Dr.	Reg.-Baumeister, Zehlendorf-M. Radkestr. 2	B. Wallies
891.	Meißner, Alfred	Studienrat, SW. 48 Wilhelmstr. 145	E. Kießlich
892.	Müller, Gerhard	Kaufmann, Charlottenburg Spandauerberg 9	U. Jhring
893.	Müller, Rudolf,	Obersteuersekretär, Charlottenburg Knobelsdorffstr. 53	H. Wehlmann
894.	Nißle, Bernhard	Dipl.-Ing., C. 2 Brüderstr. 34/38	H. Schölze
895.	Nordwig, Emil	Eisb.-Magazin-Beamter, Neukölln Nogatstr. 21/22	R. Luchardt
896.	Pagels, Johannes	Kaufmann, NW. 3 Driesenerstr. 7	R. Meinke
897.	Pauli, Max	Lehrer, SW. 29 Gneisenaufstr. 7	M. Nowakowsky
898.	Paulig, Ernst	Steuerinspektor, Tempelhof Wolframstr. 3	E. Bartolby
899.	Poock, Erich Dr. med.	Friedenau Südwest-Korso 73	G. Drogan
900.	Radtke, Erich	Stadtdinspektor, Neukölln Stuttgarterstr. 59	G. Schmidt
901.	Raida, Leo	Gewerbe-Lehrer, Spandau Schönwalderstr.	E. Ruzer
902.	Richter, Max	Bäckermeister, Ndr.-Schöneweide Berlinerstr. 118	M. Woith
903.	Riehl, Karl Dr.	Direktor, NW. 87 Hansa-Ufer 6	R. Konrad
904.	Saretz, Reinhold	Kaufmann, Schöneberg Wartburgstr. 11	H. Pagel



- |                           |  |                |
|---------------------------|--|----------------|
| 905. Sarkamm, Erich       | Justizobersekretär, Weizensee<br>Goethestr. 23           | E. Winkler     |
| 906. Sarkowski, Hans      | Lokomotivführer, Prenzlau<br>Wintersfeldstr. 38          | U. Goffe       |
| 907. Sattkeberg, Otto     | Ober-Telegr.-Sekt., NW. 6<br>Luisenplatz 10              | R. Fiedler     |
| 908. Schädler, Gustav     | Kaufmann, SW. 29<br>Friesenstr. 20                       | R. Staudemeyer |
| 909. Schilling, Otto      | Apotheker, Luckenwalde,<br>Pelican-Apotheke              | H. Siwert      |
| 910. Schirmacher, Gustav  | Oberingenieur, Lichterfelde,<br>Hortensienstr. 15        | U. Marschinski |
| 911. Schmid, Hans         | Ingenieur, Charlottenburg 1<br>Cauerstr. 19              | U. Rothenheyn  |
| 912. Scholz, Hubert       | Kaufmann, Südende<br>Stephanstr. 25                      | B. Beidler     |
| 913. Schulz, Paul Dr.     | Studiendirektor, Cöpenick<br>Berlinerstr. 29             | G. Wachtel     |
| 914. Silbermann, Curt     | Kaufmann, W. 50<br>Werderscher Markt 5/6                 | W. Schweiger   |
| 915. Süming, Emil         | Kaufmann, Bln.-Lankwitz<br>Kurfürstenstr. 3              | R. Steinmeg    |
| 916. Staudacher, Max Dr.  | Chemiker, W. 15<br>Uhlandstr. 175                        | Dr. U. Thiele  |
| 917. Stilg, Paul          | Eisenb.-Sekt., Neukölln<br>Hermannstr. 148               | U. Hendrich    |
| 918. Stock, Friedrich     | Kaufmann, S. 6<br>Schäferstr. 8                          | E. Ohme        |
| 919. Waldow, Hans         | Geh.-Med.-Rat, Grunewald<br>Franzensbaderstr. 6          | Dr. Roschel    |
| 920. Wagener, Carl        | Major a. D., Wilmersdorf<br>Bayrischestr. 5              | Dr. H. Franke  |
| 921. Wende, Georg         | Prokurist, S. 59<br>Fichtestr. 25                        | Franz Ruhrt    |
| 922. Wiesner, Alfred Dr.  | Zahnarzt, Friedenau<br>Kaiser-Allee 82                   | Nelson         |
| 923. Woll, Eugen          | Kaufmann, Tegel<br>Brunowstr. 4                          | D. Rogge       |
| 917. Wolf, Richard        | Kaufmann, S. 59,<br>Gräfestr. 84                         | Th. Borkowski  |
| 918. Wuthe, Erich Dr.     | Studienrat, N. 65,<br>Reinickendorferstr. 50             | Dr. R. Wagner  |
| 919. Zöffel, Erich        | Reichsbankoberinspektor, SW.,<br>Willibald-Alexisstr. 23 | Dr. Albrecht   |
| 920. Zöllner, Clemens Dr. | Chemiker, Charlottenburg,<br>Suarezstr. 18               | H. Jordan      |

Es wünschen überzutreten die Herren von:

**Ruffstein**

- |                     |   |             |
|---------------------|---|-------------|
| 920. Eltester, Paul | Oberreg.-Rat, Grunewald<br>Hohenzollerndamm 59/60 | Dr. Roschel |
|---------------------|---|-------------|

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zwecke werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 18. Juni 1923 ergebenst eingeladen mit der Bitte, in den vorderen Reihen Platz zu nehmen.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe im verschlossenen Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>o</sup> der Satzung.)

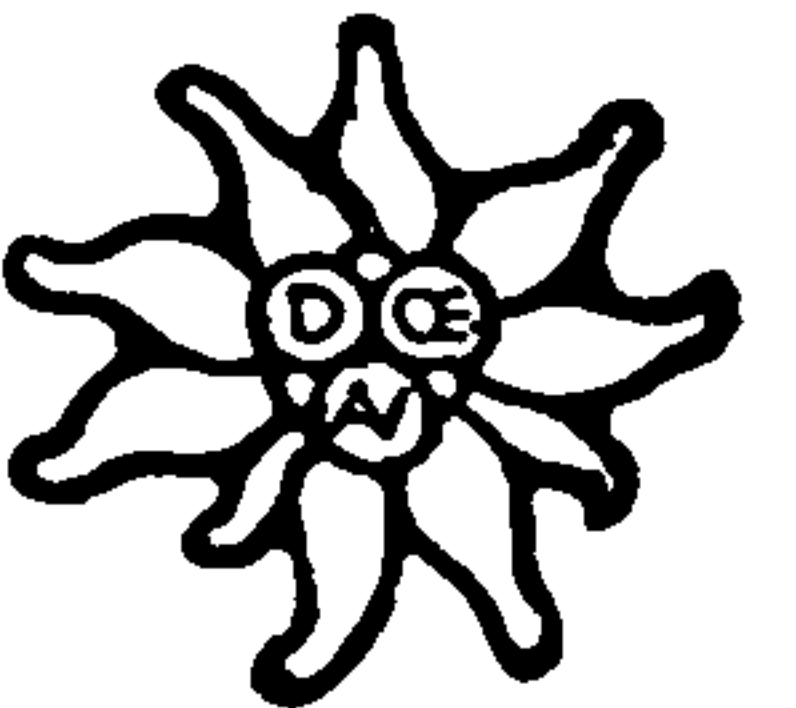
Berlin, den 30. Mai 1923.

Der Vorstand  
W. Eigenthaler.

# Degethaller Bergbote



Mitteilungen  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins E.V.  
Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48. Wilhelmstr. 111



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7.

Fernsprecher: Nollendorf 8000 — — — Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 228

Oktober 1923

25. Jahrgang

Durch die Markentwertung der letzten Wochen ist der Kassenbestand der S. M. Br., mit dem der Vorstand bis Ende d. J. auszukommen hoffte, erschöpft. Bevor in der Hauptversammlung der S. M. Br. am 15. Oktober über die zu leistende Nachzahlung Beschluß gefaßt wird, braucht der Vorstand zur Bestreitung der laufenden Ausgaben neue Mittel.

Der Vorstand fordert die Mitglieder auf, sobald als irgend möglich als außerordentliches Notopfer mindestens M. 2000000 (heute der Betrag nicht einer Straßenbahnfahrt!) an die Geschäftsstelle

**Postcheckkonto Nr. 11108**

einzu zahlen.

Der Vorstand bittet nochmals dringend, daß diese Zahlung sofort geleistet wird, da die Geschäftsführung (Bürokosten, Post-, Brief-, Briefbogen-, Fernsprechgelder, Miete, Gehälter, „Degethaller Bergbote“, Saalmiete für die Versammlungen u. s. w.) hohe Summen erfordern.

Der Vorstand stellt ferner den Antrag, daß die alten Mitglieder, die das Brandenburger Haus erbaut und den Grundbesitz der S. M. Br. in den Degethaller Alpen erworben haben, d. h. diejenigen Mitglieder, die vor dem 31. 12. 1908 der S. M. Br. schon angehört und durch ihre Opferwilligkeit die S. M. Br. groß und angesehen gemacht haben, zu einer Gruppe „Alt-Brandenburger“ zusammengefaßt werden. Auf diesen „Alt-Brandenburgern“ lastet fast ausnahmslos die Not der Zeit am schwersten. Um diesen Männern das fernere Verbleiben in der ihnen liebgewordenen Sektion M. Br. zu ermöglichen, sollen die „Alt-Brandenburger“ von Beitragsleistungen für die S. M. Br. befreit werden und an die Sektionskasse nur den Beitrag zahlen, der für jedes Mitglied des Alpenvereins an den Hauptausschuß abzuführen ist.

Der Vorstand erwartet, daß von dieser Bevorzugung nur die Mitglieder Gebrauch machen, deren wirtschaftliche Lage die Zahlung des vollen Beitrages verbietet. Von den andern „Alt-Brandenburgern“ wird erwartet, daß sie den vollen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Vorstandsmitglieder sind von dieser Vergünstigung ausgeschlossen.

Die Geschäftsstelle ist jetzt nur in den Geschäftsstunden für den Mitgliederverkehr geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3 bis 7 Uhr, Sonnabends ist die Geschäftsstelle geschlossen.

An den Abenden, an denen Sektionsitzungen stattfinden, wird das Büro pünktlich 6 1/2 Uhr geschlossen.



# == Außerordentliche Hauptversammlung ==

am Montag, den 15. Oktober 1923, abends 8 Uhr  
im **Hauptsaal** des vorl. Reichswirtschaftsrats, Berlin W. 9,  
Bellevuestr. 15 II (früheres Wilhelmsgymnasium, am Ende der Privatstr.).

## Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen: a) Bericht über die Hauptversammlung in Tölz, b) Hüttenbericht.
3. Erhöhung des Eintrittsgeldes und des Beitrages für das 4. Quartal 1923 (Gruppe „Alt-Brandenburg“).
4. Satzungsänderung:  
§ 3 der Satzungen wird folgendermaßen geändert: Absatz 2 lautet in Zukunft:  
„Die Aufnahme erfolgt nur auf schriftlichen, an die Geschäftsstelle der Sektion zu richtenden Vorschlag zweier Sektionsmitglieder, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Die Vorschlagenden haben für den einwandfreien Leumund des Neuaufzunehmenden zu bürgen und haften für dessen finanzielle Verpflichtungen im ersten Jahre der Mitgliedschaft (Aufnahmegebühr, Mitgliederbeiträge) persönlich.“  
Absatz 4: Der Vorschlagenden statt des Vorschlagenden.  
Absatz 7: Die Worte von „und zwar“ bis „Aufzunehmenden“ werden gestrichen.  
Absatz 9 wird gestrichen. — 5. Verschiedenes.

Zu dieser Sitzung haben nur Mitglieder Zutritt; als Ausweis sind die Mitgliedskarten am Eingang vorzuzeigen, auch ist die Einzeichnung in die Anwesenheitsliste vorzunehmen.

Außerdem haben diejenigen Herren Zutritt, welche sich zur Neuaufnahme gemeldet haben und zur Vorstellung eingeladen worden sind; als Ausweis ist von diesen Herren am Eingang die Einladung vorzuzeigen.

Nach der Sitzung ist in dem danebenliegenden Erfrischungstraum Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

## 1. Alpines Kaffee-Kranz

am Sonntag den 21. Oktober 1923, nachmittags 4 Uhr  
im **Gartensaal** des Restaurants „Zoologischer Garten“  
(Eingang Adler-Portal, Kurfürstendamm)

Erscheinen nur in **Alpentracht** (nicht Turistenanzug oder Phantasie-Kostüm) gestattet.

**Teilnehmer in unpassender Bekleidung werden zurückgewiesen.**

**Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.**

Preise können bei den jetzt herrschenden Verhältnissen noch nicht mitgeteilt werden und sind erst vom 12. Oktober ab im Büro zu erfahren.

Vorausbestellungen müssen spätestens bis zum Freitag den 12. Oktober vormittags unter Angabe ob für Mitglieder oder Gäste schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Die Ausgabe der Karten erfolgt am Freitag, den 12. Oktober, Mittwoch, den 17. Oktober, Freitag, den 19. Oktober, nachmittags 4—6 Uhr in der Geschäftsstelle. Hierbei sind die Ausweiskarten vorzuzeigen. Da nur 800 Eintrittskarten ausgegeben und die Bestellungen nach der Reihenfolge des Eingangs erledigt werden, ist rechtzeitige schriftliche Bestellung geboten.

Bestellte Karten, die bis Freitag, den 19. Oktober nachmittags 5 Uhr nicht abgeholt sind, werden anderweitig verwendet. Zusendung sowie Zahlung durch die Post findet nicht statt. Unbenutzte Karten werden nicht zurückgenommen.

## Hochjuristische Vereinigung.

1. Monats-Versammlung: **Mittwoch, 10. Oktober 1923, 8 U., Sektions-Geschäftsstelle.**  
Bericht: Trettach-Südwand und anderes.

## Schi-Gruppe.

1. Monats-Versammlung: **Mittwoch, 17. Oktober 1923, 8 U., Sektions-Geschäftsstelle.**  
Tagesordnung: I. Festsetzung des Beitrages.

II. Besprechung über gemeinsame Wintersportfahrten ins Gebirge.  
III. Verschiedenes.

2. **Wanderung: Sonntag, 14. Oktober 1923, nach: Behlesanz — Wolfslake — F.-H. Krämerpfuhl — F.-H. Ziegenkrug — F.-H. Wansdorf — Marwik — Belten.**  
Abfahrt: Stett. Vorortbhf. 8<sup>30</sup> U., Gesundbr. 8<sup>36</sup> U., in Belten umsteigen (ab 9<sup>22</sup>),  
Ankunft: Behlesanz 9<sup>44</sup> — Rückfahrt etwa 5 Uhr von Belten. Teilnehmer lösen Fahrkarten selbst. Fahrplanänderungen am 1. 10. beachten!! Feldflasche, Sportkocher mitbringen. Damen und eingeführte Gäste willkommen.

3. **Auskünfte über Beitritt, Schi-Ausrüstung, Trockenkurse bei Dr. Engelhardt, Berlin-Steglich, Lenbachstr. 8 (Amt Steglich 771). Rückporto beifügen!**

Die **Hagenschlager** üben jeden Mittwoch abends 8 Uhr, erstmalig am 3. Oktober, im Restaurant „Wilmersdorfer Stadtpark“, Kaiserallee 51/52 (Ecke Hildegardstr.). Mitglieder der Sektion, die sich an der Einübung von alpinen Tänzen (Schuhplattler) beteiligen wollen, werden hiermit herzlichst eingeladen.

**Versammlung der Jugendgruppe am Dienstag, den 16. Oktober, 5 Uhr im Sektionsgeschäftsraum.**

**Herren-Ausflug am Sonntag, den 21. Oktober 1923 nach Oranienburg — Bernöwe — Lehnitz** unter Führung des Herrn Fürle.  
Abfahrt: Stettiner Vorortbhf. . . . 7<sup>50</sup>. — Ankunft: Oranienburg . . . 8<sup>54</sup>  
**Wanderung: Oranienburg — Grabowsee — Bernöwe — Liebenwalder Forst — Schmachtenhagen — Lehnitzsee — Lehnitz, ca. 30 km.** Rückfahrt: Lehnitz ca. 5 Uhr. Bei Fahrplanänderung Abfahrt mit dem ersten Zuge nach 8 Uhr. Mundvorrat ist mitzubringen.

## Jahr-Bücher 1922

sind in begrenzter Anzahl erschienen. Die Mitglieder, welche dieses Buch vorausbestellt haben, wollen es gegen Zahlung von M. 2 000 000 innerhalb 4 Wochen abholen.

Nach dieser Zeit werden etwa noch vorhandene Exemplare freihändig abgegeben, doch kann für den Preis heute keine Verbindlichkeit übernommen werden.

Unser Mitglied

Dipl.-Ing. **Karl Krenzig**

ist das Opfer eines schändlichen Verbrechens geworden. Auf einer Geschäftsreise wurde er am 12. September 1923 im Zuge Frankfurt-Berlin ermordet.

Wir bedauern diesen entsetzlichen Tod außerordentlich und hoffen, daß der oder die Verbrecher ihren irdischen Richtern nicht entgehen werden.

Ferner verlor die Sektion durch den Tod folgende Mitglieder:

Geh. Baurat **Albert Grund**, gestorben am 7. Juni 1923

Kunstmaler **Peter Knauz**, gestorben am 21. Juli 1923

Kaufmann **Ernst Lichtenberg**, gestorben am 29. Juni 1923

Geh. Justizrat Landgerichtsdirektor **Otto Liebenow**

Kaufmann **Erich W. Remler**, gestorben am 26. Juni 1923.

Ehre ihrem Andenken!

**Zur Beachtung!** Schriftliche Anfragen können in Anbetracht der hohen Portosätze nur beantwortet werden, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt.



## Neuaufnahme.

Alle Herren, welche im „Dezthaler Bergboten“ unter endstehenden Nummern aufgeführt sind, sind lt. Vorstandsbeschluss aufgenommen. Sie werden gebeten, gegen Erstattung des Eintrittsgeldes und des Beitrages für 1923 ihre Mitgliedskarte im Geschäftszimmer Montags und Freitags während der Dienststunden in Empfang zu nehmen. Nach Erlegung obiger Zahlung gelten sie erst als vollberechtigte Mitglieder. Zusendung der Mitgliedskarte findet nur gegen Erstattung der Unkosten (für Ortsbezirk Berlin M. 1 300 000, für auswärts M. 2 800 000) statt.

Nr. 857, 869, 880, 888, 889, 899, 904, 908. Außerdem Nr. 780 (Babisch), 802 (Jonas), 808 (Lattmann), 826 (Schleddin).

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 929. Altmann, Hans, Bankbeamter, W. 10, Hohenzollernstr. 19                           | Borgeschlagen von Herrn: |
| 930. Ufcher, Kurt, Fabrikant, SW. 68, Lindenstr. 3                                    | M. Knoff                 |
| 931. Uhmus, Walthar, Studienrat, Friedenau, Wilhelmstr. 11a                           | Max Ehrich               |
| 932. Bartels, Paul, Kaufmann, Bankow, Hennstr. 22                                     | E. Hollenbach            |
| 933. Becker, Bernhard, Privatier, W. 50, Würzburger Str. 14                           | R. Lehmann               |
| 934. Berg, Walter, Kaufmann, S. 61, Blücherstr. 33                                    | R. Wilberg               |
| 935. Dr. med. Boedicker, Hans, prakt. Arzt, D. 34, Petersburger Str. 11               | G. Peglow                |
| 936. Braunsdorf, Kurt, Dentist, D. 27, Blumenstr. 42                                  | P. Peikert               |
| 937. Brämer, Richard, Architekt, Spandau, Nichelsdorfer Str. 27                       | F. Papke                 |
| 938. Briese, Wilhelm, Dentist, SO. 16, Köpenicker Str. 79                             | G. Schmital              |
| 939. Buchholz, Richard, Ministerial-Untmann, Wilhelmshagen, Wilhelmstraße 23.         | M. Büsche                |
| 940. Büchschuß, Stadtamtmann, Lichterfelde, Kommandantenstr. 96a                      | D. Kaulbars              |
| 941. Clemens, Rudolf, Generalvertreter, W. 35, Lützowstr. 60a                         | Dr. Anders               |
| 942. Cordes, Adolf, Kaufmann, Steglitz, Schloßstr. 69                                 | M. Schmidt               |
| 943. Dooße, Max, Diplom-Ingenieur, NW. 87, Waldstr. 39                                | R. Skutta                |
| 944. Dnckerhoff, Richard, Rechtsanwalt, Lankwitz, Beethovenstr. 27                    | Joseph Rudolph           |
| 945. Faber, Willh., Verwaltungssekretär, Wittenau, Pielerstr. 34                      | E. Roloff                |
| 946. Fikentscher, Friedrich, Kapitänleutnant a. D., Lichterfelde, Margaretenstraße 39 | W. Lemerenz              |
| 947. Finke, Otto, Bankbeamter, NO., Ankestr. 22                                       | Dr. Burmeister           |
| 948. Fischer, Otto, Bankbeamter, Charlottenburg, Königin-Luise-Str. 18                | D. Löffler               |
| 949. Friedrich, Hermann, Kaufm., Schöneberg, Gustav-Müller-Str. 20                    | M. Rückart               |
| 950. Fritsche, Georg, Reglerungsbaumeister, Südende, Stephanstr. 19                   | M. Rudzewski             |
| 951. Fröhlich, Hans, Kaufmann, SO. 26, Waldemarstr. 39                                | U. Fieberg               |
| 952. Fröhlich, Hans, Ingenieur, Halensee, Eisenbahnstr. 3                             | F. Papke                 |
| 953. Garve, Karl, Studienrat, Charlottenburg, Guerickestr. 21                         | R. de Marche             |
| 954. Genack, Walter, Direktor, Friedenau, Menzelstr. 18                               | G. Bukarski              |
| 955. Gerstenkorn, Walter, Prokurist, W. 35, Lützowstr. 80                             | M. Klokow                |
| 956. von Godin, Reinhard, Freiherr, Cheffndikus, Charlottenburg, Hardenbergstr. 13    | R. Schwimming            |
| 957. Grau, Ernst, Ober-Ing., Charlottenburg, Mindener Str. 11                         | P. Boese                 |
| 958. Griß, Erich, Lehrer, NW. 5, Putzstr. 18  | R. Vogel                 |
| 959. Gunkel, Richard, Elektro-Ingenieur, Charlottenburg, Charlottenburger Ufer 25     | W. Werschmigny           |
| 960. Günther, Eugen, Bankbeamter, W. 56, Oberwallstr. 20                              | R. Vogel                 |
| 961. Dr. Günther, Hans, Referendar, W. 56, Oberwallstr. 20                            | G. Sander                |
| 962. Hänfel, Paul, Bankbeamter, Lichterfelde, Theklastr. 8                            | G. Sander                |
| 963. Haupt, Karl, Studienrat, Steglitz, Am Markt 3                                    | P. Henze                 |
| 964. Hoffmann, Max, Lehrer, N. 20, Badstr. 67   | H. Wehrlein              |
| 965. Kefler, Richard, Bühnenschriftsteller, Charlottenburg, Reichsstr. 10             | D. Theuerkauf            |
| 966. Ketel, Moriz, Stadtvermessungsrat, Lichterfelde, Baakestr. 10                    | C. Thurnau               |
| 967. Kleihauer, Gottfried, Kaufmann, Halensee, Kurfürstendamm 124                     | F. Kricheldorf           |
| 968. Knöchel, Maximilian, Syndikus, W. 35, Schöneberger Ufer 25                       | Dr. Menz                 |
| 969. Knapke, Fritz, Kaufmann, Bankow, Mendelstr. 44/45                                | W. Eigenthaler           |
| 970. Koeppen, Albert, Stadtamtmann, Dahlem, Altensteinstr. 54                         | F. Trapp                 |
| 971. Kröning, Alfred, Architekt, Potsdam, Französische Str. 25                        | W. Richter               |
| 972. Lange, Otto, Eisenbahn-Inspektor, Steglitz, Hardenbergstr. 33                    | R. Negel                 |
| 973. Meister, Willh., Bankkassierer, Strausberg II, Friedrichstr. 61                  | H. Hartig                |
|   | U. Wilhelm               |

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 974. Meller, Curt, Kaufmann, Friedenau, Südwestkorso 66                             | E. Frahm        |
| 975. Meyer, Wilhelm, Kaufmann, Charlottenburg, Goethestr. 47                        | U. Gerold       |
| 976. Mihan, Friedrich, Oberregierungs-Sekretär, Neukölln, Boddinstr. 15             | R. Wendt        |
| 977. Mosch, Felix, Kaufmann, Bankow, Hartwichstr. 111                               | P. Robylinski   |
| 978. Mückenberger, Gunnar, Bankbeamter, Dresden-Blasewitz, Striesener Straße 23     | R. Mückenberger |
| 979. Dr. von Naso, Eckart, Dramaturg, W. 10, von-der-Hendt-Str. 7                   | R. Block        |
| 980. Nehmer, Albert, Studienrat, Neukölln, Jonasstr. 66                             | U. Dolezalek    |
| 981. Niehoff, Wilhelm, Studienassessor, N. 58, Raumerstr. 17                        | H. Seltes       |
| 982. Prüh, Fritz, Kaufmann, SW. 68, Feilnerstr. 3a.                                 | F. Papke        |
| 983. Busch, Wilhelm, Buchhalter, SW. 47, Möckernstr. 79                             | W. Spaeth       |
| 984. Reckemmer, Hermann, Bankbeamter, Wilmersd., Badensche Str. 12                  | C. Koch         |
| 985. Reckemmer, Walter, Direktor, Wilmersdorf, Sächsische Str. 44                   | C. Koch         |
| 986. Reich, Gerhard, Studien-Assessor, Schöneberg, Eisenacher Str. 76               | E. Schwarzkopf  |
| 987. Reinicke, Erich, Gerichtsaktuar, NO. 55, Woldenberger Str. 26                  | M. Rupnow       |
| 988. Dr. med. Regilius, Wilhelm, Chirurg, Friedenau, Südwest-Korso 73               | G. Drogan       |
| 989. Sadler, Fritz, Justiz-Obersekretär, Kremmen, Amtsgericht                       | W. Gaertig      |
| 990. Dr. Sauerbrei, Friedrich, Studienrat, Karlshorst, Prinz-August-Wilhelm-Str. 18 | E. Hollenbach   |
| 991. Schirner, Max, Verwaltungs-Assistent, Charlottenburg, Wallstr. 6               | Hans Hahn       |
| 992. Dr. med. Schlomer, Georg, Arzt, Charlottenburg, Ulmenallee 40                  | G. Berig        |
| 993. Schmidt, Eugen, Ingenieur, D. 112, Samariterstr. 16                            | P. Peikert      |
| 994. Scholz, Ernst, Kartograph, Neukölln, Nansenstr. 22/23                          | H. Kramer       |
| 995. Schönwald, Hermann, Kaufmann, NW. 52, Spenerstr. 11                            | D. Theuerkauf   |
| 996. Schreck, Johannes, Ingenieur, Schlachtensee, Wilhelmstr. 39                    | E. Benecke      |
| 997. Schwarz, Karl, Eisenbahnsekretär, Adlershof, Bismarckstr. 88                   | W. Westphal     |
| 998. Schwarz, Otto, Bankbeamter, Schöneberg, Hochkirchstr. 6                        | F. Kollenhagen  |
| 999. Dr. Seibt, Robert, Oberstudienrat, W. 15, Meineckestr. 15                      | W. Tinius       |
| 1000. Seidel, Rudolf, Kaufmann, W. 57, Kurfürstenstr. 166                           | H. Leisegang    |
| 1001. Spindler, Gerhard, Apotheker, Schöneberg, Hauptstr. 56                        | B. Bräuer       |
| 1002. Stolze, Hubert, Lehrer, Friedenau, Menzelstr. 9                               | F. Büttow       |
| 1003. Warnke, Kurt, Buchhalter, S. 14, Alexandrinenstr. 75                          | P. Robylinski   |
| 1004. Wedekind, Hilbert, Bankbevollmächtigter, Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 37  | Th. Drigalsky   |
| 1005. Weinberger, Ludw., Gewerkschaftsbeamter, Spandau, Johannesstift               | H. Lörner       |
| 1006. Wende, Friedrich Wilhelm, Justiz-Obersekretär, NO. 18, Cothelniusstraße 14    | H. Fröhlich     |
| 1007. Wittenberg, Georg, Ministerialamtmann, Lichterfelde, Gélieustr. 8             | P. Budich       |
| 1008. Wollmann, Herbert, Direktor, N. 65, Reinickendorfer Str. 70                   | D. Theuerkauf   |
| 1009. Dr. Wollmann, Paul Wilhelm, Studien-Assessor, Friedenau, Menzelstr. 29        | E. Hollenbach   |
| 1010. Wolters, Alfred, Oberingenieur, Den Haag, (Holland), Jacob-Mossel-Str. 64     | U. Neumann      |
| 1011. Ziegler, Benno, Gewerkschaftsbeamter, Spandau, Johannesstift                  | H. Lörner       |
| 1012. Joll, Georg, Bankbeamter und Student, W. 30, Eisenacher Str. 41               | E. Bücken       |

Es wünscht überzutreten von Sektion Ruffstein:

- |  |                |
|--|----------------|
| 1013. Dr. Specht, Fritz, Redakteur, SW., Lindenstr. 36 III | Dr. Burmeister |
|--|----------------|

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zwecke werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 15. Oktober 1923 ergebenst eingeladen mit der Bitte, in den vorderen Reihen Platz zu nehmen.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe im verschlossenem Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>5</sup> der Satzung.)

Berlin, den 27. September 1923.

Der Vorstand

W. Eigenthaler.

## Bücherei.

Es fehlen immer noch einige Bücher, welche noch nicht zurückgeliefert sind. Falls diese nicht bis zum 15. Oktober in der Geschäftsstelle abgeliefert sind, werden sie auf Kosten des Entleihers neu beschafft.

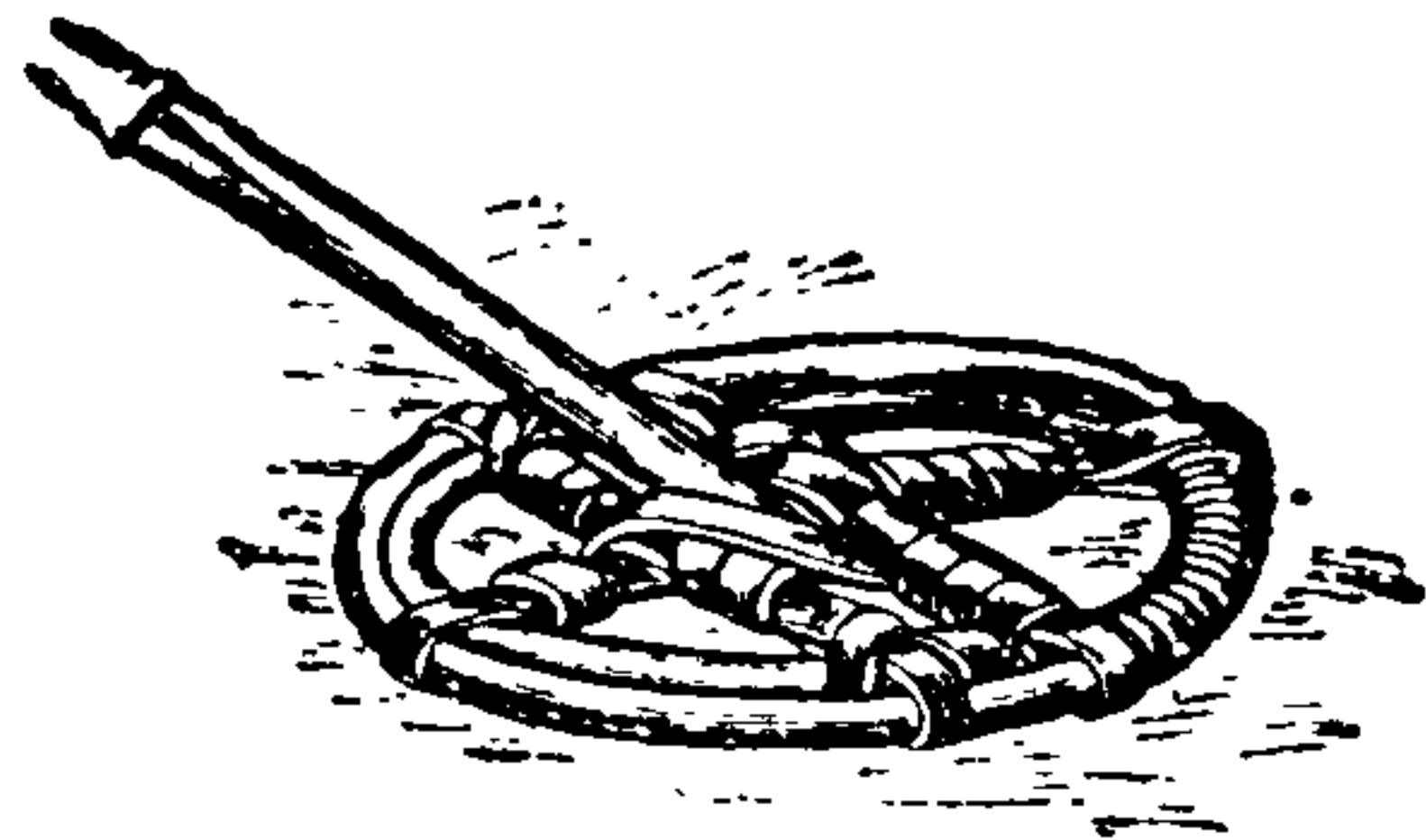


# Wintersportler

rüsten sich beim Fachmann aus.  
Mehr als dreißigjährige Erfahrung im  
**Ski- und Bergsport.**

Schneeschuhe, nur erstklassige Eschenhölzer.  
Bindungen verschiedener Systeme.  
Skistöcke, Harsteisen, Seehundsfelle.

Eispickel,  
Steigeisen,



Eissporen,  
Ski-  
Stiefel

Wollene Jacken, Sweaters, Handschuhe,  
Mützen, Skisocken, Schneestrümpfe, Stutzen,  
Mars-Wickelgamaschen.

Imprägnierte **Windjacken** und Handschuhe  
aus besterprobtan Stoffen.

**Norweger Ski-Anzüge für Damen und Herren**

nach Maß

**Albert Ehrlich**

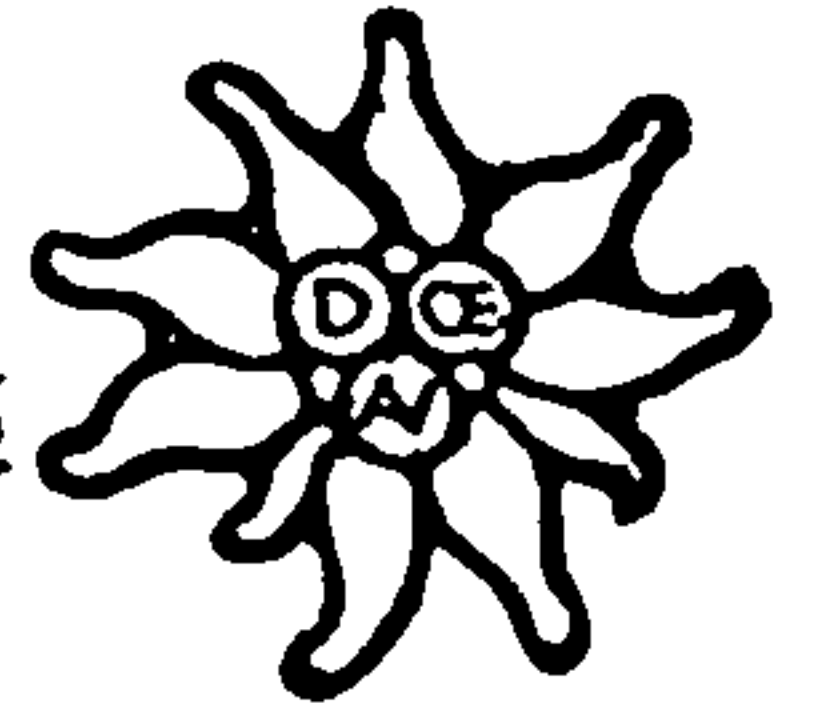
**Deutsches Moden- und Sport-Haus**

Mauerstraße 95, Ecke Friedrichstraße

# Dezthaler Bergbote



**Mitteilungen**  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins E.V.  
Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48. Wilhelmstraße 111.



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7.

Fernsprecher: Nollendorf 8000 — — — Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 229

November 1923

25. Jahrgang

## Sektionsversammlung

am Montag, den 19. November 1923, abends 8 Uhr  
im Sitzungssaale des ehem. Herrenhauses, Berlin W. 9, Leipzigerstr. 3—6.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Verschiedenes.
4. Laternbilder-Vortrag des Herrn Dr. Martin Herberg (Sektion Potsdam):  
**Aus dem Leben der Alpenpflanzen.**

Zu dieser Sektionsversammlung haben wegen des beschränkten Raumes nur Mitglieder und deren Ehefrauen Zutritt.

Die Teilnahme von Gästen ist ausgeschlossen. Die im Vorjahr und im Frühling 1923 ausgegebenen „Gästekarten“ sind unakzeptabel.

Die Mitgliedskarten bzw. Ehefrauen-Ausweiskarten sind beim Betreten des Saals vorzuzeigen. **Ohne Karte kein Eintritt.**

Außer den Mitgliedern haben diejenigen Herren Zutritt, welche sich zur Neuaufnahme gemeldet haben und zur Vorstellung eingeladen worden sind; als Ausweis ist von diesen Herren am Eingang die Einladung (Dezthaler Bergbote) vorzuzeigen.

Die Geschäftsstelle ist jetzt nur in den Geschäftsstunden für den Mitgliederverkehr geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags von 3 bis 7 Uhr,

**Sonnabends ist die Geschäftsstelle geschlossen.**

An den Abenden, an denen Sektionsitzungen stattfinden, wird das Büro **pünktlich 6 1/2 Uhr geschlossen.**

Beschlüsse der Hauptversammlung vom 15. Oktober 1923.

1. Der Beitrag für das IV. Vierteljahr 1923 beträgt 0,50 Goldmark, zahlbar bis zum 25. November. Wer nach dem 25. November zahlt, hat einen Zuschlag von 0,50 Goldmark, im Ganzen also 1 Goldmark zu zahlen.

Mitglieder, die ihre Beiträge bis zum 15. Dezember nicht bezahlt haben, können von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Für die Berechnung des Beitrages in Papiermark ist der amtliche Dollarkurs des Fortages der Zahlung maßgebend.

2. Das Eintrittsgeld beträgt vom 16. Oktober ab 1 Goldmark: für Herren,



die von einer anderen Sektion übertreten, wenn sie dem D.u.De.U.B. mindestens 5 Jahre angehören, 0,50 Goldmark.

Der Vorstand erhält das Recht, in besonderen Fällen das Eintrittsgeld zu ermäßigen oder zu erlassen.

**3. Alt-Brandenburger.** Die alten Mitglieder, die das Brandenburger Haus erbaut und den Grundbesitz der S. M. Br. in den Dektthaler Alpen erworben haben, d. h. diejenigen Mitglieder, die vor dem 31. Dezember 1908 der S. M. Br. schon angehört und durch ihre Opferwilligkeit die S. M. Br. groß und angesehen gemacht haben, werden als „Alt-Brandenburger“ von allen Beitragsverpflichtungen für die Sektion befreit.

Der Vorstand erwartet, daß von dieser Bevorzugung selbstverständlich nur die Mitglieder Gebrauch machen, deren wirtschaftliche Lage die Zahlung des vollen Beitrages verbietet. Von den andern „Alt-Brandenburgern“ wird erwartet, daß sie den vollen Mitgliedsbeitrag zahlen.

Die Mitglieder werden gebeten, den beschlossenen Beitrag von 1½ Goldmark sobald als möglich einzuzahlen, da die Fortführung der Sektionsgeschäfte einschl. Miete, Heizung, Druckkosten des „Dektthaler Bergbote“ usw. hohe Summen verschlingt.

In der **Gaugemeinschaftssitzung** am 19. Oktober 1923 erklärten die anwesenden Vertreter der in der Gaugemeinschaft zusammengeschlossenen brandenburgischen Sektionen übereinstimmend, daß jede Sektion entschlossen sei, alle die Mitglieder, die bis spätestens 15. Dezember d. J. ihre Verpflichtungen gegen ihre Sektion nicht erfüllt oder ihren Austritt nicht ordnungsgemäß gemeldet haben, aus den Mitgliederlisten zu streichen.

Ferner faßten die Sektionsvertreter einstimmig folgenden Beschluß:

Die unterzeichneten brandenburgischen Sektionen des D.u.De.U.B. haben sich verpflichtet, solche Mitglieder, die aus ihren Sektionen ausgeschlossen worden sind, weil sie ihre Beiträge nicht bezahlt haben, nicht wieder in den D.u.De.U.B. aufzunehmen.

### Satzungsänderung.

In der Hauptversammlung am 15. Oktober wurden folgende Änderungen der Satzung nach dem Antrag des Vorstandes einstimmig angenommen:

§ 3 der Satzungen wird folgendermaßen geändert: Absatz 2 lautet in Zukunft:

„Die Aufnahme erfolgt nur auf schriftlichen, an die Geschäftsstelle der Sektion zu richtenden Vorschlag zweier Sektionsmitglieder, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Die Vorschlagenden haben für den einwandfreien Leumund des Neuaufzunehmenden zu bürgen und haften für dessen finanzielle Verpflichtungen im ersten Jahre der Mitgliedschaft (Aufnahmegebühr, Mitgliederbeiträge) persönlich.“

Absatz 4: Der Vorschlagenden statt des Vorschlagenden.

Absatz 7: Die Worte von „und zwar“ bis „Aufzunehmenden“ werden gestrichen.

Absatz 9 wird gestrichen.

Für **Neuaufnahmen** wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß hiernach stets zwei Paten erforderlich sind. Ausnahmen sind unzulässig.

Häufig verzögert sich die Neuaufnahme von Mitgliedern lediglich dadurch, daß die Aufnahmegesuche ungenügend ausgefüllt sind. Teils fehlen die Bilder, teils die Unterschriften der Paten, in vielen Fällen auch nähere Angaben über den Lebenslauf des Antragstellers. Der Vorstand muß gerade unter den heutigen Verhältnissen den größten Wert darauf legen, daß er sich auf Grund der Angaben im Aufnahmegesuch ein lückenloses Bild von der Persönlichkeit des Bewerbers machen kann; dies liegt unzweifelhaft im Interesse aller jetzigen

Mitglieder der Sektion Mark Brandenburg. Die Sektion soll deutsch bleiben, wie sie es seit 25 Jahren ist. Die genaue und erschöpfende Ausfüllung der Aufnahmegesuche ist daher alles andere als nur eine Formfrage. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, insbesondere die Herren, die als Paten zeichnen, ihn hierbei nach Kräften zu unterstützen.

Durch den Tod verlor die Sektion ein langjähriges Mitglied,

Herrn Josef Riegelmeier

gestorben am 28. September 1923

Ehre seinem Andenken!

### Hochtouristische Vereinigung.

Nächste Sitzung: **Mittwoch, 14. November 1923, 8 U., Sektions-Geschäftsstelle**  
Bericht: Nordgrat, Blauweispitze und Hochkalter.

Als Beitrag ist an Herrn Gerischer der Betrag eines Fernbrieportos abzuführen. Die Mitglieder, die in diesem Jahr noch keinen Beitrag gezahlt haben, haben den dreifachen Betrag zu entrichten.

Mitglieder der Sektion, die sich der Vereinigung anschließen wollen, werden gebeten, sich unter Beifügung eines Tourenverzeichnisses an Herrn Karl Gerischer, Wilmersdorf, Mainzerstraße 7 III zu wenden. Briefmarken beifügen.

### Schi-Gruppe.

1. Monats-Versammlung: **Mittwoch, 28. Nov. 1923, 8 U., Sektions-Geschäftsstelle.**
2. Wanderung: **Sonntag, 11. November 1923**, nach: Potsdam — Ravensberge — Rehbrücke — evtl. Jagdschloß Stern — Wannsee.  
(Bei Schneelage mit Schieern.)  
**Treffpunkt:** 9<sup>30</sup> Uhr vor Bahnhof Potsdam. Rückfahrt etwa gegen 5 Uhr. Mundvorrat usw. mitbringen. Eingeführte Gäste und Damen willkommen.
3. Bei günstiger Schneelage Schi-Touren in der Umgebung Berlins. Sonntags (Steglitz 771) Dr. Engelhardt anrufen.
4. Auskünfte über Beitritt, Schi-Ausrüstung, Trockenkurse bei Dr. Engelhardt, Berlin-Steglitz, Lenbachstr. 8 (Amt Steglitz 771). Rückporto beifügen!
5. **Abzeichen des D. S. V.** (Deutscher Schi-Verband) sind in der Sektions-Geschäftsstelle zu haben; Preis 30 Goldpfennige.
6. **Beitrag** vorläufig ein Fernbrieporto des jeweiligen Zahlungstages. Um baldige Überweisung auf Postscheckkonto Berlin 86737 Dr. Engelhardt wird gebeten.

### Har'nschlager.

Am **Mittwoch, den 14. November** abends 8<sup>1/2</sup> Uhr findet im Übungslokal im Restaurant „Wilmersdorfer Stadtpark“, Kaiserallee 51/52, eine **Mitgliederversammlung** ohne Damen statt.

**Tagesordnung:** Wahl eines Übungsjaaes.

### Herren-Ausflug am Sonntag, den 18. November 1923

Nach Wannsee — Gr. Glienicke — Pichelsberg unter Führung des Herrn Fürle. Abfahrt: Wannsee-Bahnhof 8<sup>30</sup> Uhr, Friedrichs-Bahnhof 8<sup>25</sup> Uhr  
Ankunft: Wannsee 9<sup>12</sup>

**Wanderung:** Wannsee — Nikolskoe — Sakrow — Gr. Glienicke — Pichelsberg, rund 25 km. Rückfahrt: Pichelsberg etwa 5 Uhr. Mundvorrat ist mitzubringen.



Versammlung der Jugendgruppe am Montag, 19. November 1/28 Uhr,  
Leipzigerstraße 3.

Dienstag, 27. November 5 Uhr Sitzung (Geschäftsstelle).

Im November findet kein Kaffee-Kranz statt. Dagegen besteht die Absicht,  
am Sonntag, den 30. Dezember 1923 ein größeres „Weihnachts-Kranz“ in  
mehreren Sälen des Zoo zu veranstalten.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herrn:

	Vorgeschlagen von Herrn:
1014. Besser, Gustav, Studienrat, Bln.-Lichtenberg, am Stadtpark 12	P. Bachmann
1015. Böhmert, Walter, Kaufmann, N. 37, Schwedterstr. 29	U. Heeger
1016. Brade, Ernst, Wachtmeister, Tempelhof, Konradinstr. 4	W. Mieske
1017. Buchen, Walther, Direktor der Deutschen Werke, Spandau, ehemalige Pulverfabrik	R. Zinkeisen
1018. Dierschke, Hugo, Techn. Eisenbahn-Obersekretär, NW. 5, Birkenstr. 74	E. Bartel H. Schmidt
1019. Eberbeck, Georg, Buchhändler, Tempelhof, Borussiastr. 59	Dr. Burmeister
1020. Dr. Fikentscher, Alfred, Marine-Stabsarzt, Zehlendorf, Hohen- zollernstr. 12	U. Nordmann
1021. Kolaer, Georg, Elektrotechnikermeister, SW. 68, Zimmerstr. 97	Dr. E. Zimmermann
1022. Dr. Gothan, Walther, Professor, Kuitos a. d. Geolog. Landesamt, W. 57, Bülowstr. 56	W. Bröuning Dr. Koschel J. Seidel R. Wilberg E. Fuhrmann A. Weeling F. Grabowski W. Deutsch
1023. Graffunder, Alfred, Bankbeamter, N. 58, Raumerstr. 29	R. Grave
1024. Günther, Georg, Kaufmann, W. 30, Martin Lutherstr. 91	B. Andrzejewski
1025. Haack, Gustav, Bankrat, Lichterfelde, Berlinerstr. 129 a	A. Mahn
1026. Harms, Richard, Kaufmann, NW. 21, Alt-Moabit 82 c	W. Göse
1027. Dr. Heinemann, Fritz, Bibliothekar, N. 39, Gerichtstr. 47	M. Bauer
1028. Hermstädt, Bernhard, Kaufmann, SO. 26, Dresdenerstr. 17	B. Andrzejewski
1029. Rabermann, Alfred, Stellv. Direktor, Neukölln, Fuldastr. 52	U. Kolbe
1030. Rauba, Hermann, Bankbeamter, D. 34, Romintenerstr. 22	G. Dienitbach
1031. Riefeler, Ernst, Reichsbank-Ober-Inspektor, Spandau, Schönwalderstr. 74	J. Seidel
1032. Dr. Koobs, Georg, Regierungsrat, W. 57, Elsholzstr. 8	Dr. Zimmermann
1033. Kahland, Hans, Reichsbankrat, Lichterfelde-Weit, Moltkestr. 38	R. Grave
1034. Koppin, Otto, Stadtinspektor, Berlin-Wittenau	Dr. V. Starick
1035. Kopske, Willi, Bankdirektor, Kehlhasenbrück, Königsweg 24	G. Baath
1036. Dr. Kramm, Willi, Magistratsrat, Tempelhof, Schönburgstr. 9	A. Grund
1037. Krone, Alfred, Kaufmann, Niederschönhausen, Schloßallee 35	R. Grave
1038. Dr. Lange, Hans, Zahnarzt, Wilmersdorf, Wilhelmsaue 131	B. Felsch
1039. Mirisch, Georg, Bankrat, Schöneberg, Erdmannstr. 3	Martin Bauer
1040. Dr. v. zur Mühlen, Leo, Staatl. Geologe, Charlbg. 11, Bismarckstr. 108	G. Lefebvre
1041. Müller, Richard, Reichsbankbeamter, Karlshorst, Junker Jörgstr. 27	Dr. H. Landmesser
1042. Dr. Neis, Bernhard, Kreis Schulrat, SW. 61, Gneisenaustr. 63	
1043. Notz, Karl, Bankbeamter, Neutempelhof, Burgherrenstr. 10	
1044. Ruffia, Lothar, stud. jur. et rer. pol. Halensee, Auguste Viktoriastr. 7	
1045. Schaller, Kurt, Reichsbankbeamter, Lichterfelde, Lorenzstr. 16	
1046. Störlein, Hans, Goldschmied, SW. 68, Ritterstr. 49	
1047. Baleske, Erich, Bankvorsteher, NO. 18, Palisadenstr. 10	
1048. Wolf, Paul, Kaufmann, Halensee, Georg Wilhelmstr. 5	
1049. v. Wyszeccki, Ernst, Fabrikdirektor, Südenhe, Albrechtstr. 63	
Es wünscht überzutreten von Sektion Berlin:	
1050. Maschmeier, Albert, Reichsbankoberinspektor, Lichterfelde-W., Hnazinthenstr. 3	R. Grave

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem  
sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zweck werden die Herren hiermit  
zu der Sitzung am 19. November 1923 ergebenst eingeladen. Die Herren werden  
gebeten, sich an der erhöhten Rückseite des Saales (neben den Präsidentensitzen)  
zu versammeln und beim Namensaufruf einzeln vorzutreten.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe in ver-  
schlossenem Umschlag an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten.  
(§ 3<sup>b</sup> der Satzung.)

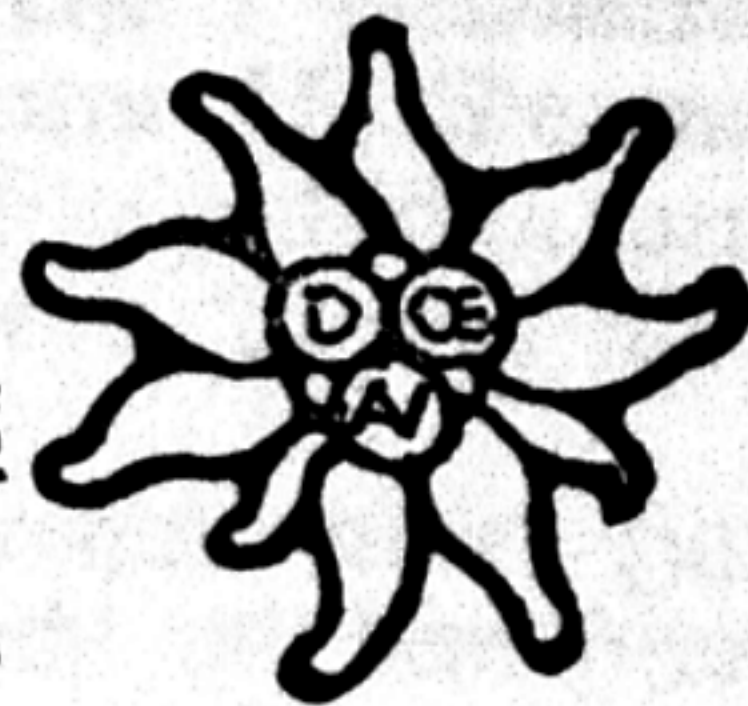
Berlin, den 31. Oktober 1923.

Der Vorstand  
W. E i g e n t h a l e r.

# Dezthaler Bergbote



Mitteilungen  
der Sektion Mark Brandenburg des  
Deutschen u. Oesterreichischen Alpen-Vereins E.V.  
Geschäftsstelle: Berlin S.W. 48, Wilhelmstr. 111



Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, nachm. v. 3—7.

Fernsprecher: Nollendorf 8000

Postcheckkonto: Berlin 11108

Nr. 230

Dezember 1923

25. Jahrgang

## Außerordentliche Hauptversammlung

am Montag, den 17. Dezember 1923, abends 8 Uhr  
im Sitzungssaal des ehem. Herrenhauses, Berlin W. 9, Leipzigerstr. 3—6.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der neu aufgenommenen und neu aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Satzungsänderung:  
Entsprechend dem Beschluß der Hauptversammlung vom 15. 10. 23 betr.  
Beitragszahlung muß die Satzung geändert werden.  
§ 5 muß in Zukunft lauten:  
„Jedes Mitglied hat an die Sektion den Beitrag, dessen Höhe von einer Hauptver-  
sammlung bestimmt wird, bis zu dem von der Hauptversammlung festgesetzten Tage  
zu zahlen.  
Die nicht bis zum festgesetzten Tage entrichteten Beiträge können, unter Zuschlag der  
Kosten, eingezogen werden.“  
§ 9 Abs. 1. muß in Zukunft lauten:  
„Mitglieder, die bis zu dem von der Hauptversammlung festgesetzten Tage ihre Beiträge  
nicht bezahlt haben, gelten als ausgeschlossen, bleiben aber der Sektion zur Entrichtung  
des Beitrages für das laufende Jahr verpflichtet.“  
Der Vorstand schlägt außerdem vor, die §§ 10 und 12 zu ändern und ihnen  
nachstehende Fassung zu geben:  
§ 10. „Mitglieder, die sich einer unehrenhaften Handlung schuldig gemacht haben oder  
deren Verhalten die Sektion oder den D. und O. Alpenverein schädigt, können aus-  
geschlossen werden.“  
§ 12. Absatz 1 bleibt bestehen wie bisher. Zwischen Abs. 1 und 2 ist nur  
einzuschalten:  
„Hatte der Vorstand Antrag auf Ausschluß eines Mitgliedes gestellt und ist diesem  
Antrag vom Fünfer-Ausschuß nicht stattgegeben worden, so steht dem Vorstand  
Berufung zu.“  
Sonst bleibt § 12 wie bisher.
4. Festsetzung des Eintrittsgeldes und des Jahresbeitrages für 1924.
5. Verschiedenes.
6. Laternbilder-Vortrag des Herrn Reichstagsstenographen Dr. Christoph (Sekt.  
Berlin): **Wander- und Kletterfahrten in der Sächsischen Schweiz.**  
Zu dieser Hauptversammlung haben nur Mitglieder Zutritt. Keine Gäste! Auch  
die Teilnahme von Ehefrauen der Mitglieder ist dieses Mal leider nicht möglich. (Für  
die kommenden Sektionsversammlungen vom Januar 1924 ab hofft der Vorstand einen  
größeren Saal zu erhalten, sodas die Ehefrauen wieder teilnehmen können).  
Die Mitgliedskarten sind beim Betreten des Saales vorzuzeigen.  
Ohne Karte kein Eintritt.



Außer den Mitgliedern haben die zur Neuaufnahme gemeldeten Herren, die zur Vorstellung eingeladen worden sind, Zutritt. Als Ausweis ist von diesen Herren am Eingang die beiliegende Ausweiskarte vorzuzeigen.

### Schi-Gruppe.

1. **Beiträge.** Die Festsetzung der Verbandsbeiträge macht einen weiteren Beitrag von **42 Goldpfennigen** ( $\frac{1}{10}$  Dollar) erforderlich. Da die Verbandsbeiträge bis 1. 1. 24 wertbeständig abzuführen sind, ist umgehende **wertbeständige** Zahlung notwendig. Zahlung an Herrn **Ehrich**, Mauerstraße 95 (Ecke Friedrichstraße), gegen Aushändigung der Jahresmarke.
2. **Monats-Versammlung:** nächste am dritten Mittwoch des **Januar**. Näheres in der Januar-Nummer des „**Dehthaler Bergbote**.“
3. Auskünfte über Beitritt, Ausrüstung, Schi-Touren in der Umgebung Berlins (bei Schneelage Samstags anrufen!), Weihnachts-Sportfahrt des Norddeutschen Schi-Verbandes nach Reinerz usw. bei Dr. **Engelhardt**, Berlin-Steglitz, Lenbachstr. 8 (Amt Steglitz 771). Rückporto!
4. **Abzeichen des D. S. V.** sind in der Sektions-Geschäftsstelle während der Geschäftsstunden für 30 Pfennige zu haben. Schi-Ausweis vorzeigen!

**Herren-Ausflug** am Sonntag, den 16. Dezember 1923 unter Führung des Herrn Fürle nach Erkner — Heidereutersee — Gottesbrück — Bhf. Fangschleuse — Klein Wall — Alt Buchhorst — Wurzelberge — Kalksee — Woltersdorfer Schleuse — Erkner rund 25 km. Abfahrt: Bhf. Friedrichstraße 8<sup>27</sup> Uhr, Ankunft in Erkner 9<sup>29</sup> Uhr. Rückfahrt: Erkner etwa 5 Uhr. Mundvorrat ist mitzubringen.

### Jugendgruppe.

**Sitzung** am Dienstag, dem 11. Dezember 5 $\frac{1}{2}$  Uhr (Geschäftsstelle, Wilhelmstr. 111). Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.  
**Montag, 17. Dezember**  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Leipzigerstraße 3.

### Dank!

Die Herren Gebrüder **Wallner**, Direktoren des **Hotel Bent** in Bent (früher Martin Scheiber), haben den Transport unserer **Gedenktafel** von Sölden nach Bent ohne jede Vergütung ausgeführt. Den Herren sei hierfür sowie für das stets hilfsbereite und lebenswürdige Entgegenkommen, sobald es sich um Sektions-Angelegenheiten handelt, an dieser Stelle der verbindlichste **Dank der Sektion** ausgesprochen. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Preise im Hotel Bent durchaus nicht höher sind, als in anderen Gasthäusern in Bent, und empfehlen unseren Mitgliedern, bei einem Aufenthalt in Bent das zu berücksichtigen.

Im Namen der Sektion:  
Delorette

**Zahlreiche Klagen über das Ausbleiben des Dehthaler Bergboten** sind der Geschäftsstelle in der letzten Zeit zugegangen. Es sei darauf hingewiesen, daß die Zustellung durch das **Postzeitungsamt** erfolgt, von wo aus die Auflage an die einzelnen Postämter verteilt wird. Beim Ausbleiben wollen die Mitglieder sich daher in jedem Falle zunächst **an das zuständige Postamt** wenden und Nachlieferung verlangen. Erst dann, wenn in angemessener Frist keine Nachlieferung erfolgt, wolle man der Geschäftsstelle Mitteilung machen.

Beim **Wohnungswechsel** empfiehlt sich dringend umgehende Mitteilung der neuen Anschrift an die Geschäftsstelle, da sonst Unterbrechung der Zusendung des „**Dehthaler Bergboten**“ unvermeidlich ist.

**Sektionsabzeichen** sind wieder in der Geschäftsstelle zu haben. Preis 1,50 Mark.

**Vereinsabzeichen des D. und De. A.-V.** („Großes Edelweiß“) sind in der Geschäftsstelle für 25 Goldpfennige zu haben.

Auszug aus den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 15. Oktober 1923:

1. Der Beitrag für das IV. Vierteljahr 1923 beträgt 0,50 Goldmark, zahlbar bis zum 25. November. Wer nach dem 25. November zahlt, hat einen Zuschlag von 0,50 Goldmark, im Ganzen also 1 Goldmark zu zahlen. **Mitglieder, die ihre Beiträge bis zum 15. Dezember nicht bezahlt haben**, können von der Mitgliederliste gestrichen werden. Die meisten Mitglieder haben in der Zwischenzeit diesen Beitrag für das IV. Vierteljahr 1923 bezahlt.



Einige Beiträge stehen jedoch noch aus! Es wird deshalb dieser Hauptversammlungsbeschluss hiermit nochmals zur Kenntnis gebracht mit dem Hinweis auf den Beschluss der Vertreter der Gaugemeinschaft der brandenburgischen Sektionen des D.u.De.A.V. vom 16. Oktober 1923. Die in dieser Sitzung anwesenden Vertreter der Gaugemeinschaftssektionen beschloßen einstimmig:

„solche Mitglieder, die von ihren Sektionen ausgeschlossen worden sind, weil sie ihre Beiträge nicht bezahlt haben, in keiner dieser Gaugemeinschaftssektionen wieder aufzunehmen.“ Die Listen dieser „gestrichenen“ Mitglieder werden allen angeschlossenen Gaugemeinschaftssektionen übermittelt.

## Alpines Weihnachts-Kranz

am Sonntag, den 30. Dezember 1923, nachmittags 4 Uhr

im Oberlichtsaal und Schweinme der

Philharmonie, SW 11, Bernburgerstr. 22. 23.    
Erscheinen nur in Alpentracht (nicht Turistenanzug oder Phantasie-Kostüm) gestattet.

**Teilnehmer in unpassender Bekleidung werden zurückgewiesen.**

**Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.**

Die **Eintrittskarten** kosten a) für Mitglieder, deren Ehefrauen und Kinder (jedoch nur solche, die wirtschaftlich nicht selbstständig sind und dem Haushalte des Mitglieds angehören): 1 M. 50 Pfg. (Mitgliedskarten), b) für Gäste (von den Mitgliedern eingeführte sonstige Angehörige und Freunde): 2 M. 70 Pfg. (Gästekarten). Die Karten sind **schriftlich vorzubestellen** mit genauer Bezeichnung der Personen, für die die Karten gewünscht werden.

Die **Ausgabe der Karten** erfolgt am Montag, 17. Dezember, Mittwoch, 19. Dezember und Freitag, 21. Dezember nachmittags 3—6 Uhr in der Geschäftsstelle. Hierbei sind die Ausweiskarten vorzuzeigen. Da wegen der Raumverhältnisse (der Zoologische Garten steht leider nicht mehr zur Verfügung) auf keinen Fall mehr als 800 Karten ausgegeben werden können, empfiehlt sich frühzeitige Bestellung der Karten.

Zusendung der Karten findet nicht statt. Die Karten sind beim Empfang in der Geschäftsstelle zu bezahlen. (Keine Einzahlung durch die Post). Unbenutzte Karten werden nicht zurückgenommen.

### Hochtouristische Vereinigung.

Nächste Sitzung: **Mittwoch, 9. Januar 1924, 8 Uhr**, Sektions-Geschäftsstelle. Berichte: Herr Fürle über Sektionsturen im Allgäu; Herr Bräunig über Nordgrat Blaueis Spitze und Reiteralpe.

Als Beitrag ist an Herrn Gerischer der Betrag eines Fernbriefportos abzuführen. Die Mitglieder, die in diesem Jahr noch keinen Beitrag gezahlt haben, haben den dreifachen Betrag zu entrichten.

Mitglieder der Sektion, die sich der Vereinigung anschließen wollen, werden gebeten, sich unter Beifügung eines Tourenverzeichnisses an Herrn Karl Gerischer, Wilmersdorf, Mainzerstraße 7<sup>III</sup> zu wenden. Briefmarken beifügen.



### Har'nshlager.

Die Har'nshlager feiern ihr diesjähriges Weihnachts-Kranz am **Sonntag, 6. Januar 1924** in Haverlands Festhale, Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 35 (Eingang Kochstr.) Anfang 4 Uhr nachm. Gäste willkommen! — Eintritt wie stets nur in alpiner Gebirgstracht gestattet.

**Die Zeitschrift 1923** des D.u.De.U.-V. erscheint voraussichtlich im Januar 1924. Die Frist für Bestellungen beim Hauptauschuß ist abgelaufen. Die Zeitschrift kostet für Vorausbesteller 1,20 Goldmark je Stück, für Nachbesteller soweit der Vorrat reicht, 1,90 Goldmark. Die von den Vorausbestellern geleisteten Anzahlungen von 4000 M (im Frühjahr d. J.) bzw. 20 Millionen M (im Herbst d. J.) werden durch den Vorzugspreis von 1.20 G.-M. abgegolten. Goldmark-Anzahlungen, die von einigen Mitgliedern geleistet worden sind, werden auf den endgültigen Preis angerechnet. — Wertbeständige Zahlung erbeten, da die Sektion den Gesamtbetrag wertbeständig an den Hauptauschuß abführen muß! Bei Zahlung in Papiermark muß ein Zuschlag von 50% erhoben werden.

**Zeitschrift 1922.** Ein kleiner Restbestand von der Zeitschrift 1922 ist in der Geschäftsstelle noch vorhanden und wird zu dem außergewöhnlich billigen Preis von 50 Pfg. je Stück an Mitglieder abgegeben. Wer auf den Besitz dieses Jahrganges Wert legt, sichere ihn sich bald, ehe er vergriffen ist.

### Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins.

Vom Januar 1924 an erscheinen die „Mitteilungen des D.u.De.U.V.“ wie vor dem Kriege monatlich zweimal (am 15. und letzten des Monats), also 24 Hefte von durchschnittlich 12 Seiten Umfang im Jahr. Der Preis ist sehr niedrig gehalten; er beträgt für das 1. Vierteljahr (6 Hefte) nur 25 Goldpfennige. Der Verein leistet einen namhaften Zuschuß. Der Bezug der ausgezeichnet redigierten „Mitteilungen“ wird warm empfohlen. Bestellungen sind in Berlin und im übrigen Deutschland einschl. Deutsch-Oesterreich bei dem für den Besteller zuständigen Zustellpostamte unter Einzahlung der Bezugsgebühr zu betätigen.

### Neuaufnahme

Die im „Dezthaler Bergboten“ (Oktober- bzw. November-Nummer) unter den nachstehenden Nummern aufgeführten Herren sind laut Vorstandsbeschuß aufgenommen: Nr. 929—932, 934—949, 951—955, 957, 959—964, 967, 969—990, 993—1013, 1014—1018, 1020—1030, 1032—1040, 1042—1047, 1049. Berichtigung: Der Name des unter Nr. 1021 aufgeführten Herrn lautet Folger.

Die neu aufgenommenen Herren werden gebeten, gegen Erstattung des Eintrittsgeldes (1 M) und des Restbeitrages für 1923 (0,50 M) ihre Mitgliedskarte im Geschäftszimmer während der Dienststunden in Empfang zu nehmen. Nach Erlegung dieser Zahlung gelten sie erst als vollberechtigte Mitglieder. Zusendung der Mitgliedskarte findet nicht statt.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

- Vorgeschlagen von Herrn:
- 1051 Baganz, Georg, Ingenieur, S 59. Müllenhoffstr. 13.  
W. Gerstenkorn, E. Bräuer.
- 1052 Demme, Erwin, Bankbeamter, Neuenhagen a. d. Ostbahn.  
D. Kraehmer, J. Schimpke.
- 1053 Dittmann, Karl, Bankbeamter, NW 52, Invalidenstr. 56.  
A. Lahmann, R. Metternich.
- 1054 Figner, Willi, Prokurist, SO 26. Kottbusserstr. 16.  
G. Peglow, R. Neumann.
- 1055 Flohr, Ernst, Kaufmann, Niederschönhausen, Treskowstr. 6. A. Kolbe.
- 1056 Haag, Albert, Kaufmann, Lichterfelde, Herwarthstr. 15.  
W. Eigenthaler, G. Delorette.

- 1057 Kiene, Paul, Bankbeamter, Friedenau, Handjerystr. 91. 92.  
W. Bendschneider, G. Lenz.
- 1058 Klünder, Walter Gerb, Gemeindebeamter, NW 21. Essenerstr. 18. 19.  
F. Jaeschke, Dr. Engelhardt.
- 1059 Kotzschmar, Kurt, Kaufmann, W 50. Schaperstr. 11.  
W. Gruban, J. Schultrich.
- 1060 Krause, Karl, Techn. Eisenb.-Ob.-Sekretär, Lichtenrade, Friedensweg 19.  
D. Stenz, A. Polster.
- 1061 Kunze, Ernst, Steuersupernumerar, SW 19. U. d. Jerusalemer Kirche 2.  
P. Lilienthal, W. Fikmer.
- 1062 Lehmann, Alfred, Bankbeamter, N 39. Kolbergerstr. 21. 22.  
B. Rönnebeck, W. Haußig.
- 1063 Löhmann, Ernst, Eisenb.-Ober-Sekretär, Pankow, Berlinerstr. 114.  
R. Schieberle, R. Strube.
- 1064 Luskow, Alfred, Bankbeamter, W 62. Lühomplaz 5.  
W. Rühnemann, P. Dornbusch.
- 1065 Maiwald, Erich, Kaufmann, N 31. Brunnenstr. 159.  
R. Ludwig, W. Jek.
- 1066 Marx, Carl, Kaufmann, Charlottenburg, Weimarerstr. 19.  
Mag Schulze, Curt Schaller.
- 1067 Pfügner, Robert, Prokurist, Pankow, Tirolerstr. 37.  
E. Rünkel, G. Thiel.
- 1068 Rättig, Walter, Kaufmann, Neukölln, Weserstr. 166.  
H. Berger-Landefeldt.
- 1069 Dr. Reich, Hermann, staatl. Geologe, Rehbrücke b. Potsdam, Burgstraße.  
Dr. Zimmermann, Prof. Dr. Michael.
- 1070 Rennert, Erich, Chemiker, Dresden, Wielandstr. 2.  
Hermann Goodson, Ohlenschläger.
- 1071 Richter, Georg, Kaufmann, N 39. Reinickendorferstr. 110.  
D. Stenz, B. Jaehnichen.
- 1072 Scheu, Otto, Postinspektor, W 35. Potsdamerstr. 123.  
A. Barduscheck, M. Neupert.
- 1073 Schiedlausky, Prokurist, Treptow, Rethelstr. 2.  
B. Mendel, Dr. E. Raether.
- 1074 Schmidt, Paul, Stadtinspektor, SW 61. Tempelhofer Ufer 19.  
J. Paulick, Paul Dorn.
- 1075 Springfeld, Curt, cand. jur. et rer. pol., NW 21. Oldenburgerstr. 49.  
Dr. Looch, G. Delorette.
- 1076 Zweig, Curt Joachim, Bankbeamter, W 50. Pragerstr. 16.  
E. Lucke, M. Schmidt.

Es wünscht überzutreten von Sektion Jena:

- 1077 Grauhan, Karl, Dipl.-Kaufmann, Friedenau, Lesènerstr. 9.  
J. Jrgahn, W. Müller.

Von Sektion Tegernsee:

- 1078 v. Hennig, Horst, Bank-Volontär, W 50. Augsburgerstr. 2. 3.  
W. Miersch, A. Dannenberg.

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sich die Herren vorgestellt haben. Zu diesem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 17. Dezember 1923 ergebenst eingeladen. Die Herren werden gebeten, sich an der erhöhten Rückseite des Saales (neben den Präsidentensitzen) zu versammeln und beim Namensaufruf einzeln vorzutreten.

Widersprüche gegen die Aufnahme sind unter Angabe der Gründe in verschlossenem Umschlage an die Geschäftsstelle zu Händen des Vorstandes zu richten. (§ 3<sup>b</sup> der Satzung.)

Berlin, den 30. November 1923.

Der Vorstand  
W. Eigenthaler.



### Redaktionschluss

Es liegt im Interesse aller Mitglieder der Sektion, daß der „Oetzthaler Bergbote“ regelmäßig und pünktlich jeweils im ersten Monatsdrittel in ihre Hände gelangt. Um die rechtzeitige Herstellung der einzelnen Nummern zu sichern, wird daher ein Redaktionschluss eingeführt, den wir jedesmal an dieser Stelle für die nächstfolgende Nummer bekanntgeben. Die Herren Schriftführer der Gruppen usw. werden gebeten, ihre Beiträge unbedingt bis spätestens zu diesem Endtermin der Geschäftsstelle zuzuleiten.

Redaktionschluss für die Januar-Nummer ist am 3. Januar 1924.

## Wintersportler

rüsten sich beim Fachmann aus.

Mehr als dreißigjährige Erfahrung im

### Ski- und Bergsport.

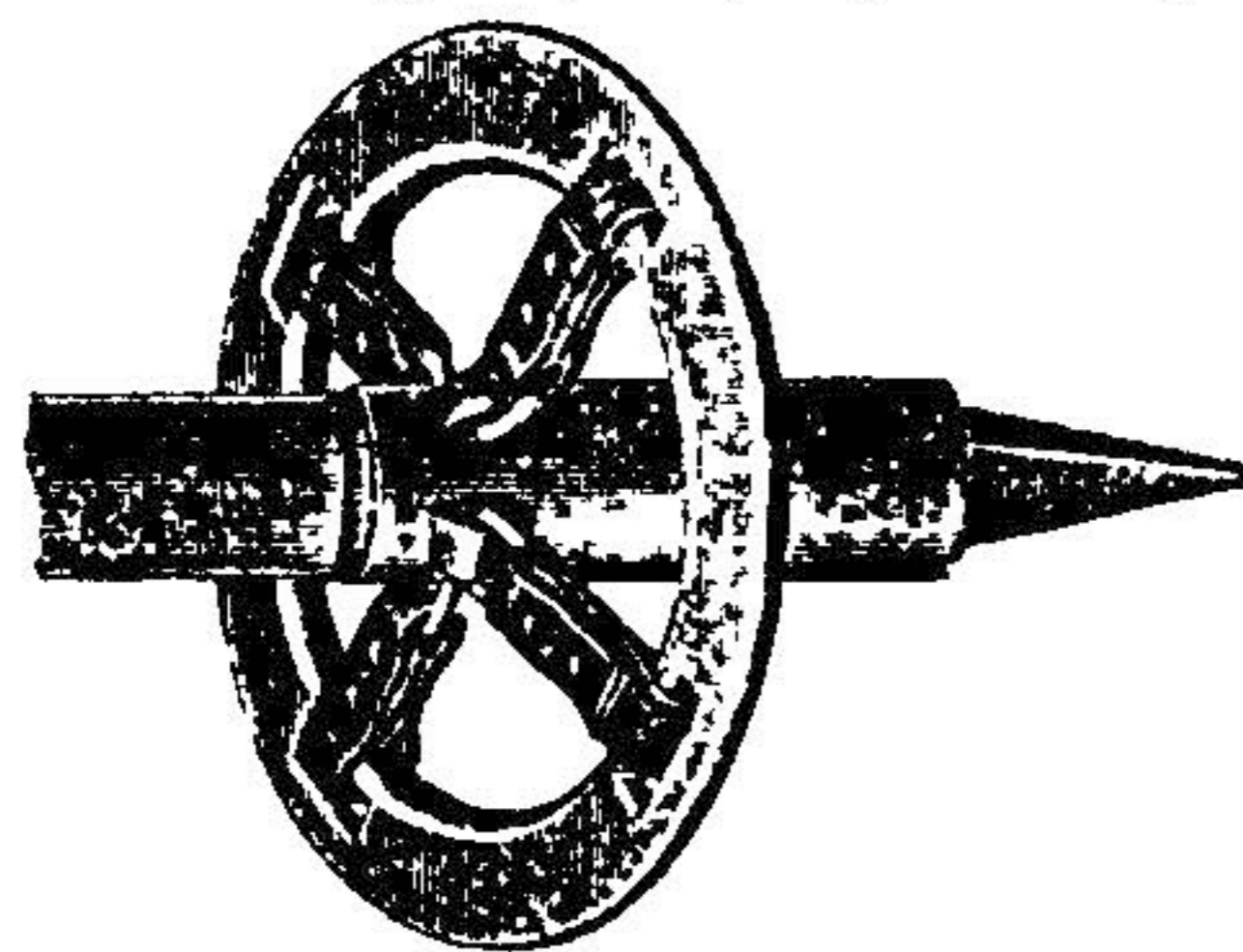
Schneeschuhe, nur erstklassige Eschenhölzer.

Bindungen verschiedener Systeme.

Skistöcke, Harsteisen, Seehundsfelle.

Eispickel,

Steigeisen,



Eisporen,

Ski-

Stiefel

Wollene Jacken, Sweaters, Handschuhe,  
Mützen, Skisocken, Schneestrümpfe, Stutzen,  
Mars-Wickelgamaschen.

Imprägnierte **Windjacken** und Handschuhe  
aus besterproben Stoffen.

Norweger Ski-Anzüge für Damen und Herren

— nach Maß —

Albert Ehrlich

Deutsches Moden- und Sport-Haus

Mauerstraße 95, Ecke Friedrichstraße